

FISCHER

Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion: 13. November 2008



Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

Nachmittag

Vorbesichtigung

1. bis 9. November 2008

Montag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Nächste Termine

Kunstauktionen Juni 2009

Auktionen: 10. bis 12. Juni 2009
Vorbesichtigung: 30. Mai bis 7. Juni 2009

Moderne & zeitgenössische Kunst	10. Juni 2009
Gemälde alter Meister	11. Juni 2009
Gemälde 19. Jh.	11. Juni 2009
Arbeiten auf Papier alter Meister & 19. Jh.	12. Juni 2009
Photographien	10. Juni 2009
Skulpturen, Kunstgewerbe	10./13. Juni 2009
Asiatische & aussereuropäische Kunst, Antiken	10. Juni 2009
Einrichtungsgegenstände	10. Juni 2009
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren	12. Juni 2009

Sommerferien: 13. bis 31. Juli 2009

Auktion antiker Waffen & Militaria September 2009

Auktionen: 10. bis 12. September 2009
Vorbesichtigung: 31. August bis 7. September 2009

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier
Photographie
Russische Kunst

Katalog II

Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier alter Meister bis 19. Jh.

Katalog III

Skulpturen, Kunstgewerbe, asiatische & aussereuropäische Kunst
Antiken, Einrichtungsgegenstände
Gemälde Teil II, Schmuck, Taschen- & Armbanduhren

Auktion

12. bis 17. November 2008

Vorbesichtigung

1. bis 9. November 2008

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter Galerie Fischer

Katalogbearbeitung

Dr. Christine Szkiet

Madeleine Danioth

Dr. Kuno Fischer

Trude Fischer

Bettina Grüter

Nina Jaklic

Beatrix Korber

lic. phil. I Ricarda Pätz

Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Bettina Grüter

Valérie Matzner

Vanessa Etterlin

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 12. November 2008

09.00 Uhr	Gemälde Teil II	1501 – 1950
14.00 Uhr	Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1352

Donnerstag, 13. November 2008

09.00 Uhr	Möbel	3501 – 3667
	Uhren	3701 – 3729
	Spiegel	3736 – 3760
	Rahmen	3766 – 3770
	Leuchter	3776 – 3804
	Tapisserien & Teppiche	3811 – 3819
	Asiatische & aussereuropäische Kunst, Stammeskunst	3821 – 3911
	Antiken	3916 – 3932
	Skulpturen	4001 – 4059
14.00 Uhr	Moderne Kunst	1 – 130
	Zeitgenössische Kunst	201 – 236
	Photographien	271 – 274
	Moderne Arbeiten auf Papier, International	301 – 416
	Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	501 – 545
	Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	601 – 782

Freitag, 14. November 2008

09.00 Uhr	Objets de Vertu	4101 – 4117
	Varia	4151 – 4162
	Miniaturen	4201 – 4208
	Wissenschaftliche Instrumente	4251 – 4260
	Keramik	4301 – 4318
	Porzellan	4351 – 4382
	Silber & Versilbertes	4501 – 4565
	Glas	5001 – 5118
	Hinterglas	5151 – 5155
	Buntscheiben & Diverses	5161 – 5163
14.00 Uhr	Schmuck	6001 – 6420
	Taschen- und Armbanduhren	6425 – 6497

Montag, 17. November 2008

10.00 Uhr	Zeichnungen & Graphik 15.-19. Jh.	1371 – 1491
	Helvetica	2001 – 2071
	Dekorative Graphik	2075 – 2094
	Landkarten	2098 – 2099
	Bücher	2103 – 2142
	Autographen	2150 – 2188

Stille Auktion		7001 – 7844
----------------	--	-------------

Stille Auktion» (Katalog III)

Auf die Kat.-Nr. **7001 bis 7844** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden. Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog. Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit **bis spätestens Sonntag, den 9. November 2008, 18.00 Uhr** (Stichtag), persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINO)



**Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

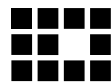


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



THE ART LOSS REGISTER

Helping the victims of art theft

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Moderne Kunst

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 1–130



1

1
SCHWEIZER SCHULE UM 1900
Landschaftsstudien

Öl auf Papier und Öl auf Lwd. auf Papier montiert, 18 x 26 cm, 34 x 38 cm (oval), 21 x 29 cm (oval), 28 x 35 cm (oval), 27 x 33,5 cm (oval)

CHF 2 500/3 500.–
EUR 1 550/2 200.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1



1



1



1

2

JULIUS SEYLER

München 1873-1955 München

Crevettenfischer am Strand

Unten rechts signiert "J. Seyler".

Öl auf Karton, 70 x 100 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–



2

3

MONOGRAMMIST TP(?)

Deutsche Schule 20. Jh.

Schneelandschaft

Unten rechts monogrammiert "TP(?)" und datiert "1965".

Öl auf Hartfaserplatte, 69,8 x 100 cm

CHF 3 000/4 000.–

EUR 1 900/2 500.–



3

4

MAX CLARENBACH

Neuss 1880-1952 Düsseldorf

Rotes Haus am See

Unten links signiert "M. Clarenbach" und unleserlich datiert. Verso alte Etikette mit Angaben zum Künstler.

Öl auf Karton, 30,5 x 43 cm

CHF 3 200/3 400.-

EUR 2 000/2 150.-



4

5*

ALFRED-MARIE LEPETIT

Fallencourt 1876-1953 La Frette

Flussufer mit Kähnen im Herbst

Unten rechts signiert "A. M. LePetit".

Öl auf Lwd., 43 x 55 cm

CHF 2 000/2 500.-

EUR 1 250/1 550.-



5



6

6

JANOS VASZARY

Kaposvar 1867-1939 Budapest

**Landschaftstudie mit Fluss und einer Stadt
am Horizont**

Verso signiert "Vaszary J."

Öl auf Holz, 16,5 x 22 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 5 000/7 500.–



7

7

GEORG SCHLIEPSTEIN

Braunschweig 1886-1963

**Zwei Badende vor Steilküste, verso eine
Meeresdarstellung**

Verso auf der Leinwand unten rechts signiert
"G. Schliepstein".

Öl auf Lwd., 61 x 85,5 cm CHF 2 600/3 200.–
EUR 1 650/2 000.–

Provenienz:

Ehemals aus dem Nachlass des Künstlers



8

8

ALEXANDER KOESTER

Bergneustadt 1864-1932 München

Fünf Enten am Teich bei Abendstimmung

Unten rechts signiert "A. KOESTER". Verso alte Etikette "Weltausstellung St. Louis 1904 Deutsche Kunstabteilung Alexander Koester (...)".

Öl auf Lwd., 70 x 100 cm

CHF 30 000/50 000.–

EUR 18 750/31 250.–

Gutachten:

Wir danken Frau Dr. Ruth Stein für ihre freundliche Bestätigung der Echtheit des Werkes (mündliche Zusage im September 2008).

9

MARIUS BARTHALOT

Geb. 1861 in Marseille

Das Lichterspiel der Sonne im Frühling

Unten links signiert "Marius Barthalot".

Öl auf Hartfaserplatte, 30 x 42 cm

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–



9

10

FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1890

Flusslauf mit Brücke bei Sommer

Öl auf Lwd., 80 x 105 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 150/4 400.–



10



11

11
**FERNAND-MARIE-EUGENE LEGOUT-
GERARD**

Saint Lo 1856-1924 Paris

Fischerboote im Hafen von Concarneau

Unten rechts signiert "F. Legout-Gerard".

Öl auf Lwd., 73,5 x 60 cm

CHF 18 000/20 000.–

EUR 11 250/12 500.–



12

12*

MARCEL MASSON

Nangis 1911-1988 Paris

Landstrasse zwischen Feldern

Unten rechts signiert "M. Masson".

Öl auf Lwd., 46 x 55 cm CHF 1 800/2 200.–

EUR 1 150/1 400.–



13

13*

MARCEL MASSON

Nangis 1911-1988 Paris

Dorfstrasse

Unten rechts signiert "M. Masson".

Öl auf Lwd., 46 x 55 cm CHF 1 800/2 200.–

EUR 1 150/1 400.–

14
ANTOINE BLANCHARD
1910-1988

**Abendliche Pariser Strassenszene mit Folies
Bergères**

Unten links signiert "Antoine.Blanchard."
Öl auf Lwd., 32,7 x 46 cm CHF 6 000/9 000.–
EUR 3 750/5 650.–



14

15
CESARE BENTIVOGLIO
Genua 1868-1952 Genua

Portofino

Unten links signiert "C. Bentivoglio".
Öl auf Lwd., auf Karton gezogen, 59 x 89 cm
CHF 7 500/8 500.–
EUR 4 700/5 300.–



15

19



16

16

ALBERT NYFELER

Lünisberg (BE) 1883-1969 Burgdorf

Blüte auf der Lauschernalp im Lötschental

Unten links signiert "A. Nyfeler" und datiert
"1948". Verso auf dem Keilrahmen bezeichnet
"Lötschental Ohnsblüte (?) auf Lauschernalp".
Öl auf Rupfen, 67 x 93 cm

CHF 3 000/5 000.–

EUR 1 900/3 150.–



17

17
HUGO UNGEWITTER
Kappel 1869-1944

Zwei reitende Kosaken mit Windhunden

Unten rechts signiert "Ungewitter", bezeichnet
"Berlin" und datiert "1920".

Öl auf Lwd., 92 x 132 cm

CHF 24 000/28 000.–

EUR 15 000/17 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



18

18

SCHWEIZER SCHULE ANFANG 20. JH.

Majola - Piz Lagrev

Unten rechts undeutlich signiert. Verso bezeichnet "Majola Piz Lagrev".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm CHF 1 200/1 400.–
EUR 750/875.–



19

19

LOUIS DÜRR

Burgdorf 1896-1972 Boll-Sinneringen

Ansicht von Jungfrau und Mönch

Unten rechts signiert "L. Dürr" und datiert "(19)49".

Öl auf Lwd., 64,5 x 79 cm CHF 1 800/2 400.–
EUR 1 150/1 500.–



20

20

HARALD JULIUS NIELS PRYN

Frederiksberg (Dänemark) 1891-1968 Bagsvaerd (Dänemark)

Winterliche Landschaft im sonnigen Licht

Unten links signiert "Harald Pryn".

Öl auf Lwd., 49,5 x 68,3 cm CHF 1 800/2 200.–
EUR 1 150/1 400.–

21

HANS GARTMEIER

Langnau i. E. 1910-1986 Langnau i. E.

Blick ins Val Ferret mit Aiguille d'Argentière

Unten rechts signiert "Hans Gartmeier" und datiert "1952". Verso bezeichnet "Val Ferret Aiguille d'Argentière".

Öl auf Hartfaserplatte, 58,5 x 71,5 cm

CHF 2 600/2 800.–

EUR 1 650/1 750.–



21

22*

THEOPHIL WALDEMAR FINK

Bern 1883-1948 Bern

"Adelboden"

Unten links signiert "Waldemar Fink", Bezeichnet "Adelboden" und datiert "1919".

Öl auf Lwd., 61 x 80 cm

CHF 2 000/2 200.–

EUR 1 250/1 400.–



22

23

ALFREDO BELCASTRO

Omegna 1893-1961 Santa Maria Maggiore

"Valle Vigezzo" im Tessin

Unten links schwach lesbar signiert "A. Belcastro". Verso bezeichnet "A. Belcastro fec. AO. 1945 Val Vigezzo".

Öl auf Holz, 47,5 x 62,5 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 150/1 500.–



23



24

24
REINHOLD KÜNDIG
Uster 1888-1984 Thalwil

Sonnenblumen vor einem Haus

Unten links signiert "R. Kündig".

Öl auf Lwd., 100 x 79 cm CHF 900/1 200.–
EUR 565/750.–



25

25
HANS GARTMEIER
Langnau i. E. 1910-1986 Langnau i. E.

Sommerliche Landschaft in den Bergen

Unten rechts signiert "Hans Gartmeier".

Öl auf Holz 48,8 x 59 cm CHF 2 400/2 600.–
EUR 1 500/1 650.–



26

26
NIEDERLÄNDISCHE SCHULE 20. JH.
Weite Landschaft in Abenddämmerung

Unten rechts undeutlich signiert "van Niebeck
(?)". Verso alte Etiketten mit undeutlichen
Angaben zum Künstler und Werk.

Öl auf Karton, 62,5 x 75 cm

CHF 2 000/3 000.–
EUR 1 250/1 900.–

27

REINHOLD KÜNDIG

Uster 1888-1984 Thalwil

Herbstlandschaft mit Bäumen und Haus

Unten rechts signiert "Kündig".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm, mit Impressionisten-
leiste gerahmt

CHF 3 000/4 000.–
EUR 1 900/2 500.–



27

28

REINHOLD KÜNDIG

Uster 1888-1984 Thalwil

Sommerlandschaft

Unten links signiert "Kündig" und datiert
"1944".

Öl auf Lwd., 45,5 x 54 cm CHF 2 000/2 500.–
EUR 1 250/1 550.–



28

29

REINHOLD KÜNDIG

Uster 1888-1984 Thalwil

Zürichsee von Thalwil

Unten rechts signiert "Kündig".

Öl auf Lwd., 68,5 x 83 cm CHF 2 500/3 500.–
EUR 1 550/2 200.–



29



30

30

KARL MOOR

Basel 1904-1991 Basel

Ziegel Allschwil, verso Studie eines trinkenden Mannes mit freiem Oberkörper

Verso alte Etikette mit Angaben zum Künstler und Werk.

Öl auf Karton, 58 x 70 cm CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–

31

PIETRO CHIESA

Sagno 1878-1959 Sorengo

Dorf im Tessin

Unten rechts signiert "P. Chiesa" und datiert "(19)48".

Öl auf Lwd., 59,5 x 80 cm CHF 2 000/3 000.–
EUR 1 250/1 900.–

32

**FRANZÖSISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Studie eines jungen Mannes**

Öl auf Lwd. auf Hartfaserplatte aufgezogen,
46,5 x 26 cm CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–



31



32



33

33
KARL SCHENK
 Bern 1905-1973 Bern

Die vier Lausbuben

Unten links signiert "K. Schenk".
 Öl auf Hartfaserplatte, 41,4 x 93,3 cm

CHF 4 000/5 000.–
 EUR 2 500/3 150.–

34
KARL SCHENK
 Bern 1905-1973 Bern

Hirte mit Lämmchen

Unten rechts signiert "K. Schenk". Verso alte
 Bezeichnung "Kat.No. 372".
 Öl auf Holz, 65,5 x 49 cm

CHF 1 500/2 000.–
 EUR 940/1 250.–

35*
KARL SCHENK
 Bern 1905-1973 Bern

Drei Knaben mit geheimnisvoller Schachtel

Unten links signiert "K. Schenk".
 Öl auf Papatex, 65 x 64 cm

CHF 1 400/1 600.–
 EUR 875/1 000.–



34



35



36



37

36
MARCEL HERFELDT
 1890-1965

Scheues Mädchen

Unten rechts signiert "Herfeldt".

Öl auf Lwd., 110 x 80 cm CHF 2 500/3 500.–
 EUR 1 550/2 200.–



38

37*
ALEXANDRE BLANCHET
 Pforzheim 1882-1961 Genf

"Reymonde"

Oben rechts signiert "A. Blanchet" und datiert
 "(19)58".

Öl auf Lwd., 61,5 x 50 cm CHF 1 800/2 200.–
 EUR 1 150/1 400.–

38*
RUSSISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Musikant und tanzendes Paar

Öl auf Lwd., 50 x 65,3 cm CHF 2 000/2 400.–
 EUR 1 250/1 500.–

39*

MALVA SCHALEK

Prag 1882-um 1944 Auschwitz

Portrait einer Frau

Unten rechts signiert "Malva Schalek" und datiert "1930".

Öl auf Lwd., 92 x 73 cm CHF 4 500/5 000.–
EUR 2 800/3 150.–

Die gebürtige Pragerin studierte Kunst in München und Wien. Sie arbeitete in einem Studio über dem Theater an der Wien und porträtierte viele Mitglieder der Gesellschaft. 1938 musste sie vor den Nazis fliehen und ihre Gemälde zurücklassen. Im Februar 1942 wurde sie nach Theresienstadt deportiert. Wegen ihrer Verweigerung, einen kollaborierenden Arzt zu malen, wurde sie am 18. Mai 1944 nach Auschwitz deportiert.



39

40

JEAN DUNAND

Genf 1887-1942

Comtesse de Guélen - Studie für ein Portrait

Unten rechts signiert "Jean Dunand". Um 1927 entstanden.

Gouache auf Holz, 86,5 x 56,5 cm CHF 4 000/5 000.–
EUR 2 500/3 150.–

Gutachten:

Beiliegend ein Schwarz-Weiss-Foto mit Echtheitsbestätigung durch Bernard Dunand vom 24. April 1994.

Literatur:

Vgl. Felix Marcilhac, Jean Dunand, London 1991, Kat.-Nr. 166, S. 220.



40

41

LESSER URY

Birnbaum 1861 - 1931 Berlin

Märkischer See im Herbst

Unten rechts von späterer Hand signiert "L. Ury" und datiert "(18)79".

Pastell auf Karton, 48,5 x 34,5 cm, gerahmt

CHF 20 000/30 000.–

EUR 12 500/18 750.–

Gutachten:

Gutachten von Dr. Sibylle Gross (Berlin, 4. September 2008)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Lesser Ury (1861-1931) war ein deutscher Maler, der in seinen meisterhaften Landschaften, Grossstadtbildern und Stilleben dem Impressionismus nahe stand. Zu seinen bevorzugten Sujets gehörten die Strassen Berlins und die Landschaft der Mark Brandenburg.

Ebenso virtuos wie die Ölmalerei beherrschte Ury die Pastelltechnik, die ihm gestattete, Luft- und Lichtspiegelungen der Landschaften nuancenreich darzustellen. Lesser Ury gelang es, die Atmosphäre derart realistisch wiederzugeben, als würde der Betrachter der Szene selbst beiwohnen.

Das hier präsentierte Pastell "Märkischer See im Herbst" zählt zu einer Gruppe von Seeland-

schaften in und um Berlin, die grösstenteils um 1890 entstanden sind. In jenen Jahren verwendete Ury mit Vorliebe helle und leuchtende Farbtöne. Selbst einem Motiv wie dem hier vorliegenden weiten Blick über die ruhige Wasseroberfläche eines Sees unter hellblauem Himmel vor grüner Waldkulisse verleiht der Künstler ein Lichtspiel von intensiver Leuchtkraft. Nur die rotbraunen Farbflecken im Laub der Bäume geben dem Bild einen herbstlichen Anstrich.

Nach Aussagen von Frau Dr. Sibylle Gross, Berlin, ist "die Komposition (...) bislang nur von dem vorliegenden Pastell her bekannt." Ein sehr verwandtes Pastell findet sich in der Bilderfolge "Birken am See", das 1892 entstanden ist.



41



42

42
NACI KALMUKOGLU
eigentlich **NIKOLAI KALMIKOFF**
Kharkov 1896-1951 Istanbul

Lichtspiegelungen im Wald

Unten links signiert "Naci Kalmikoff".

Öl auf Lwd. auf Hartfaserplatte aufgezogen,
33,2 x 40,8 cm

CHF 8 000/12 000.-

EUR 5 000/7 500.-



43

43
NACI KALMUKOGLU
eigentlich **NIKOLAI KALMIKOFF**
Kharkov 1896-1951 Istanbul

Ansicht der Hagia Sophia in Istanbul

Unten rechts signiert "Naci Kalmukoglu". Verso
bezeichnet "Nr. 93".

Öl auf Hartfaserplatte, 33 x 41 cm

CHF 18 000/24 000.–

EUR 11 250/15 000.–



45

45

MAURICE DENIS

Granville 1870-1943 Paris

“Les Beigneuses”

Unten links monogrammiert “MAUD” und datiert “(19)06”.

Öl auf Holz, 31 x 41 cm

CHF 45 000/55 000.–

EUR 28 150/34 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Maurice Denis (1870-1943) gehörte neben anderen zu den führenden Vertretern des Symbolismus. 1888 war er zusammen mit Pierre Bonnard (1867-1947), Paul Sérusier (1864-1927) und Édouard Vuillard (1868-1940) Gründungsmitglied der Künstlergruppe Nabis. Denis wird heute als wichtigster Theoretiker dieser Gruppe eingeschätzt. Die Nabis galten als rebellische Gruppe junger Kunststudenten der Académie Julian in Paris. Die Werke derjenigen Künstler verstehen sich in der Tradition Paul Gauguins (1848-1903). Sie waren vom Japanischen Farbholzschnitt stark beeinflusst und begreifen das Bild als eine Fläche, die mit in einer bestimmten Ordnung zusammengesetzten Farben bedeckt ist.

Ganz im Sinne der Ansichten der Nabis schuf auch Denis das hier gezeigte Gemälde “Les Beigneuses” im Jahr 1906. Die Nabis griffen in ihrer Verwendung zarter, heller Farben zurück auf die italienischen Meister der Frührenaissance. Ihre Bildthemen waren sehr vielseitig. Neben zahlreichen Portraits schufen sie - wie auch Denis hier - vor allem Darstellungen von Figuren in der Landschaft, die zum Teil traumwandlerisch durch die Szenerien zu schweben scheinen.

46

PAUL SIGNAC

Paris 1863-1935 Paris

“Peupliers à l’automne 1924”

Unten rechts signiert “P. Signac” und unten links bezeichnet “Peupliers à l’automne” sowie datiert “1924”.

Aquarell und Bleistift auf Papier mit dem Wasserzeichen “(...)HOMAS-REGISTRE P.(...)” auf dünnem Karton aufgezogen, 15,5 x 23,6 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 12 500/18 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Paul Signac (1863-1935) war neben Georges Seurat (1859-1891) der bedeutendste Künstler des Neo-Impressionismus oder Pointilismus. Als Künstler war Signac ein Autodidakt. Sein künstlerisches Vorbild waren zunächst Claude Monet (1840-1926) und die Impressionisten. Er verwarf jedoch deren Idee der spontanen Suche und

vertrat eine strengere Malweise im Sinne der Klassiker wie Eugène Delacroix (1798-1863). Was den Impressionisten wie Monet oder Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) mit der Freilichtmalerei gelungen war, setzte Signac fort, indem er sich auf die Gesetzmässigkeiten der Farbe stützte. Er liess sich vom Kolorismus Delacroix' inspirieren und studierte die theoretischen Schriften des Chemikers Michel-Eugène Chevreul (1786-1889), der 1839 über die Simultan- kontraste der Farbe publizierte. 1884 traf Signac Seurat und entwickelte mit ihm gemeinsam den Pointilismus. Seurats Methode mit kleinen, reinen Farbtupfen zu arbeiten, die sich nicht auf der Leinwand oder dem Papier, sondern erst im Auge des Betrachters mischen sollten, führten auch in Signacs Schaffen zu einer auffällenden Leuchtkraft der Farben und einem vibrierenden Bildlicht. Im Unterschied zu Seurat, der die Darstellung von Menschen bevorzugte, widmete sich Signac fast ausschliesslich der Landschaft. Die französische Küste wurde sein bevorzugtes Bildmotiv. Jeden Sommer verliess er die Hauptstadt für einen längeren Aufenthalt in Südfrankreich in Collioure oder St. Tropez, wo er 1892 ein Haus

gekauft hatte, das ihm bis zu seinem Umzug nach Antibes 1913 auch als Atelier diente. Ausserdem hatte Signac eine besondere Vorliebe für Segelboote und den Segelsport. Er besass ein kleines Schiff, mit dem er fast alle Häfen Frankreichs anlief und sogar bis nach Holland oder Konstantinopel fuhr. Auf diesen Reisen schuf er, auf Anraten von Camille Pissarro (1830-1903), zahlreiche Aquarelle, die allesamt vor dem Motiv in der Natur entstanden sind und deshalb einen ausgeprägt spontanen und skizzenhaften Charakter aufweisen. Diese farbigen Impressionen dienten ihm als Ausgangsmaterial für grossformatige, im Atelier geschaffene Ölbilder, die anders als die impressionistische Freilichtmalerei nicht in der Natur entstanden sind.

Das Aquarell “Peupliers à l’automne” ist ein solche Arbeit. Die Aquarelle spielen die Rolle von Vermittlern zwischen Natur und Malerei. Zugleich sind sie aber auch eigenständige Kunstwerke, die Signac gemeinsam mit den Gemälden und den Zeichnungen ausstellte. Die Pinselschrift der Aquarelle ist viel freier. Weite Bereiche des Papiers bleiben unbemalt und verleihen den Eindruck des Unfertigen.





47

47

ALFRED HEINRICH PELLEGRINI

Basel 1881-1958 Basel

“Mythenstöcke von Ingenbohl aus”

Unten rechts monogrammiert “AHP”. Verso signiert “Pellegrini”, datiert “1905” und bezeichnet “Mythenstöcke von Ingenbohl aus”. Ausserdem eine Ausstellungsetikette der Galerie Daniel Blaise Thorens mit Hinweisen zum Künstler und Werk.

Öl auf Malkarton, 30 x 22 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 5 000/7 500.–

Literatur:

Walter Ueberwasser, A. H. Pellegrini. Entwicklung und Werk eines Schweizer Malers, Basel 1943, Nr. 1906.1 10./1621.

Ausstellung:

Daniel Blaise Thorens, Fine Art Gallery AG Basel, Alfred Heinrich Pellegrini 1881-1958 (Retrospektive), Dezember 1988-Januar 1989.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



48

48

ALFRED HEINRICH PELLEGRINI

Basel 1881-1958 Basel

Sommerflor auf gelbem Tuch

Unten rechts monogrammiert "AHP" und datiert "(19)42". Verso bezeichnet "HPellegrini 1942 Feld (...)". Ferner am Rahmen eine alte Ausstellungsetikette der Kunsthalle Basel mit Angaben zum Künstler und Werk.

Tempera auf Hartfaserplatte, 74,5 x 55,5 cm

CHF 10 000/14 000.–

EUR 6 250/8 750.–

Ausstellung:

Kunsthalle Basel, Jubiläumsausstellung A. H. Pellegrini, 14. Oktober bis 26. November 1950, Nr. 96.



49

49

RENE VICTOR AUBERJONOIS

Lausanne 1872-1957 Lausanne

“Le vase bleu. 1909”

Unten links signiert “René A.” und datiert
“(19)09”.

Öl auf Karton, 31 x 25 cm CHF 6 000/9 000.–
EUR 3 750/5 650.–

Literatur:

Hugo Wagner, René Auberjonois, l’œuvre peint -
Das gemalte Werk, Catalogue des huiles, pastels
et peintures sous verre, Denges-Lausanne, 1987,
S. 328, Nr. 106

Ausstellung:

Eine Zürcher Privatsammlung, Schweizer Kunst
des 19. und 20. Jahrhunderts (Sammlung R. Kis-
ling), Kunsthau Zürich, 15. - 31. August 1913,
Nr. 36a (Die blaue Vase)

Provenienz:

Sammlung Richard Kisling, Zürich
Sammlung Richard Doetsch-Benziger, Basel
Auktion Galerie Fischer Luzern, 22. - 26. Juni
1965, Kat.-Nr. 2185
Schweizer Privatsammlung



50

50

RODOLPHE-THEOPHILE BOSSHARD

Morges 1889-1960 Chardonne

“Fleurs des champs et Madonne”

Unten rechts signiert “T. R. Bosshard” und
datiert “(19)21(?)”.

Öl auf Lwd., 92 x 73 cm CHF 7 200/7 600.–
EUR 4 500/4 750.–



51

51

DIETZ EDZARD

Bremen 1893-1963 Paris

Stilleben mit roten Tulpen

Unten links signiert "D. Edzard".

Öl auf Lwd., 60 x 50 cm CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–



52

52

CARL LINER SENIOR

St. Gallen 1871-1946 Appenzell

Alte Frau in Profil bei einer Strickarbeit

Unten links signiert "C. Liner" und datiert

"1936". Rückseitig bezeichnet "Frau Vetterli in
Appenzell 87 Jahre alt. Gemalt 1936 C. L."

Öl auf Lwd., 44 x 39 cm CHF 8 000/12 000.–

EUR 5 000/7 500.–



53

53

CIRANO CASTELFRANCHI

Geb. 1912 in Italien

S. Cristoforo in Mailand

Unten links signiert "Castelfranchi". Verso
bezeichnet "S. Cristoforo Milano Pittor

Castelfranchi Via Itadella (?)".

Öl auf Karton, 40 x 40 cm CHF 3 000/5 000.–

EUR 1 900/3 150.–

54*

MAURICE BARRAUD

Genf 1889-1954 Genf

**Früchtestilleben mit Zwetschgen, Pfirsich
und Birne**

Unten links signiert "M. Barraud".

Öl auf Lwd., 36 x 52 cm CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–



54



55

55

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Blumen in Kugelvase

Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)47". Rückseitig Holzleiste (aufgeleimt auf neuen Rückseitenkarton) mit handschriftlicher Bezeichnung in Bleistift "F6 (auf dem Kopf) 38/41 Blumen in Kugelvase 1947"; Zwei (von der alten auf die neue Rückseite übertragene) gedruckte Atelier-Klebzettel "C. Amiet/Oschwand".

Öl auf Holz, 41 x 33 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 12 500/18 750.–

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr.93'356).



56

56

OTTO CHARLES BÄNNINGER

Zürich 1897-1973 Zürich

Büste einer jungen Frau

Bronze mit brauner Patina. Rückseitig monogrammiert "OB" und bezeichnet "1933 57" und Giessereistempel "BRONZART MENDRISIO". Auf schwarzem, weiss geädertem Marmorsockel montiert. H = 45 cm Dabei: Plexiglassockel.

H = 89 cm

CHF 2 800/3 800.-

EUR 1 750/2 400.-

57

OTTO CHARLES BÄNNINGER

Zürich 1897-1973 Zürich

Liegender Frauenakt

Unten rechts monogrammiert "OB" und datiert "(19)56".

Bronze, braun patiniert, 21,5 x 36,5 cm

CHF 1 800/2 000.-

EUR 1 150/1 250.-

Provenienz:

Geschenk des Künstlers an den Vorbesitzer.



57



58

58

OTTO CHARLES BÄNNINGER

Zürich 1897-1973 Zürich

Sich dehnender Mädchenakt

Im Sockel in Ligatur monogrammiert.

Bronze, grün patiniert, H = 43,5 cm

CHF 6 000/8 000.-

EUR 3 750/5 000.-



59



60



61

59

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Stehender Frauenakt mit Spiegel

Im Sockel signiert "Brem". Seitlich am Sockel
Giesserstempel "CERA F. AMICI PERSA".

Bronze, dunkelgrün patiniert, H = 45,5 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 150/4 400.–

60*

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

**Stehender weiblicher Akt mit auf dem Kopf
ruhenden Armen**

Auf dem Sockel signiert "Brem".

Dunkle, grün patinierte Bronze. H = 29,5 cm

CHF 2 000/2 400.–

EUR 1 250/1 500.–

61

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Sitzender Mädchenakt mit Hut

Im Sockel signiert "Brem" und nummeriert "2/5".

Bronze, grün und braun patiniert, H = 45,5 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 4 400/5 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



62

62

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Sitzender Mädchenakt

Im Sockel signiert "Brem". Auf der Rückseite
des Sockels undeutlicher Giesserstempel.

Bronze, braun patiniert, H = ca. 33 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–



63

63

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Angeflockte Geiss

Entstanden 1987. Auf der Platte signiert "Brem" und bezeichnet "EA" sowie mit undeutlichem Giesserstempel versehen.

Bronze, grau patiniert, H = 17 cm

CHF 3 000/4 000.-

EUR 1 900/2 500.-

Literatur:

Vgl. Hanspeter Gschwend, Versammelte Augenblicke - Der Bildhauer Rolf Brem, Zürich 2007, Abb. S. 259.

65

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Lucie

Hinten auf dem rechten Zopf signiert "Brem".

Englisch Zement, polychrom gefasst, auf Marmorsockel montiert, H = 24 cm

CHF 2 000/2 500.-

EUR 1 250/1 550.-

64

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Medaillon mit Mädchenkopf

Seitlich signiert "Brem" und nummeriert "5/6".

Bronze, braun patiniert, D = 14,5 cm

CHF 900/1 100.-

EUR 565/690.-



64



65

66

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Relief Mutter mit Kind

Rund. Unten rechts signiert "Brem".

Bronze, dunkel patiniert, D = 19,5 cm

CHF 500/600.-

EUR 315/375.-



66



67

67

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Claudia im Liegestuhl

Auf der hinteren Seite des Sockels signiert
"Brem", nummeriert "2/3" und mit Giesser-
stempel "CIRE PERDUE F. AMICI".

Bronze, braun patiniert, L = 71 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 6 250/9 400.–

Literatur:

Vgl. Hanspeter Gschwend, Versammelte Augen-
blicke - Der Bildhauer Rolf Brem, Zürich 2007,
Abb. S. 110f. (Dort grössere Version, die heute
im Restaurant "terrasse" in Zürich steht.)



68

68

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Mädchen mit Regencap

Im Sockel signiert "Brem" und mit Giesserstempel versehen "Cire perdue f. Amici"

Bronze, grün weiss patiniert, H = 43 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 150/4 400.–



69

69

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Stehender Frauenakt

Im Sockel signiert "Brem" und nummeriert
"4/7". Seitlich am Sockel Giesserstempel "(...)
PERSEG SA PERSA".

Bronze, dunkelgrün patiniert, H = 48,5 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 2 500/3 750.–



70

70

WERNER HARTMANN

Emmen 1903-1981 Barmelweid

Südliche Landschaft mit Dorf

Unten rechts signiert "Werner Hartmann" und datiert "(19)27".

Öl auf Lwd., LM 32,5 x 25 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–

71

HANS VAUTIER

Zürich 1891-1979 Zürich

Sommerlandschaft

Unten rechts signiert "Hans Vautier".

Öl auf Lwd., 38 x 46 cm CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

72

ERNST ALFRED VON ESCHER

Zofingen 1883-1963 Winterthur

"Ansicht Dietschiberg, Luzern, 1927"

Unten rechts signiert "E. Alf. Escher".

Öl auf Lwd., 45,5 x 50 cm, ungerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–

Provenienz:

Ursprünglich Sammlung Dr. Hans E. Mayenfisch bis 1929 (Inv. 1982/35)

Schenkung an das Kunsthaus Zürich zugunsten von Ankäufen



71



72



73

73

OTTO MODERSOHN

Soest 1865-1943 Fischerhude

Vorfrühling silbern Hintersteiner Berge

Unten links signiert "O.Modersohn" und datiert
"(19)33".

Öl auf Lwd., 57 x 73,5 cm

CHF 20 000/25 000.–

EUR 12 500/15 650.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Rainer Noeres, Otto-Modersohn-Museum Fischerhude, für die freundliche Bestätigung der Echtheit (3. Oktober 2008).

Provenienz:

Direkt aus der Familie des Künstlers.

74

OTTO MODERSOHN

Soest 1865- 1943 Fischerhude

Ansicht von Tecklenburg im Frühjahr

Unten rechts signiert "OModersohn" und datiert "(19)26" (verwischt). Verso auf dem Keilrahmen bezeichnet "Tecklenburg".

Öl auf Lwd., 56,3 x 73,5 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 15 650/21 900.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Rainer Noeres, Otto-Modersohn-Museum Fischerhude, für die freundliche Bestätigung der Echtheit (3. Oktober 2008).

Provenienz:

Direkt aus der Familie des Künstlers.



74



75

75

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

Blick auf Flüelen

Entstanden 1943. Unten rechts signiert

“Danioth”, verso private Archivnummer und
Atelierstempel des Künstlers.

Aquarell, 41,5 x 56,5 cm, gerahmt

CHF 14 000/18 000.–

EUR 8 750/11 250.–



76

76

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

**Haus mit Garten in der Umgebung von Basel
oder am Jurasüdfuss**

Unten rechts monogrammiert "Dth".

Öl auf Jute auf Hartfaserplatte aufgezogen,

37,5 x 39 cm

CHF 16 000/20 000.–

EUR 10 000/12 500.–

Gutachten:

Echtheitsbestätigung durch Dr. Beat Stuzer,
Chur (19. August 2008)

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



77

77*

ANDREA CASCELLA

Pescara 1920-1990 Mailand

Ohne Titel

Reparierte Bruchstelle in der Mitte des Aufsatzes.

Stein, H = 16,6 cm

CHF 1 800/2 200.–

EUR 1 150/1 400.–

78

EDOUARD MARCEL SANDOZ

Basel 1881-1971 Lausanne

Schlafender Fuchs

Am unteren Rand bezeichnet "Suisse F. Ed. Paris EM Sandoz cire perdue".

Bronze, dunkel patiniert, H = ca. 10 cm

CHF 1 800/2 000.–

EUR 1 150/1 250.–

79

LOTHAR FISCHER

Germersheim 1933-2004 Baiernbrunn

Stier

Unten signiert "L. Fischer" und nummeriert "45/200".

Bronze, braun patiniert, auf Holzsockel montiert, H = 14 cm

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–



78

79

80

Nach

EDGAR WILLIAM BRANDT

Paris 1880-1960

Kamingarnitur in Form von Cobras

Schmiedeeisen, korodiert. Kaminböcke
H = 70 cm, Verbindungsstange L = 94 cm,
Ständer für Kaminwerkzeug H = 84 cm

CHF 2 000/2 500.–

EUR 1 250/1 550.–

81

Nach

ALBERTO GIACOMETTI

Borgonovo 1901-1966 Chur

Lampe à l'Etoile

Jedes auf einem Fuss gestempelt "DIEGO" und
monogrammiert "DG".

Bronze, braun patiniert, H = 37,5 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 250/1 900.–

Literatur:

Vgl. Léopold Diego Sachez, Jean-Michel Frank,
Paris 1980, S. 200

*Entworfen wurden die beiden Kerzenständer von
Alberto Giacometti (1901-1966) um 1935 für
Jean-Michel Frank (1895-1941). Diese Variante
wurde zu einem späteren Datum - wohl nach dem
2. Weltkrieg - von Diego Giacometti (1902-1985)
gegossen.*



80

82

Nach

PAUL KLEE

Münchenbuchsee 1879-1940 Muralto-Locarno

Der Paukenschläger

Gewebter Wandbehang aus Wolle nach dem Bild
"Der Paukenschlag", das Paul Klee (1879-1940)
in seinem Todesjahr geschaffen hat. Das Bild
hängt heute im Paul Klee Museum Bern. Die Auf-
lagenhöhe ist 2500. Nummeriert ist der Teppich
mit der Nummer 395. Beiliegend ist eine Kopie
des Zertifikats der Klee Foundation, Schweiz.

Wolle, 147,5 x 75,5 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–



82



81



83

83
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Reiter im Grünen

Unten rechts signiert "Haefliger".

Öl auf Lwd., 34 x 50 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–



84

84
ERNST SCHURTENBERGER
 Luzern 1931-2007

Landschaft, Reinsbach

Unten in der Mitte monogrammiert "E.SCH."

und datiert "86". Verso Ausstellungsetikette

Nr. "121" mit Bezeichnung.

Tempera auf Papier, 21 x 29,5 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–



85

85
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Die Kutsche

Unten rechts signiert "L. Haefliger" und datiert
 "(19)59 (?)".

Öl auf Hartfaserplatte, 20,5 x 27 cm.

CHF 1 500/2 500.–

EUR 940/1 550.–

86

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Spanisches Mädchen

Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,

24,5 x 19,5 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 150/1 500.–



86

87

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Zirkuspferd

Unten links signiert "Haeffiger" und datiert "(19)56".

Öl auf Karton, 24,5 x 30,5 cm

CHF 1 500/1 800.–

EUR 940/1 150.–



87



88

88
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Fasan

Oben rechts signiert und datiert
 "L. Haefliger (19)82".

Öl auf Lwd., 43,5 x 85 cm CHF 2 500/3 000.–
 EUR 1 550/1 900.–

89
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Winterlandschaft

Unten links signiert "Haefliger" und datiert
 "(19)68".

Öl auf Malkarton, 22 x 38 cm CHF 2 000/3 000.–
 EUR 1 250/1 900.–



89

90

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Winterlandschaft

Unten rechts signiert "Haefliger" und datiert "(19)59". Verso auf dem Keilrahmen eine Widmung des Künstlers an den Vorbesitzer sowie signiert "Leopold Haefliger" und datiert "1959".

Öl auf Lwd., 30 x 40 cm CHF 2 000/3 000.–
EUR 1 250/1 900.–



90

91

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Schneelandschaft

Unten rechts signiert "Haefliger" und datiert "(19)76".

Öl auf Papier, 50 x 69 cm, gerahmt CHF 3 000/3 400.–
EUR 1 900/2 150.–



91



92

92

JAN JANUARY JANCZAK

Geb. 1938 in Sroda

Musikanten vor dem Haus

Mittig datiert "6.5.(19)78" und signiert
"janczak".

Öl auf Hartfaserplatte, 51 x 44,5 cm. In vom
Künstler gestalteter Leiste gerahmt.

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 150/1 500.–



93

93

HORST LESNIEWICZ

Berlin 1926-2003

"Emma Kundschaft"

Unten rechts monogrammiert "H.L.". Verso auf
der Leinwand signiert "Lesniewicz, v. Horst"
und bezeichnet "Emma Kundschaft". Ferner
eine alte polnische Etikette zum Geschlecht der
Lesniewicz.

Öl auf Lwd., 40,5 x 30,5 cm

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

94

HORST LESNIEWICZ

Berlin 1926-2003

“Stundenhotel Kreuzberg Bullenwinkel”

Unten links signiert “Horst Lesniewicz” und datiert “(19)88”. Verso bezeichnet “Stundenhotel Kreuzberg Bullenwinkel. Horst Lesniewicz Berlin (19)88” und signiert “Host Lesniewicz”. Ferner alte Etiketten mit Angaben zu Künstlern u.a. zu Horst Lesniewicz, welches Informationen über eine Ausstellung im Museum of Contemporary Art, Chicago von 1983 aufweist, ausserdem ist es vom Künstler signiert.

Öl auf Holz, 86 x 86 cm CHF 2 500/3 000.–
EUR 1 550/1 900.–



94

95

HUGO WETLI

Bern 1916-1972 Bern

Orientalischer Bazar

Unten links signiert “Wetli” und datiert “(19)65”.

Öl auf Lwd., 113 x 193 cm CHF 4 000/6 000.–
EUR 2 500/3 750.–



95



96

96
MAX GUBLER
 Zürich 1898-1973 Zürich
Junges Mädchen
 Öl auf Lwd., 78 x 80 cm

CHF 10 000/15 000.–
 EUR 6 250/9 400.–



97

97
THOMAS GUBLER
 Zürich 1895-1958 Zürich
Die Nymphe Flora streut die Frühlingsblumen über das Walliser Bergland
 Unten rechts monogrammiert "Th. G." und datiert "(19)41"
 Öl auf Sperrholz, 86 x 120 cm

CHF 4 000/6 000.–
 EUR 2 500/3 750.–

Thomas Gubler ist der Bruder von Eduard und Max Gubler.



98

98
PAUL THEOPHILE ROBERT
 Ried/Biel 1879-1954 Neuchâtel
Südliche Dorflandschaft mit Brunnen und Figurenstaffage

Unten rechts signiert "Robert". Rückseitig auf der Leinwand bezeichnet "Paysage Duvar", auf dem Keilrahmen bezeichnet "Th. Robert, 46, Rue de l'Arbre sec., 1er A. mit Stempel".

Öl auf Lwd., 54,5 x 65 cm

CHF 6 000/7 000.–
 EUR 3 750/4 400.–



99

99

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Landschaft mit Fischern an einem Weiher

Unten links signiert "potthof". Entstanden vermutlich in den 1960er Jahren im Gebiet Menzingen, Hütten und Wollerau.

Öl auf Hartfaserplatte, 48 x 68 cm

CHF 8 000/10 000.–

EUR 5 000/6 250.–

Provenienz:

Kunstsalon Wolfsberg, Zürich

Schweizer Privatsammlung



100

100
FRANCO ANNONI
 Luzern 1924-1992 Luzern

Liegende

Unten mittig signiert "Franco Annoni".

Bronze, braun patiniert, L = ca. 70 cm

CHF 1 400/1 800.-

EUR 875/1 150.-

101
INDISCHE SCHULE 20. JH.
Sonnengöttin

Sandstein, H = ca. 45 cm

CHF 600/800.-

EUR 375/500.-

102
FRANCO ANNONI
 Luzern 1924-1992 Luzern

Sitzende mit Melone

Nach der Gouache Kat.-Nr. 607

Marmor, H = ca. 39 cm

CHF 2 000/3 000.-

EUR 1 250/1 900.-

Passend zu Kat.-Nr. 607.



101



102



103

103
Nach
ALEXANDER ARCHIPENKO
Kiew 1887-1964 U.S.A.

Egyptian Motif

Am Rand des Sockels bezeichnet "Archipenko
1917 3/6 NY (19)64".

Bronze, grün patiniert, auf Marmorsockel mon-
tiert, H = 38,5 cm

CHF 3 000/4 000.-
EUR 1 900/2 500.-



104

104

SALVADOR DALI 20. Jh.
Figueras 1904-1989 Figueras

Set von 7 Silber-Medaillen mit der Darstellung der Schöpfungsgeschichte
Jede Medaille bezeichnet "Dali", datiert "1979", nummeriert "0703" und mit Silbermarken versehen.

In Originalschatulle.

Silber, je 4 x 3 cm, je ca. 25 gr.

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

Gutachten:

Zertifikat von Los Siete dias de la Creación vom 28. September 1984

106

FERNANDEZ ARMAND
genannt **ARMAN**
Nizza 1928-2005 New York

Violin en coupe en spirale

Unten rechts signiert "Arman". Exemplar 256 von 400.

Bronze, vergoldet, H = 19 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–

Gutachten:

Beiliegend Fotoexpertise im Heft mit Angaben zum Künstler.

107

FRANZ HAGENAUER
Wien 1906-1986 Wien

105

FRANZ HAGENAUER
Wien 1906-1986 Wien

Stilisierte Figur eines Tennisspielers

Im Sockelboden gestempelt "Werkstätten Hagenauer Wien" sowie "WHW".

Metall, H = ca. 28 cm

CHF 800/1 000.–

EUR 500/625.–

Sitzender Zulu mit Speer

Entstanden 1930. Am Boden mit Signaturstempel "Hagenauer" und den Stempeln "WHW" und "Made in Austria" (etwas berieben) versehen.

Bronze, braun patiniert, mit Messingspeer, H = 25 cm

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–



105



106



107



108

108
FRANÇOIS POMPON
 Saulieu 1855-1933 Paris

Briefbeschwerer: Vogel im Nest
 Seitlich signiert "Pompon" und mit Giesserstempel versehen.
 Bronze, braun patiniert, auf Marmorsockel montiert, H = ca. 8 cm
 CHF 1 000/1 200.–
 EUR 625/750.–

109

109
SALVADOR DALI 20. Jh.
 Figueras 1904-1989 Figueras

Briefbeschwerer: Geburt des neuen Menschen
 Seitlich auf der Bronze Signaturstempel "© Dali", Datierung "1981" sowie nummeriert "33/99".
 Nach dem Gemälde "Geopolitical child watches the birth of the new human" von 1943.
 Bronze, vergoldet und auf Marmorsockel montiert, H = ca. 10 cm
 CHF 1 000/1 200.–
 EUR 625/750.–

110

110
EDGAR WILLIAM BRANDT
 Paris 1880-1960

Briefbeschwerer: Misteltoe
 Im Sockel bezeichnet "E. Brandt".
 Eisen, korrodiert, H = ca. 10 cm
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–

111

111
FRANÇOIS EMILE DECORCHEMONT
 Conches 1880-1971 Conches

Briefbeschwerer: Siebenschläfer
 Auf dem Sockel geprägter Schriftzug "Decorchement".
 Pâte de verre, H = ca. 6 cm, D = ca. 10 cm
 CHF 1 200/1 500.–
 EUR 750/940.–



112

112*

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

“Vulkaninsel”

Unten rechts signiert “Maass” und datiert
“(19)60”. Verso auf alter Etikette Angaben zu
Künstler und Werk.

Mischtechnik (Öl, Sand, Mörtel etc.) auf Holz,
48 x 62 cm

CHF 1 400/1 600.–

EUR 875/1 000.–

113

BERNHARD EDER

Österreichische Schule 20. Jh.

“Der Herr des grauen Turms”

Unten rechts monogrammiert “E.B.” und datiert
“(19)73”.

Öl auf Spanplatte, 58 x 74,5 cm

CHF 3 000/4 000.–

EUR 1 900/2 500.–



113



114

114

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

“La belle rêveuse”

Unten rechts signiert “Erni” und datiert “19/2/
(19)69”. Verso auf der Leinwand bezeichnet
“LA BELLE RÉVEUSE”, datiert “19.2.1969”
und signiert “Hans Erni”.

Tempera auf Lwd., 51 x 46 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 15 650/21 900.–



115

115

FELICE FILIPPINI

Arbedo 1917-1988 Muzzano

Steigendes Ross mit Reiter

Oben links signiert "Filippini".

Öl auf Lwd., 44,5 x 34,5 cm

CHF 1 000/2 000.–

EUR 625/1 250.–



116

116

FELICE FILIPPINI

Arbedo 1917-1988 Muzzano

Komposition in Schwarz und Weiss

Unten rechts signiert "Filippini".

Öl auf Lwd., 44,5 x 34,5 cm

CHF 1 000/2 000.–

EUR 625/1 250.–

117

ENRICO BRANDANI

Alexandrien 1914-1979

“PUITS”

Verso signiert “Brandani” und bezeichnet
“PUITS”.

Kleinere Farbausbrüche.

Öl auf Holz, 55,5 x 42,5 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 250/1 900.–



117

118

EMILE CHAMBON

Genf 1905-1993 Chollonge-Bellerive

Interieur mit Skulptur

Oben links signiert “E. Chambon” und datiert
“1975”. Verso undeutlich bezeichnet und datiert
“1975”.

Öl auf Lwd., 55 x 46 cm

CHF 1 200/1 600.–

EUR 750/1 000.–



118



119

119*

FRANTISEK JANOUSEK

Tschechien 1890-1943

Surrealistische Komposition

Unten rechts signiert "Janousek" und datiert
“(19)37”.

Öl auf Lwd., 74 x 100 cm, ungerahmt

CHF 3 800/4 200.–

EUR 2 400/2 650.–



120

120*

FRANTISEK JANOUSEK

Tschechien 1890-1943

Weiblicher Akt

Unten links signiert "Janousek" und datiert
“(19)36”.

Öl auf Lwd., 91 x 66 cm, ungerahmt

CHF 3 800/4 200.–

EUR 2 400/2 650.–



121

121*
FRANTISEK JANOUSEK
Tschechien 1890-1943

Frauenakt

Unten rechts signiert "Janousek" und datiert
"(19)36".

Öl auf Lwd., 98 x 80 cm, ungerahmt

CHF 5 800/6 400.–

EUR 3 650/4 000.–



122

NIKI DE SAINT PHALLE

Neuilly-sur-Seine 1930-2002 San Diego

Nana by Niki

Entstanden 1968. Mittig signiert "Niki de Saint Phalle".

Aufblasbare Kunststoffpuppe, H = ca. 127 cm

CHF 600/800.–

EUR 375/500.–

123

CARLOTTA STOCKER

Luzern 1921-1972 Volketswil

Stilleben

Öl auf Lwd., 90 x 120 cm CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 550/2 200.–



123



123 verso

124

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Orakel

Unten links signiert "Lill Tschudi",
rechts datiert "(19)97".

Öl auf Lwd., 100 x 47 cm CHF 6 000/7 500.–
EUR 3 750/4 700.–



124

125

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Zweiter Sonnenstrahl

Unten links-mittig signiert "Lill Tschudi",
ganz links datiert "(19)96".

Öl auf Lwd., 70 x 92 cm CHF 6 000/8 000.–
EUR 3 750/5 000.–



125



126

126

PETER WIEDERKEHR

Geb. 1931 in Luzern

Drei-Einigkeit in gelben Dreiecken

Unten rechts signiert "P.Wiederkehr" und datiert "(19)85". Verso handschriftliche Etikette mit Bezeichnung und Nr. "216".

Öl auf Hartfaserplatte, 73 x 76 cm

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

127

PETER WIEDERKEHR

Geb. 1931 in Luzern

Profile gegenübergestellt

Unten rechts signiert "P.Wiederkehr" und datiert "(19)88". Verso handschriftliche Etikette mit Bezeichnung und Nr. "269".

Öl auf Hartfaserplatte, 29 x 42 cm

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

128

PETER WIEDERKEHR

Geb. 1931 in Luzern

Geometrische Innereien

Unten rechts signiert "P.Wiederkehr" und datiert "(19)89". Verso handschriftliche Etikette mit Bezeichnung und Nr. "360".

Öl auf Hartfaserplatte, 28 x 37 cm

CHF 800/1 000.–

EUR 500/625.–



127



128

129

FRANK LLYOD WRIGHT

Richland Center 1867-1959 Phoenix

Teppich "Imperial Arrow", um 1960

Baumwolle, 273 x 141 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–

Wahrscheinlich ist es ein Teil des Originalteppichs aus dem Biltmore Hotel Arizona, das 1970 nahezu ausgebrannt ist.

130

PETER WIEDERKEHR

Geb. 1931 in Luzern

Titel unbekannt

Verso signiert "P.Wiederkehr" und datiert "(19)92" sowie handschriftliche Etikette mit Bezeichnung und Nr."460".

Öl auf Hartfaserplatte, 59 x 42 cm

CHF 600/800.–

EUR 375/500.–



129



130

Zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 201–236



201

201*
ARON LYUMKIS
1904-1988

“Tanz”

Verso in Kyrillisch signiert “A. I. Lumkis”,
datiert “1979”, bezeichnet “Tanz” und “N 23”
sowie Ausfuhrstempel.

Öl auf Karton, 99 x 79 cm CHF 7 000/9 000.–
EUR 4 400/5 650.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



202

202*
ARON LYUMKIS
1904-1988

“Deshevaya Seren”

Verso in Kyrillisch signiert “A. I. Lumkis”,
datiert “1962”, bezeichnet “Deshevaya Seren”
und N° 76” sowie Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,

99 x 67,5 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



203

203*

ANDREII LYUDOGOVSKII

Russische Schule 20. Jh.

“Dve Golova”

Verso in Kyrillisch signiert “Andreii
Lyudogovskii”, datiert “(19)74”, bezeichnet
“Dve Golova” und Ausfuhrstempel.

Öl auf Hartfaserplatte, 87 x 78 cm

CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 550/2 200.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



204

204*
ANDREI LYUDOGOVSKII
Russische Schule 20. Jh.

“Landschaft mit Häusern”

Verso in Kyrillisch signiert “Andrei
Lyudogovskii”, datiert “(19)71”, bezeichnet
“Landschaft mit Häusern” und Ausfuhrstempel.
Öl auf Hartfaserplatte, 105 x 85 cm

CHF 8 000/12 000.–
EUR 5 000/7 500.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.

205

EDOUARD STEINBERG

Geb. 1937 in Moskau. Tätig in Paris

Composition, Dec. 1978

Unten rechts in kyrillischen Buchstaben monogrammiert und datiert "1978". Verso in Kyrillisch signiert und bezeichnet. Öl auf Lwd., 100 x 59,4 cm

CHF 50 000/70 000.–
EUR 31 250/43 750.–

Provenienz:

Deutscher Privatsammler (direkt vom Künstler erworben)

Schweizer Privatsammlung

Eduard Steinberg (1937 geb.) gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler aus dem Kreise der Moskauer Nonkonformisten. Bereits nach sieben Jahren brach er die Schule ab und verdiente seinen Unterhalt als Arbeiter, Fischer oder Hauswart. Die Malerei erlernte er bei seinem Vater, einem Absolvent der WChUTEMAS, sowie durch autodidaktische Studien. Steinberg lebte stets in bescheidenen Verhältnissen und ging zeitweise sogar keiner offiziellen Arbeit nach. Da in der Sowjetunion Arbeitspflicht herrschte, wurde er Mitte der 1960er Jahre wegen "Parasitismus" angeklagt. Er ging dieser Situation aus dem Weg, indem er 1967 für die Satirezeitschrift "Wissen ist Macht" arbeitete und dem Stadtkomitee der

Grafiker beitrug. Allerdings war er nur kurz für die Zeitschrift tätig, im Gegensatz zu zahlreichen anderen inoffiziellen Künstlern, die sich als Buchillustratoren über Jahrzehnte ihr finanzielles Überleben sicherten. Steinberg wurde nie Mitglied des Künstlerverbandes, nahm aber an den "halboffiziellen" Ausstellungen der Malaja Gruzinskaja Strasse in Moskau teil. In den 60er Jahren hatte er Kontakt zum sogenannten "Lianozovo-Kreis" um den Künstler Evgeny Kropivnitski. Seit Anfang der 90er Jahre lebt und arbeitet er abwechselnd in Paris, Moskau und Tarusa.

Steinberg setzt sich in seinem Werk intensiv mit der ersten Russischen Avantgarde auseinander. Er hat eine freie geometrische Bildsprache entwickelt, die in ihrer Symbolik tief in der russischen Kunst verwurzelt ist. Sein Schaffen wurde durch die geometrischen Formen Kasimir Malewitschs (1878-1935) und die tiefe persönliche Religiosität geprägt. Steinbergs licht- und farbdurchflutete Kompositionen zeugen von einer Suche nach geistigen Werten in einer materialistischen Gesellschaft.

Die hier präsentierten Gemälde Steinbergs gehören zu jenen in den 70er Jahren entstandenen Werken, die er insgesamt "Metageometrie" nennt. Hier löste sich der Künstler von der symbolischen Ikonographie seines Frühwerks und konzentrierte sich ausschliesslich auf geometrische Formen, wie Dreiecke, Pyramiden,

Kuben, Kreise und Geraden. Steinberg stellte sie in einen unendlichen Raum - einem Raum ähnlich wie Malewitsch es in seinem "Schwarzen Quadrat" vorbereitete - in denen sich die Formen entfalten und in eine neue, völlig freie Beziehung zueinander treten konnten.

Das künstlerische Werk Steinbergs - insbesondere die 'post-suprematistische' Malweise, die für den autodidaktischen Künstler seit den späten 1960er Jahren immer prägender wurde und vor allem in den 1970er Jahren deutlich zeigte - wurde immer wieder mit dem Oeuvre Malewitschs in Verbindung gesetzt. Hans-Peter Riese machte bereits 1998 auf den Unterschied bei der Gestaltung zwischen dem "kosmischen" Raum in den Bildern Malewitschs und dem imaginär-symbolischen Raum bei Steinberg aufmerksam. Bei Malewitsch sei - so Riese - die symbolische Aufladung der Zeichen mit der technologischen Utopie der Avantgarde verbunden, während die Zeichen bei Steinberg einen "kontemplativen, bis ins Religiöse reichenden symbolischen Sinn haben. Für die Entwicklung seiner Malerei aber ist eigentlich weniger der Symbolgehalt der geometrischen Zeichen ausschlaggebend, der sich letztlich als ästhetisch tragfähig erweisen soll, als vielmehr die eher technisch-kompositorische Freiheit, die Steinberg in dieser Phase gewinnt." (vgl. Hans-Peter Riese, Eduard Steinberg, Monographie, Köln 1998, S. 50).



206

EDOUARD STEINBERG

Geb. 1937 in Moskau. Tätig in Paris

Composition (March 1979)

Unten rechts in kyrillischen Buchstaben
monogrammiert und datiert "1979". Verso in
Kyrillisch signiert und bezeichnet.

Öl auf Lwd., 119,7 x 85 cm

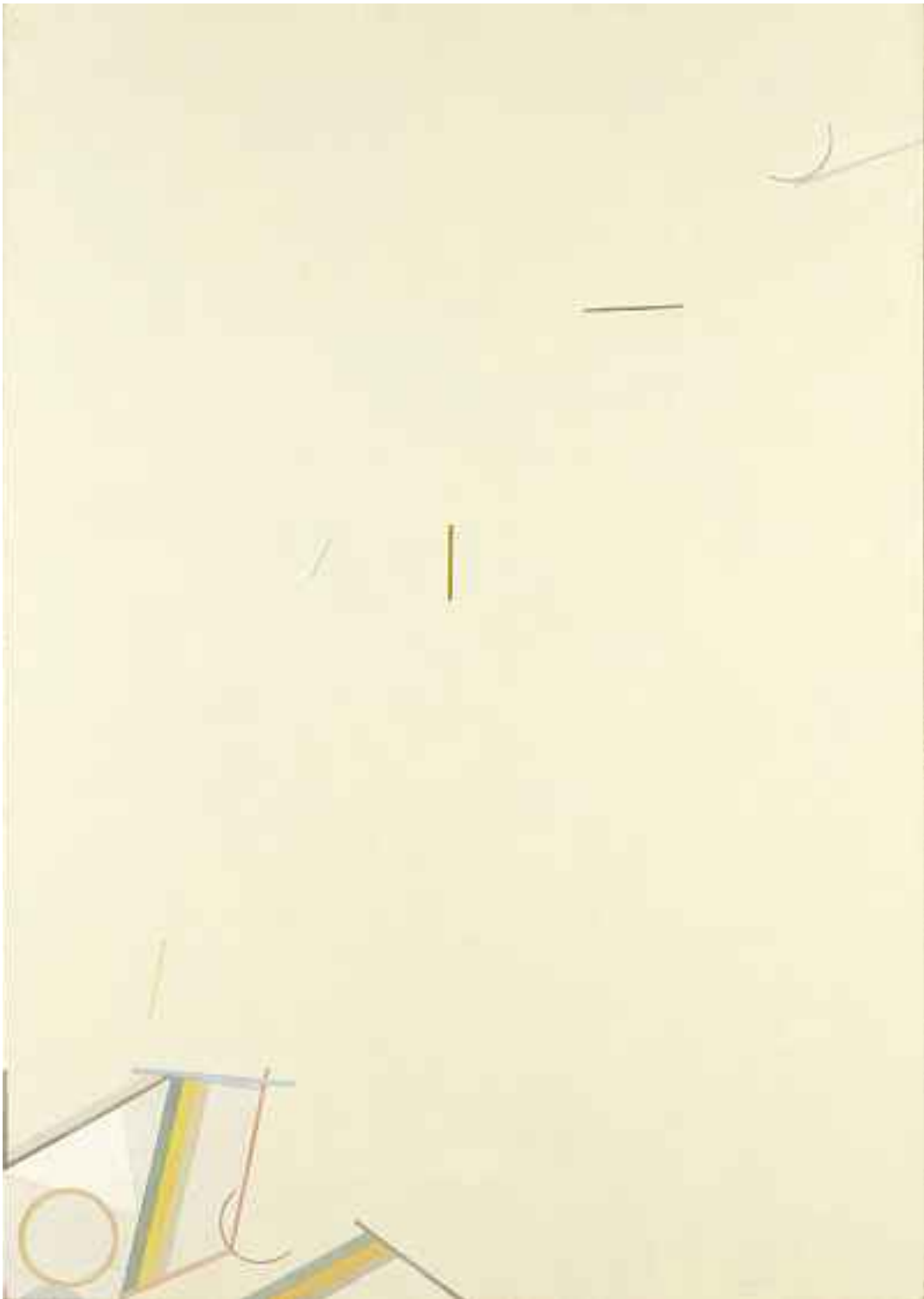
CHF 60 000/80 000.–

EUR 37 500/50 000.–

Provenienz:

Deutscher Privatsammler (direkt vom Künstler
erworben)

Schweizer Privatsammlung





207



208

207*

VLADLEN GAVRILTCHIK

Geb. 1935 in Usbekistan. Lebt und arbeitet in St. Petersburg.

“Juni 41”

Oben rechts in Kyrillisch signiert “Gavriltchik” und datiert “(19)88”. Verso auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “Gavriltchik”, datiert “1988”, bezeichnet “Juni 41” sowie Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., 150 x 100 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 5 000/7 500.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

208*

NIKOLAI SPIRIDONOV

Russische Schule 20 Jh.

“The Ice cream Eaters”

Oben rechts in Kyrillisch monogrammiert und datiert “(19)87/88”. Verso in Kyrillisch signiert “N. Spiridonov”, datiert “1987/88”, bezeichnet “The Ice cream Eaters” und Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., 79,5 x 129 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 5 000/7 500.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

209*

ALEKSEI ALEKSEIEVICH SUNDUKOV

Geb. 1952 in Kubischewskaja Oblast

“At the Old, Dirty River”

Unten rechts monogrammiert “a” und datiert

“(19)85”. Verso in Kyrillisch signiert, datiert

“1985”, bezeichnet und Ausfuhrstempel.

Öl auf Karton, 75 x 107 cm

CHF 30 000/40 000.–

EUR 18 750/25 000.–

Literatur:

Vgl. Matthew Cullerne Bown, *Zeitgenössische Russische Kunst*, Oxford 1989, S. 61, 64.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

Aleksei Sundukov war es, der - insbesondere mit seinem Gemälde “Schlange stehen”, Öl auf Lwd., 200 x 230 cm - im Jahre 1986 eine neue Periode der Sozialkritik in der russischen Malerei einleitete.



209

210*

SERGEY VOLKOV

Geb. 1956 in Kazan

Man with Fish

Entstanden 1988. Verso Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., 200 x 147 cm

CHF 40 000/60 000.–

EUR 25 000/37 500.–

Literatur:

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian und Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 442 f.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

Die Arbeiten Sergey Volkovs umfassen ein breites Spektrum künstlerischer Ausdrucksweisen. Er benutzt unter anderem die Ikonographie auf Poster und öffentlichen Zeichen, die tagtäglich in Russlands Leben präsent sind, und setzt sie in einen neuen Kontext. Der Schwerpunkt liegt dabei auf universell verständlichen Symbolen.



210

211*

YURI DYSHLENKO

Novosibirsk 1936-1995 New York

Ohne Titel

Entstanden 1987.

Acryl auf Lwd., 90 x 70 cm

CHF 12 000/16 000.–

EUR 7 500/10 000.–

Literatur:

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian und Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 215-217.

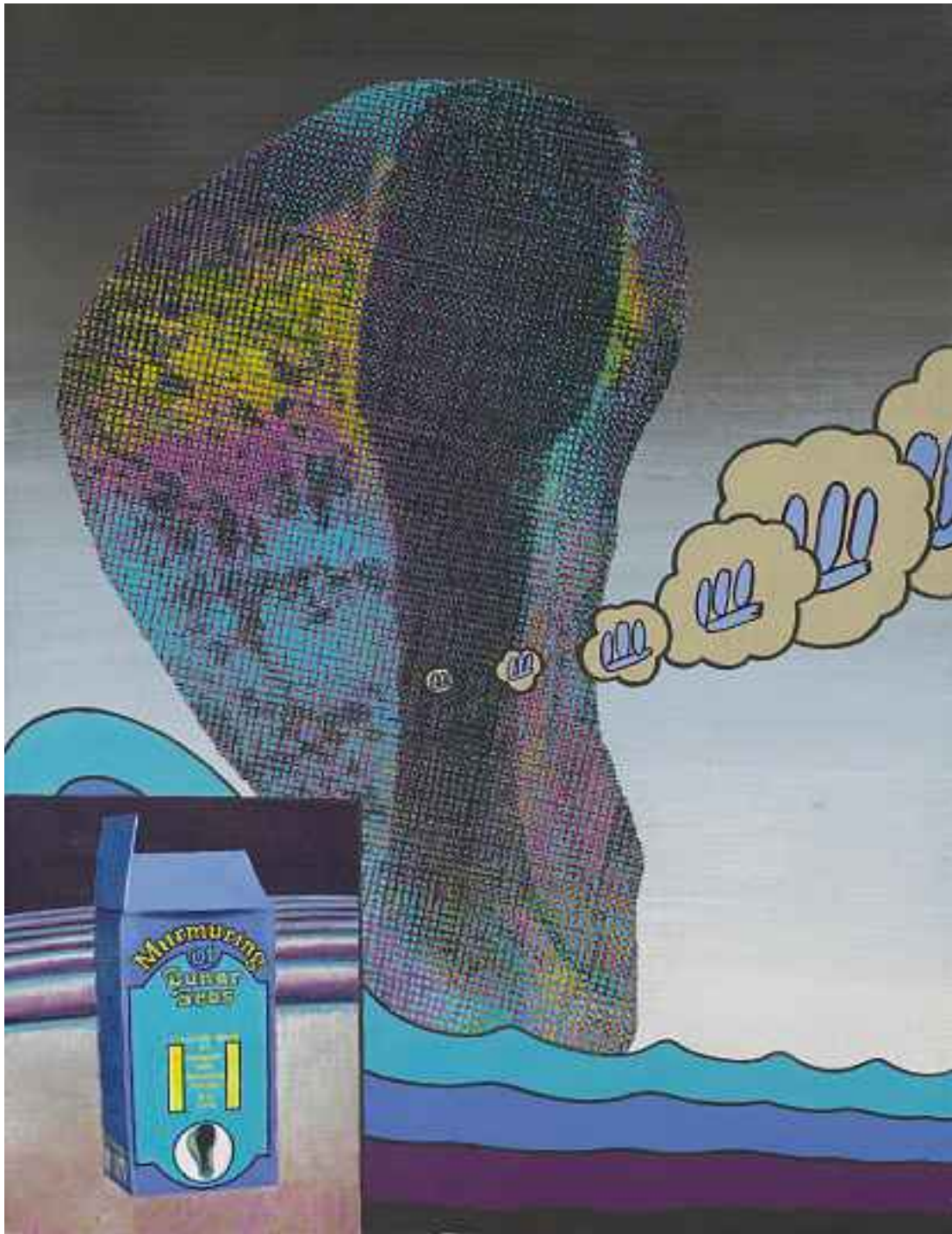
Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

Yuri Dyshlenko wurde 1936 in Novosibirsk geboren. Es folgte 1958 das Studium am Polygraphischen Institut in Leningrad. 1961 promovierte er am A.N. Ostrowskij Theaterinstitut. In den folgenden Jahren beschäftigt er sich mit Buchgraphik, freier Graphik und Malerei. Es folgen mehrere Ausstellungen in In- und Ausland (Bochum, New York, Venedig, Turin, Düsseldorf, Washington). Als einer der wichtigsten Künstler nimmt Yuri Dyshlenko insbesondere teil an der ersten inoffiziellen Kunstausstellung in Leningrad, die im Jahre 1974 im Gaz Palast stattfand.

Viele seiner Werke liegen im Bereich des Photorealismus, arbeitete er doch mit einem Projektor, um seine Collage-Studien auf Leinwand zu übertragen. In diesen Collagen benutzt er hingegen Ikonographien, wie sie sich in Magazinen, im Fernsehen oder in der Werbung wieder finden. Seine Werke sind nach seinen eigenen Aussagen deshalb "Reproduktionen von Reproduktionen".

Das vorliegende Werk (entstanden 1987) zeigt in typischer Weise seine kreative Transformation und Ironie, noch bevor er sich nach New York begab (1989).





212

212*

OLEG KULIK

Geb. 1961 in Kiew

“Dvoe”

Verso in Kyrillisch signiert “O. Kulik”,
datiert “1984”, bezeichnet “Dvoe” und
Ausfuhrstempel.

Mischtechnik auf Hartfaserplatte mit Metall-
ornamenten, 100 x 100 x ca. 12 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 6 250/9 400.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



213

213*

ROSTISLAV LEBEDEV

Geb. 1946 in Moskau

“Anthem”

An der oberen Bildkante in Kyrillisch signiert
“R. Lebedev” und datiert “1987”. Verso in
Kyrillisch signiert “R. Lebedev”, datiert “1988”
und bezeichnet “Anthem”.

Emaillierte Spanplatte und Penoplast,

94,5 x 150,5 x 9 cm CHF 20 000/25 000.–
 EUR 12 500/15 650.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



214

214*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

“Nachtlandschaft”

Oben links monogrammiert “ML”. Verso auf der Leinwand bezeichnet “Für Dirk in Freundschaft zum Geburtstag 27. 4. 92 M. Lüpertz Nachtlandschaft”. Entstanden 1992.

Öl auf Lwd., 130 x 160 cm

CHF 22 000/24 000.–

EUR 13 750/15 000.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Provenienz:

Im Atelier des Künstlers erworben und seither in süddeutscher Privatsammlung



215

215*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Skizze zur Erschiessung

Unten rechts monogrammiert "ML". Verso

Etikette mit Angaben zum Gemälde. Entstanden 1992. Die Rahmung wurde vom Künstler selbst gestaltet.

Tempera auf Büttenskarton, 70 x 54 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

Literatur:

Kunst- und Kunstgewerbeverein Pforzheim e.V. Reuchlinhaus, Galerie der Stadt Stuttgart, Johann Karl Schmidt (Hrsg.), "Homo homini lupus", Markus Lüpertz - Krieg, Pforzheim 1994, Abb. 69, S. 95.

Ausstellung:

Kunst- und Kunstgewerbeverein Pforzheim e.V. Reuchlinhaus, "Homo homini lupus", Markus Lüpertz - Krieg, 23. Oktober - 27. November 1994. Galerie der Stadt Stuttgart, "Homo homini lupus", Markus Lüpertz - Krieg, 24. Februar - 30. April 1995.

Provenienz:

Galerie Werner, Köln
Süddeutsche Privatsammlung



216

216*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten rechts monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Gouache und Wachskreide auf Karton,
50 x 82 cm, gerahmt CHF 6 000/7 000.–
EUR 3 750/4 400.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim (Hrsg.), Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag mit einem Beitrag von Pia Müller-Tamm, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle, Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung

217*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten rechts monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Eitempera, Gouache und Wachskreide auf Karton, 50 x 82 cm CHF 5 500/6 500.–
EUR 3 450/4 050.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim (Hrsg.), Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag mit einem Beitrag von Pia Müller-Tamm, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle, Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung

Die hier gezeigten Arbeiten von Markus Lüpertz (geb. 1941 in Reichenberg) sind Entwürfe für das Meyer Lexikon und gehören dem 4. Zyklus an. Im März 1992 erhielt Lüpertz den Auftrag zur Gestaltung der 10 Einbände von Meyers Lexikon. Nur wenige Woche später präsentierte er vier Bildzyklen. Sie unterscheiden sich zunächst formal durch die Nähe zum Auftragszweck. Bei dem ersten und zweiten Zyklus wird die Bildfläche in freiem Rhythmus gefüllt, bei den anderen beiden Zyklen findet eine Betonung der Mittelachse statt. Der vom Künstler bevorzugte Zyklus 2 wurde schliesslich in einem aufwendigen Verfahren auf den Einband des Lexikons übertragen.



217



218

218*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

“Der Schläfer”

Unten verso monogrammiert “ML” und bezeichnet “ea”.

Auflage der Skulptur von 6 Exemplaren.
Bronzegewicht: 90 kg (ohne Sockel)

Sockel GF

Bronze, 80 x 73 x 46 cm CHF 60 000/70 000.–
EUR 37 500/43 750.–

Gutachten:

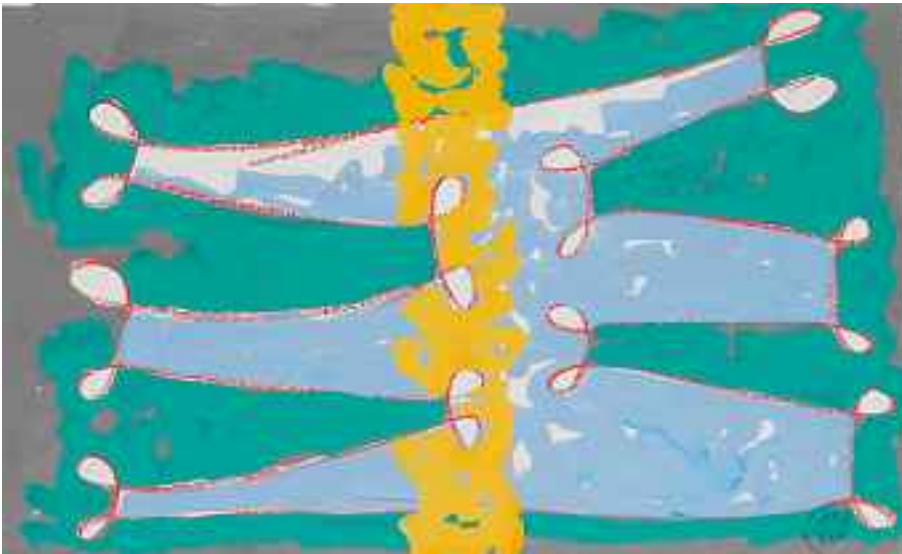
Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung

Anfang der 80er Jahre begann der Maler Markus Lüpertz (geb. 1941 in Reichenberg) bildhauerisch zu arbeiten. Seine Plastiken fallen durch eine spröde, grobe, abstrahierte Formensprache auf. Die menschlichen Körper scheinen aus kristallinen Strukturen oder Gesteinsmassen aufgebaut. Der Kubismus, auf den der Künstler sich seinerzeit in der Malerei berief, will sich in seinem plastischen Oeuvre

mit dem Surrealismus vereinen. Die Haltung, die Blickrichtung der Plastiken und die aus den Spuren ihres Schöpfungsprozesses bestehende Oberfläche vermitteln eine enorme expressive Kraft, die zugunsten des Ausdrucks sämtliche Bezüge sekundär werden lässt. Alle Bronzen unterscheiden sich durch eine stark differenzierte Behandlung. Sie verstärkt die Wirkung und lässt eine Vielfalt von Gesichtern und Auslegungen zu. Gepaart mit einer ungewohnten Monumentalität wohnt seinen Figuren eine spürbar körperliche Präsenz inne. Dies reizt, fordert und lässt nicht so schnell zur Ruhe kommen.



219

219*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten rechts monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Eitempera, Gouache und Wachskreide auf Karton, 50 x 82 cm

CHF 6 000/7 000.–
EUR 3 750/4 400.–

Gutachten:

Bestätigung des Künstlers an den Besitzer.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim (Hrsg.), Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag mit einem Beitrag von Pia Müller-Tamm, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle, Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993

Provenienz:

Süddeutscher Privatsammlung.

220*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten rechts monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Eitempera, Gouache und Wachskreide auf Karton, 50 x 82 cm, gerahmt

CHF 6 000/7 000.–
EUR 3 750/4 400.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim (Hrsg.), Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag mit einem Beitrag von Pia Müller-Tamm, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle, Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung



220



221

221*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten links monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Ausserhalb der Bildfläche beschädigt.

Eitempera, Gouache und Wachskreide auf
Karton, 50 x 82 cm

CHF 5 500/6 500.–
EUR 3 450/4 050.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen zu Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993.

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung

222*

MARKUS LÜPERTZ

Geb. 1941 in Reichenberg

Entwurf für Meyers Lexikon, 4. Zyklus

Unten rechts monogrammiert "ML". Entstanden 1992.

Gouache und Wachskreide auf Karton,

50 x 82 cm

CHF 5 500/6 500.–
EUR 3 450/4 050.–

Gutachten:

Bestätigung durch den Künstler an den Besitzer.

Literatur:

Städtische Kunsthalle Mannheim (Hrsg.), Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag mit einem Beitrag von Pia Müller-Tamm, Mannheim 1993, Abb.

Ausstellung:

Städtische Kunsthalle, Mannheim, Markus Lüpertz, Bildzyklen für Meyers Lexikonverlag, 23. September bis 28. November 1993

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung



222

223

HEINER MALKOWSKY

Rosenberg 1920-1988 Hannover

Ohne Titel - 1953

Unten rechts signiert "H. Malkowsky" und datiert "(19)53". Verso eine Studie aus dem Jahr 1952.

Öl auf Hartfaserplatte, 58 x 82 cm

CHF 1 400/1 800.-

EUR 875/1 150.-

Literatur:

Vgl. Bettina Schmocker, Der Maler Heiner Malkowsky 1920-1988, Gemälde und Zeichnungen, Morsum/Sylt 1991, S. 13. (Das Buch wird beigegeben.)



225

224*

HERMANN PLATTNER

Bern 1909-1997 Bern

"Transcription I"

Unten recht signiert und datiert "Plattner.

(19)69". Rückseitig bezeichnet "Hermann

Plattner, Bern. Transcription I".

Öl auf Lwd., 54 x 75 cm CHF 1 000/1 500.-

EUR 625/940.-

225*

THOMAS BIRVE

Geb. in Luzern 1951

Ohne Titel

Holz, geschnitzt und teils weiss gefasst,

H = 190 cm

CHF 2 200/2 600.-

EUR 1 400/1 650.-

Ausstellung:

Museum im Bellpark, Kriens, Oktober bis November 1996

In der Mitte von Thomas Birves Schaffen steht die menschliche Figur. Seine Arbeiten behalten die Naturnähe des Materials, aus dem sie geschaffen sind. Das Material - wie das Holz - arbeitet weiter. Es verändert sich, trocknet aus, wird spröde und rissig. Die Natur und die Kunst sind in seinem Werk nicht länger Gegenstände. Vielmehr vereinen sie sich in einer spannenden Interaktion, die nach Abschluss der Arbeit durch den Künstler weiterleben wird.



226

226*

CARL LINER JUNIOR

St. Gallen 1914-1997 Appenzell

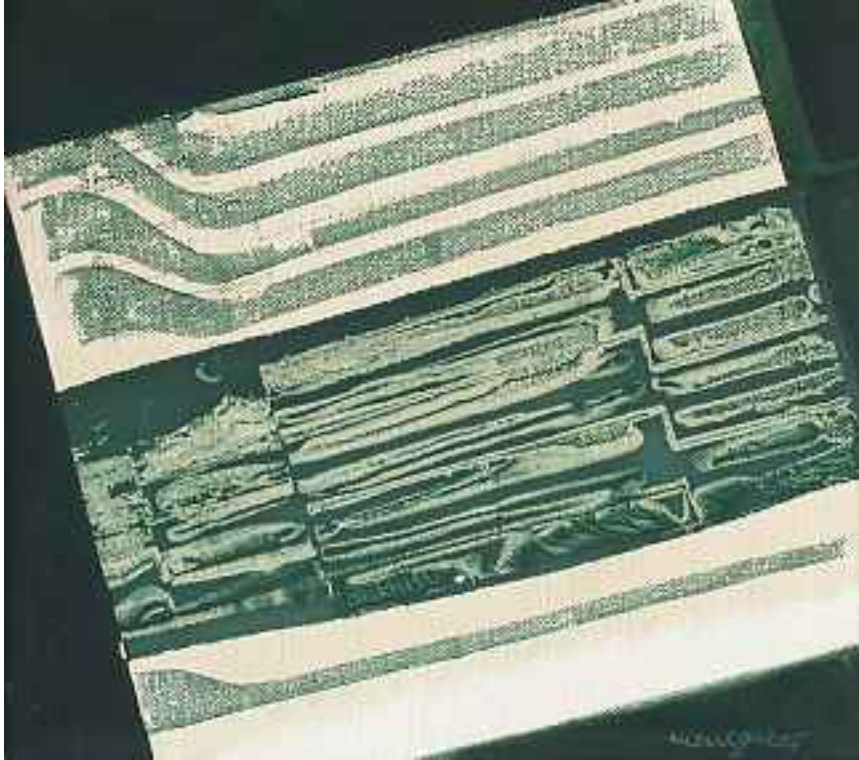
Composition - 1968

Unten rechts signiert "Liner" und "(19)68".

Öl auf Hartfaserplatte, 91 x 125 cm

CHF 7 000/7 500.–

EUR 4 400/4 700.–



227

227*

FRANCO MENEGUZZO

Geb. in Valdago 1924

**“Gutenberg - 1450 - Invenzione della
Stampa”**

Unten rechts signiert “Meneguzzo”. Rückseitig
signiert und datiert “F. Meneguzzo. 1968”. Auf
dem Keilrahmen bezeichnet “Gutenberg - 1450
- invenzione della Stampa”.

Öl auf Lwd., 35 x 40 cm

CHF 900/1 200.–

EUR 565/750.–



228

ITZIK BEN SHALOM

geb. in Hadera (Israel) 1945

2 Figuren - Ohne Titel

Beide unten links monogrammiert "J.B.S",
datiert "81" und nummeriert "1/1".

Messingbronze. H = 21 bzw. 13,5 cm

CHF 1 000/1 200.–
EUR 625/750.–

229

ITZIK BEN SHALOM

geb. in Hadera (Israel) 1945

Stehendes Paar

Auf dem linken Unterschenkel bzw. auf dem
Boden monogrammiert "J.B.S", nummeriert
"1/1" und datiert "1980".

Bronze. H = 25 cm bzw. 25,5 cm

CHF 900/1 200.–
EUR 565/750.–



230

230

BRAM BOGART

Geb. 1921 in Delft

Composition Febr. 1997

Unten rechts monogrammiert "B.B.". Verso signiert "Bram Bogart" und datiert "Febr (19)97".

Acryl auf Karton, 18,5 x 11,2 cm

CHF 1 500/1 800.–

EUR 940/1 150.–

Gutachten:

Echtheitsbestätigung der Galerie Kunzt, Belgien



231

231*
ROLF ISELI
Geb. 1934 in Bern

Palettenbild 57
Mischtechnik / Öl auf Metallplatte, 38 x 34 cm
in Alurahmen
CHF 6 500/7 500.–
EUR 4 050/4 700.–



232

232

PIERRE SCHWARZENBACH

Geb. 1950 in Zürich

“More than white II”

Jeweils verso signiert “P.Schwarzenbach”,
datiert “2008” und bezeichnet

“More than white II”.

Triptychon. Mischtechnik auf Lwd.,

jeweils 50 x 50 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 2 500/3 750.–



233

233

PIERRE SCHWARZENBACH

Geb. 1950 in Zürich

“Blue Note”

Unten rechts monogrammiert. Verso auf der Lwd. signiert “P. Schwarzenbach”, datiert “2006” und bezeichnet “Blue Note”.

Mischtechnik auf Lwd., 140 x 120 cm

CHF 6 000/8 000.–
EUR 3 750/5 000.–

Pierre Schwarzenbach fand den Zugang zum und die Begeisterung für den künstlerischen Ausdruck bereits in seinen Jugendjahren. Nachdem er die Grundtechniken erlernt hatte, verbrachte er ein Jahr in Südamerika. Während er dort seinen Lebensunterhalt unter anderem als Pianist bestritt, nutzte er seine Freizeit, um aus alten Textilmaschinenteilen Skulpturen zusammenzuschweissen.

Nach seiner Rückkehr nach Europa studierte er in Deutschland Textilgestaltung, später ergänzte er Betriebswirtschaft. Seine kreative Arbeit konzentrierte sich in den Folgejahren vor allem darauf, Textilentwürfe zu erarbeiten für die Modeindustrie. 1972 geht denn auch sein erster Textilentwurf über einen Laufsteg der Pariser Haut-Couture. Er entwickelt und kreiert als Verantwortlicher hochwertigste Stoffkollektionen. Gezeigt wurden diese unter anderem von Yves Saint Laurent, Givenchy, Nina Ricci in Europa und den USA. Zuletzt ist Pierre Schwarzenbach bei der Französischen Luxusgütergruppe Hermes mitunter für die Stoffkollektionen der Haute Couture, der Dekorationsstoffe und der Prêt-à-Porter Stoffe verantwortlich. 1998 löst Pierre Schwarzenbach sich aus der mit dem Mode- bzw. Stoffdesign verbundenen

starken Erwartungshaltung nach “verwertbaren” Kreationen und fängt an, seinem eigenen und von direkten kommerziellen Interessen losgelösten künstlerischen Ausdruck nachzugehen. Hierzu richtet er sich zunächst ein Atelier in Südfrankreich ein und arbeitet während zweier Jahre sowohl an der Weiterentwicklung der Techniken wie auch an seiner Ausdrucksweise. Seine Werke finden den Weg in Privatsammlungen und in eine Gruppenausstellung im Nationalmuseum von Erewan (Armenien). Es folgen mehrere Ausstellungen, insbesondere in Neuchâtel, Genf, in London, Tbilisi, Cannes, Vallauris, aber auch in Zürich. Pierre Schwarzenbachs jüngste Arbeiten bewegen sich zwischen poetischer Figuration und geometrischer Abstraktion, wie dies die hier angebotenen Werke illustrieren. Hinzu treten monochrome Bilder, die über eine eigens erarbeitete Textur verfügen.



234

234

CHRISTOPH STEINEMANN

genannt **STONEMAN**

Geb. in Zürich 1968

Verführung

Unten links signiert und datiert "STONEMAN 04.01.07".

Wood Cut Painting. Relief in Schwarz beschichteter MDF-Platte, 50 x 50 cm

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

235

CHRISTOPH STEINEMANN

genannt **STONEMAN**

Geb. in Zürich 1968

"mein reich, dein reich"

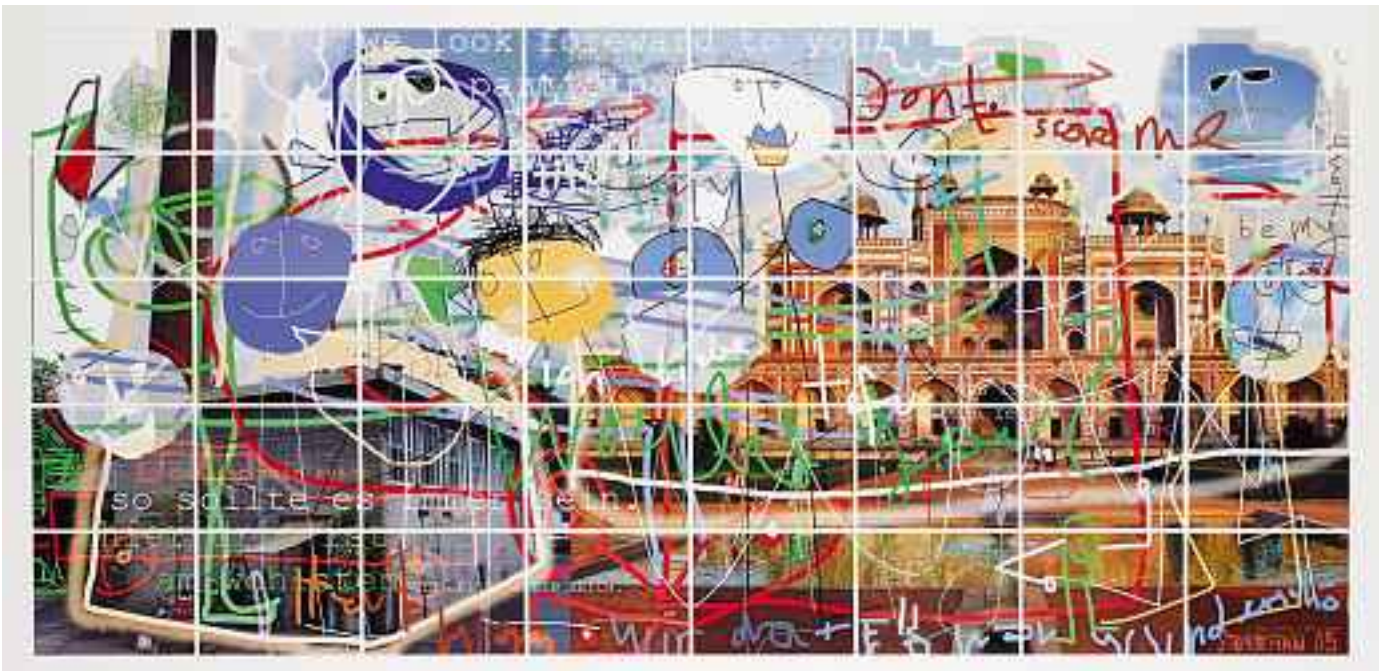
Unten rechts signiert, datiert "STONEMAN 05" und bezeichnet "mein reich / dein reich stoneman 2005", verso auf Etikette bezeichnet. Digital Photo Painting. Photopapier auf Dibond, 72 x 144 cm

CHF 3 500/4 500.–

EUR 2 250/3 000.–

Die sog. "Digital Paintings" bilden die wohl bis anhin wichtigste Werkgruppe neben den "Moving Paintings" und den "Wood Cut Paintings" in Christoph Steinemanns jüngsten Arbeiten. Sie entstehen aus einer Zusammenführung von einerseits digitalisierten Bildern (selbst aufgenommene und/oder gescannte), die quasi als Collagen digital dargestellt und bearbeitet werden, und andererseits digitalen Zeichnungen.

In einem arbeitsintensiven Prozess werden die Bilder fragmentiert, bearbeitet und verändert wieder dargestellt. In einem zweiten Schritt werden die abstrakten Figuren und die Texte hinzugefügt; dies als Kommentar zur unterlegten "Realität". In diesem intuitiven Prozess erhalten die Photographien ihre Bedeutung gleichermassen als Ausgangspunkt und Referenz, obwohl sie in der Zwischenzeit schon in einen ganz anderen Kontext gestellt wurden. Christoph Steinemann, der schon fast ein besessener Zeichner ist und entsprechend schon unzählige Skizzenbücher gefüllt hat, benutzt vor allem die zweite Schicht, um aus dem Werk etwas sehr Persönliches zu machen. Neben kurzen Texten, welche die Bildcollage kommentieren, treten abstrakte Figuren, die comic-artige Züge annehmen (comic abstraction). Es ergeben sich Bezüge und Geschichten. Trotz Virtuosität hält Christoph Steinemann aber immer auch das gesamte Werk in seiner Komposition im Auge.



235



236

236

CHRISTOPH STEINEMANN

genannt **STONEMAN**

Geb. in Zürich 1968

The flying girl

Unten links signiert und datiert "STONEMAN 04.19.08".

Coloured Wood Cut Painting. Acryl auf Relief in Schwarz beschichteter MDF-Platte,

100 x 70 cm

CHF 3 500/4 500.–

EUR 2 250/3 000.–

Christoph Steinemanns jüngste Werkgruppe sind die sog. "Wood Cut Paintings". Während andere Werkgruppen bereits im Ausland und insbesondere in den USA in Gruppen- und Einzelausstellung präsentiert wurden, sind die Werke dieser Werkgruppe noch weitgehend unveröffentlicht. Sein eigener Stil, der sich vor allem in den zahllosen Zeichnungen, aber auch in den sog. "Digital Paintings" und "Digital Tape Paintings" manifestiert, überträgt er in seiner innovativen

Art und Weise (sowohl seine "Digital Tape Paintings" wie auch die "Moving Paintings" zeugen vom steten Suchen nach neuen Materialien und Techniken) auf MDF-Platten, die er mit einer Fräse bearbeitet. Wird das so entstandene Relief "koloriert", so entfernt sich Steinemann von der Zeichnung hin zur Malerei. Dies eröffnet ihm neue Möglichkeiten im künstlerischen Ausdruck. Nach wie vor behält aber die Linie ihre tragende Rolle.

Photographien

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 271–274



271

271

SERGEI BORISOV

Geboren 1947 in der Sowjetunion

“Autumnal etude”

Verso bezeichnet “Autumnal etude”, datiert
“1982”, und signiert “S. Borisov”.

Der Fotografie wird ein sehr seltenes und vergriffenes Buch von Sergei Borisov mit Zeichnung und persönlicher Widmung des Künstlers an den Schweizer Hans Gmür beigelegt.

Silbergelatineabzug, 60 x 50 cm, gerahmt

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 150/4 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



272

272

SERGEI BORISOV

Geboren 1947 in der Sowjetunion

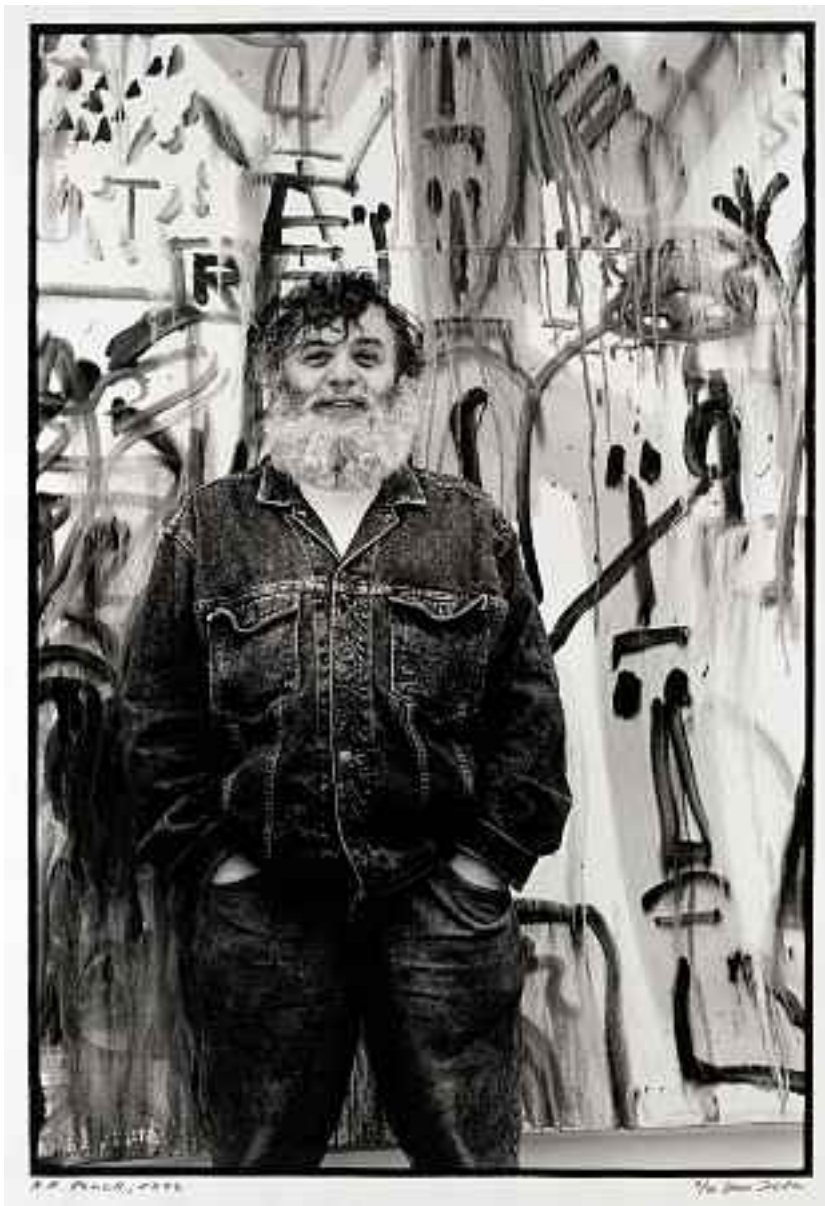
“Expectation”

Verso bezeichnet “S. Borisov Expectation”,
datiert “1994” und signiert “S. Borisov”.

Silbergelatineabzug, 50 x 59,5 cm, gerahmt

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–



273

273

VERA ISLER

Geb. 1931 in Berlin

Lebensgrosses Foto von A. R. Penck

Unten rechts signiert "Vera Isler" und nummeriert "3/20", links bezeichnet "Penck 1992".

Aus der Serie "Face to Face, Sieben Museumsausstellungen".

Fotografie, 170 x 120 cm, gerahmt

CHF 2 000/2 500.-

EUR 1 250/1 550.-

Provenienz:

Gallery New York, Brugg

Die Eltern schickten Vera Isler 1936 zur Sicherheit in die Schweiz. Ihre Schulzeit verbrachte sie zwischen 1938-1949 in Teufen, Trogen und Appenzell. In Bern wurde sie als medizinisch-technische Laborantin ausgebildet, arbeitete wissenschaftlich, ging aber ihren künstlerischen Ambitionen nach. Die Objektkünstlerin beschränkte sich ab 1980 mehr und mehr auf den fotografischen Bereich. Ihre unersättliche Neugierde führte sie zu Menschen, sie konzentrierte sich auf Gesichter, bereiste Europa, Sibirien, Japan, China, Australien und so entstanden "face to face" Begegnungen.



274

274

WOJTEK WIETESKA

Geb. 1964 in Polen

“#8/2”

Verso auf Etikette signiert und bezeichnet
“#8/2”, datiert “Year/ Jahr: 2002, Print/ Abzug:
2005” und nummeriert “No. 85 out of/ von
100”.

Lambda Color Print auf Dibond, 64 x 80 cm

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 600/3 250.–

Moderne Arbeiten auf Papier International

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 301–416



302

301
ALPENLÄNDISCHE SCHULE 20. JH.
Bergdorf mit darüberliegender Burg
 Aquarell, LM 39,5 x 26 cm, gerahmt

CHF 200/300.–
 EUR 125/190.–

302
ANONYM ANFANG 20. JH.
Panorama-Ansicht einer Stadt am Wasser
 Radierung, 38 x 48 cm, gerahmt

CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

303
ANONYM ANFANG 20. JH
Junges Mädchen mit blauer Zipfelmütze
 Unten rechts schwach leserlich Monogramm
 "PR (?)".

Pastell, 51,5 x 35 cm, gerahmt

CHF 800/1 000.–
 EUR 500/625.–

304
ANONYM ANFANG 20. JH
Stilleben mit Äpfeln

Unten links datiert "9.9.28".

Pastell auf Papier, auf Hartfaserplatte aufgezogen, 17 x 27,5 cm, gerahmt

CHF 400/500.–
 EUR 250/315.–

305
KAREL APPEL
 Amsterdam 1921-2006 Zürich

Ohne Titel

Unten rechts signiert und datiert "K. Appel 58", links bezeichnet "epreuve d'artiste" (Auffl. 100 Expl.)

Blatt an den Rändern etwas gebräunt, durchgehend horizontale Knickfalte im unteren Teil.

Farblithographie auf BFK Bütten, Blattgrösse 76 x 56 cm, ungerahmt

CHF 800/1 200.–
 EUR 500/750.–



304



303



305

306

EUGÈNE BABOULÈNE

Toulon 1905-1994

Marseille

1960. Unten rechts signiert "Eugène Baboulène", links nummeriert "39/75" (Spezialedition auf "Richard de Ban"), rückseitig Stempel der "Edition Romanet, Paris".

Farblithographie, 37 x 54 (51 x 64,5) cm

CHF 200/250.–

EUR 125/155.–



307

WALTER BANGERTER

Langenthal 1891-1962 Genf

Zirkusvorführung

Oben rechts monogrammiert "MB". Verso Nachlassstempel "Succession Walter Bangerter Margrit Bangerter".

Aquarell, 24 x 31 cm

CHF 600/800.–

EUR 375/500.–

307

308*

EDUARD BARGHEER

Finkenwerder 1901-1979 Hamburg

Boote und Menschen am Meer

Unten rechts signiert und datiert "Bargheer 47". Rückseitig Vermerke über Vorbesitzer.

Aquarell und Gouache, 21,5 x 27,5 cm, gerahmt

CHF 2 000/2 300.–

EUR 1 250/1 450.–



308

309

JEAN RENÉ BAZAINE

Paris 1904-2001 Clamart

3 Blatt: Paysage de montagne & Soleil & Hollande II

Alle Blätter unten rechts signiert "Bazaine" und datiert "(19)60" resp. "(19)57", links mit "150" nummeriert.

Farb- resp. Lithographie, Blattgrösse

47 x 58,3 cm und 40,8 x 56,5 cm

und 37,8 x 26,7 cm

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–



310

310*

A. BENOIS

Russisch-schweizerischer Künstler 20. Jh.

Landschaft mit Ruinen

Unten rechts signiert und datiert "A. Benois 1923".

Aquarell und Tempera, 46 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 500.–

EUR 750/940.–



311

311*

A. BENOIS

Russisch-schweizerischer Künstler 20. Jh.

Südliches Dorf an einem See (Morcote?)

Unten rechts signiert und datiert "A. Benois 1923".

Aquarell und Tempera, 45 x 59,5 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 500.–

EUR 750/940.–

312*

ANDRÉ BEZENÇON

Französische Schule 20. Jh.

Gebirgslandschaft im Winter

Unten rechts signiert "A. Bezençon" und datiert "1925".

Aquarell, LM 25,5 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 500/600.–

EUR 315/375.–



312

313

ROGER BEZOMBES

Paris 1913-1994

"Café Van Gogh Restaurant" à Auvers-sur-Oise

Unten rechts signiert "roger bezombes", links bezeichnet "epreuve d'artiste".

Radierung, 19,8 x 21,2 (34,5 x 32,5) cm

CHF 400/500.–

EUR 250/315.–



314

314

ANDRÉ BRAULIER

Japanerin in Landschaft

Unten rechts signiert "André Braulier", links nummeriert "LXIV/C".

Farblithographie, LM 67 x 49 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–



313



315

315

FRANCISCO BORÈS

Madrid 1896-1972 Paris

“Présence du blanc”

Unten links signiert “Borès” und datiert
“(19)63”. Verso bezeichnet “Présence du
blanc”.

Gouache, 50 x 65 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

Provenienz:

Ehemals Schweizer Privatbesitz



316*

MAURICE BRIANCHON

Fresnay-sur-Sarte 1899-1979

Nature Morte

Unten rechts signiert "Brianchon". Verso auf der Rückseite des Rahmens alte Ausstellungsetikette.

Aquarell, 45 x 45 cm

CHF 2 800/3 000.–

EUR 1 750/1 900.–

Gutachten:

Expertise durch Olivier Daulte, Lausanne, 14. März 2008

Literatur:

Musée des Beaux-Arts de Neuchâtel (Hrsg.), Maurice Brianchon, 1962, No. 152.

Wird in das durch die Editions La Bibliothèque des Arts in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Aquarelle aufgenommen.

Ausstellung:

Musée des Beaux-Arts de Neuchâtel, Maurice Brianchon, 1962, No. 152.

Provenienz:

Privatsammlung Schweiz

316

317

ALEXANDER CAMARO

Breslau 1901-1992 Berlin

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert und datiert "Camaro 54", links nummeriert "192/250".

Die äusseren Ränder etwas unfrisch und teilweise mit kleinen Einrissen.

Farbserigraphie, 58,5 x 49 (69,5 x 61 cm,

gerahmt

CHF 500/800.–

EUR 315/500.–

Camaro studierte in Breslau Malerei bei Otto Mueller, ab 1928 Ausdruckstanz und arbeitete als Tänzer an der Deutschen Oper in Berlin. Während der Herrschaft des Nationalsozialismus galt er als "entarteter Künstler". 1949 erhielt er den Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste. 1951 gründete er die Neue Gruppe Berlin, 1952 bis 1969 hatte Camaro eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Camaro war Teilnehmer der documenta I (1955) und der documenta II (1959) in Kassel.

318

ALEXANDER CAMARO

Breslau 1901-1992 Berlin

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert und datiert "Camaro 66", Blindstempel "Schoeller Turm", links nummeriert "43/75".

Farbserigraphie, 37 x 56 (44,5 x 64,5) cm,

gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–



317



318



320

319

JEAN CARZOU

eigentlich **KARNIK ZOULOUMIAN**

Aleppo (Syrien) 1907-2000 Périgueux

Frauenportrait im Profil vor rotem Grund

Unten rechts signiert und datiert "Carzou 59",
links nummeriert "33/100". CHF 400/600.–
EUR 250/375.–



319

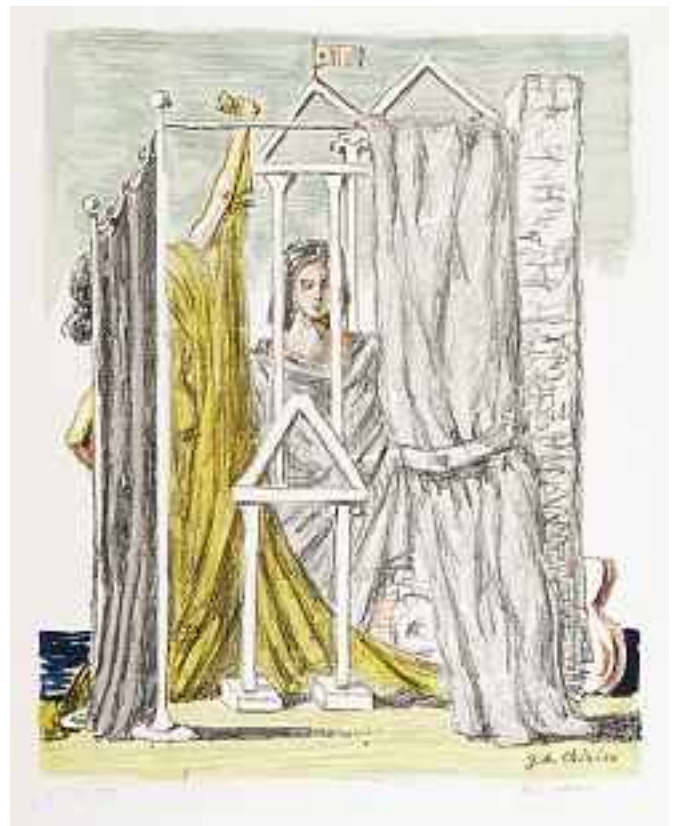
320

A. CHIRIAEFF

Russischer Künstler Anfang 20. Jh.

Kostüm Entwurf Russischer Tänzer

Unten rechts signiert "A. Chiriaeff".
Aquarell, 30,7 x 22,5 cm, unter Glas
(ohne Rahmen) CHF 600/800.–
EUR 375/500.–



321

GIORGIO DE CHIRICO

Volo 1888-1978 Rom

Le Sibille

Unten rechts im Stein und in Bleistift signiert
"G. de Chirico", links bezeichnet und datiert
"p.d'a. 1969" (nummerierte Aufl. 90). Im
Unterrand rechts Prägestempel, links Wasser-
zeichen "AL" (Aldina).
Kleiner Einriss im Oberrand.
Farblithographie, 49,5 x 40 (71,5 x 50,5) cm
CHF 1 000/1 200.–
EUR 625/750.–

322

CHOU LING

Chinesische Künstlerin 20. Jh.

Ohne Titel - Kämpfende Pferde

Unten rechts bezeichnet "pierre gravée du 1e ...
estampée à la main par Chou Ling". Auf dem
Passepartout nummeriert "166/200".
Präge-Steindruck, 13 x 32 cm CHF 200/300.–
EUR 125/190.–

321



323

323

ANTONI CLAVE

Barcelona 1913-2005 Saint-Tropez

Rouge-Noir

1965. Unten rechts signiert "Clavé", links nummeriert "60/85", Blindprägung "L'Oeuvre Gravée", Zürich.

Lithographie in fünf Farben, 47 x 67,5 cm

CHF 1 500/1 800.–

EUR 940/1 150.–



324

324*

JEAN COCTEAU

Maisons-Laffitte 1889-1963 Milly-La-Forêt

Orpheus mit Lyra

Oben links signiert "Jean Cocteau", rückseitig die Notiz "Ce dessin est un original de Jean Cocteau. Edouard Dermit 20.9.55".

Farbstiftskizze, 18,8 x 13,1 cm, Rahmen in Lyraform

CHF 1 600/1 800.–

EUR 1 000/1 150.–

Der Schauspieler Edouard Dermit (1925-1995) war Adoptivsohn, Alleinerbe und Liebhaber von Jean Cocteau.

325

UGO COGLIATI

Basel 1925-1985 Basel

Collage

Unten rechts signiert "Cogliati".

Collage mit gouachierten Karton auf Papier,
32 x 47,5 cm, gerahmt CHF 3 200/3 400.–
EUR 2 000/2 150.–



325

326

LOVIS CORINTH

Tapiau/Ostpreussen 1858-1925 Zandvoort

Frauenkopf

1911. Unter dem rechten Bildrand in Rotstift signiert (50 Drucke rot signiert), im unteren linken Rand Trockenstempel des Verlages Bruno Cassirer, Berlin und nummeriert "28/50".

Radierung, 12 x 18,3 cm (38 x 27,6 cm)
CHF 500/700.–
EUR 315/440.–

Literatur:

Karl Schwarz: Das graphische Werk von Lovis Corinth (Berlin, Fritz Gurlitt Verlag 1922). 3. erweiterte und (bebilderte) Auflage. San Francisco, Alan Wofsy Fine Arts, 1985, Nr. 55.

327*

Nach

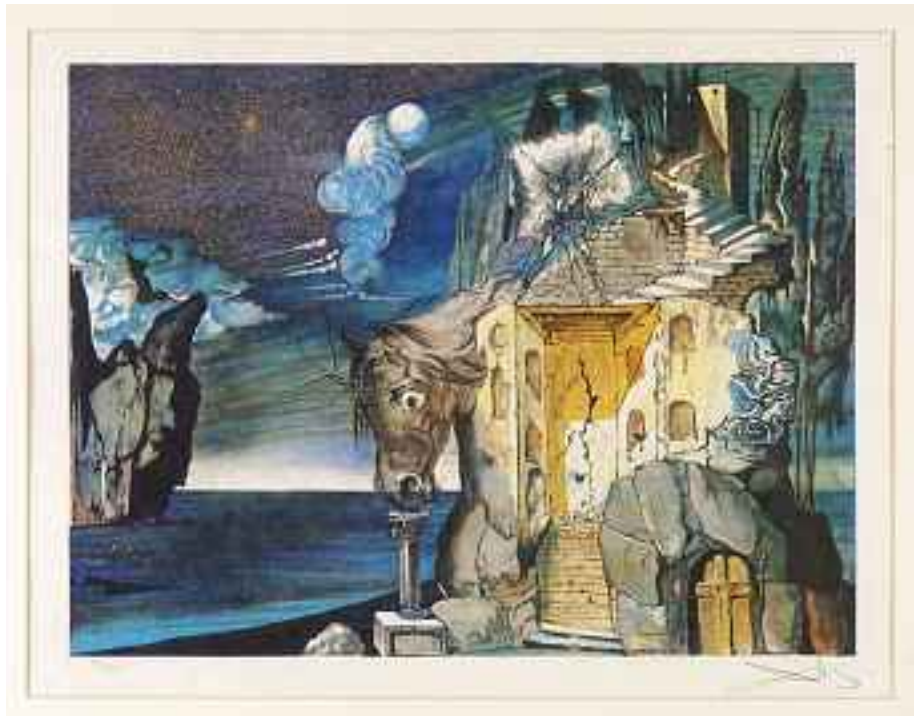
SALVADOR DALI

Figueras 1904-1989 Figueras

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Dali", links nummeriert "73/300" und Prägestempel "Salvador Dali".

Farblithographie auf Japanpapier, 44 x 58,5 cm,
gerahmt CHF 600/800.–
EUR 375/500.–



327



328

328
Atelier des
SONJA DELAUNAY
Ukraine 1885-1979 Paris

Libellé - Zwei Stoffmuster-Entwürfe

Ca. 1930. Rückseitig Ausschnitt im Deckel "Ce projet de Tissus provient de l'atelier que dirigeait Sonia Delaunay entre 1925 et 1933, Son fils Charles Delaunay".

Gouache auf schwarzem Papier, 12,5 x 10,2 und 10,5 x 9,5 cm, gerahmt CHF 1 800/2 000.–
EUR 1 150/1 250.–

Provenienz:

Collection Monsieur De Feugas (Courtier en art moderne et contemporain)

329*
ANDRE DERAIN
Chatou 1880-1954 Garches

Stilleben

Unten rechts Stempel "Atelier André Derain".

Aquarell, 14,5 x 28,5 cm, gerahmt
CHF 2 200/2 400.–
EUR 1 400/1 500.–



329



332

332*
OTTO DILL
Neustadt 1884-1957 Bad Dürkheim

Zwei Tiger

Unten rechts signiert "Otto Dill".
Kohle auf bräunlichem Papier, LM 28 x 39,5 cm,
gerahmt CHF 800/1 000.–
EUR 500/625.–

Dill war unter anderem Meisterschüler von Heinrich Zügel an der Münchner Akademie, mit seinen Löwen- und Pferdestudien hat er sich aber deutlich aus dem Kreis der anderen Schüler hervorgetan.

333*
PIERRE DIMITRIENKO
Russische Schule, 1925-1974

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert, links datiert "1949".
Schwarze Ölkreide, LM 26 x 12 cm, gerahmt
CHF 1 300/1 600.–
EUR 815/1 000.–



330



334

334

OTTO DIX

Gera-Untermhaus 1891-1969 Hemmenhofen

Alte, mit rechtem Bein auf Stuhl kniend

1922. Unten rechts in Bleistift signiert "Dix", in der untersten Ecke mit Datum "1922" versehen.

Blaustift, 43,2 x 55,9 cm, gerahmt

CHF 13 000/15 000.–

EUR 8 150/9 400.–

Gutachten:

Fotoexpertise der Otto Dix Stiftung, Bevaix, Herrn Rainer Pfefferkorn, vom 4.9.2008.

Literatur:

Ulrike Lorenz, Werkverzeichnis der Zeichnungen, Weimar 2003, Nr. EDV 5.1.21; vergleiche auch: Barton, V.C.24. Anmerkung: Die Zeichnung ist in dem von Kabus erstellten Photokatalog der Dix-Zeichnungen unter der Numer 1405 katalogisiert.

Provenienz:

Aus dem Nachlass des Künstlers durch die Galerie Roswitha Haftmann, Zürich verkauft 1985.



335

335*

KEES VAN DONGEN

Voorhaven 1877-1968 Monaco

Ohne Titel - Nächtliche Strassenszene

Unten in der Mitte gedruckte Signatur, rechts in Bleistift nummeriert "19/290".

Farblithographie, 27,5 x 42 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–



337

336

ANDRE DUNOYER DE SEGONZAC

Boussy-Saint-Antoine 1884-1974 Paris

Paris Notre Dame

Unten rechts in Bleistift signiert, in der Mitte gewidmet, links "à l' épreuve d'essai" bezeichnet.

Radierung, 14,4 x 20 cm, gerahmt

CHF 250/300.–

EUR 155/190.–

337

MAX ERNST

Brühl 1891-1976 Paris

Mur et Soleil

1970. Unten rechts signiert "Max Ernst", links nummeriert "81/100".

Farblithographie über Farbserigraphie,

67,5 x 57 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 600.–

EUR 750/1 000.–

Literatur:

Dieter Brusberg, Max Ernst, Jenseits der Malerei, Das graphische Oeuvre, Hannover 1972, A. 23.



338

338

ROMOLO ESPOSITO

Basel 1913-1991 Basel

"Ischia"

Unten rechts signiert und bezeichnet "Romolo Esposito / Ischia".

Aquarell, LM 25 x 28 cm, gerahmt

CHF 350/450.–

EUR 220/280.–

339

MAURICE ESTÈVE

Culan 1904-2001 Culan

Komposition

Unten rechts in Bleistift signiert, links nummeriert "69/75".

Kleine Pressfalte im Unterrand.

Farbradierung, 37 x 26 cm (55,5 x 39,7 cm)

CHF 600/900.-

EUR 375/565.-



343



340

340

MAURICE ESTÈVE

Culan 1904-2001 Culan

Jour de Fête

1952. Unten links signiert "Estève",

rechts nummeriert "23/200".

Farblithographie, 44 x 31 cm

CHF 900/1 200.-

EUR 565/750.-

Literatur:

Prudhomme-Estève/Moestrup, 18.

341

EUROPÄISCHE SCHULE 20. JH.

Gebirgslandschaft mit See

Unten rechts undeutlich bezeichnet, signiert und datiert "(...) Norwegen (...)".

Pastellkreide, LM 43 x 60,5 cm, gerahmt

CHF 400/500.-

EUR 250/315.-



341

342

LYONEL FEININGER

New York 1871-1956 New York

Angler und Schiffe

1916. Nummer 8 des Portfolios "Ten Woodcuts by Lyonel Feininger", 1941. Ed. 30. Unten links in Bleistift signiert "Lyonel Feininger".

Holzschnitt, 8,4 x 11,4 (17 x 23,7) cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.-

EUR 1 250/1 900.-

Literatur:

Leona Prasse, Lyonel Feininger, Das graphische Werk, Berlin 1972, Nr. W 135, II/II.

343

ALFRED FINSTERER

Nürnberg 1908-1996

Larventanz

Unten rechts signiert "A. Finsterer", links nummeriert "43/100".

Farbradierung, 47,5 x 40 cm, gerahmt

CHF 300/400.-

EUR 190/250.-



342



345



346

345
TSUGUHARU FOUJITA 20. Jh.
 Edogama (Tokyo) 1886-1968 Zürich

Frau im Profil

1930. Unten in Bleistift signiert "Foujita" und nummeriert "37/100".

Blatt gebräunt und mit wenigen Flecklein, aufgezogen

Radierung und Roulette, Plattenrand
 38,5 x 34,5 cm, gerahmt (Glas fehlt)

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–

344

MARCEL FIORINI

Gruelma (Algerien) 1922-2008 Bois-le-Roi

2 Blatt abstrakte Kompositionen

Beide Blätter unten rechts signiert "Fiorini", links nummeriert "19/120", resp. "23/120", darunter Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée", Zürich.

Farbaquatinta-Radierungen auf Rives-Bütten, 56 x 45,5 und 65 x 50 cm
 CHF 250/350.–
 EUR 155/220.–



347



348

346*

CHARLES GUIGNÉ

Tätig in Paris um 1914

Blick auf Carteret und das Meer

Unten links signiert "Ch. Guigné", bezeichnet und datiert "Carteret 14".

Aquarell, 27 x 39 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 250/1 900.–

Charles Guigné war in Paris Schüler von Paul Lecomte.

347

JOHNNY FRIEDLAENDER

Oberschlesien 1912-1992 Paris

Ohne Titel - Vögel

Unten rechts signiert, links als "E.A." bezeichnet.

Farbaquatinta, 19,5 x 14,3 (30,2 x 24,2) cm

CHF 250/300.–

EUR 155/190.–

348

JOHNNY FRIEDLAENDER

Oberschlesien 1912-1992 Paris

Stehender Frauenakt

1949. Unten rechts signiert "Johnny Friedlaender", links nummeriert "7/200", Blindstempel "Gilde de la Gravure", Paris.

Radierung auf Marais-Bütten, 44 x 23,6 cm

CHF 800/1 000.–

EUR 500/625.–



349

349
CHARLES GUILLOUX
 Frankreich 1866-1946

Südliche Landschaft

Unten rechts signiert. Verso bezeichnet "collection Bérthau".

Pastellkreide über schwarzer Kohle, 29,5 x 44 cm, gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–

Charles Guilloux ist den "Impressionistes romantiques et Symbolistes" zu zuordnen. Seine bevorzugte Maltechnik ist nebst Öl Pastell und Aquarell.



351

351
ITALIENISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Alpenländisches Dorf

Unten links signiert "F. Tami" und datiert "(1)928".

Aquarell, 49 x 37 cm, gerahmt CHF 400/500.–
 EUR 250/315.–

352
ITALIENISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Inneres einer Kirche

Unten links signiert "F. Tami".

Aquarell, 47 x 61,5 cm, gerahmt CHF 400/500.–
 EUR 250/315.–



352

350
FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER
 eigentlich **FRITZ STOWASSER**
 Wien 1928-2000 Auckland

"In Gamba"

1987-1989. Unten in der Mitte mit Stempel signiert und nummeriert "176/905".

Farbserigraphie mit Metallfolien-Aufdruck, Blattgrösse 69,5 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 2 500/3 000.–

EUR 1 550/1 900.–

Literatur:

Koschatzky, Nr. 104.



350



353

353

A. KAMER

Europäische Schule Anfang 20. Jh.

Gebirgslandschaft mit Gletscher

Unten rechts signiert und datiert "A. Kamer. 1917".

Aquarell, LM 44 x 58 cm, gerahmt

CHF 600/800.–

EUR 375/500.–

Möglicherweise handelt es sich bei der Landschaft um das bündnerische Bernina-Gebiet.



354

354

ERICH KIPS

Berlin 1869-1945 Berlin

Blick auf ein deutsches Tal mit Flusslauf

Unten rechts signiert "Erich Kips".

Gouache, 57 x 81 cm, gerahmt

CHF 500/800.–

EUR 315/500.–



355

355

ARTHUR KAMPF

Aachen 1864-1950 Castrop-Rauxel

Skizzen zu Till Eulenspiegel

Unten links signiert "A. Kampf".

Bleistiftzeichnung, LM 23,5 x 18 cm, gerahmt

CHF 350/500.–

EUR 220/315.–



356

356

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880-1938 Davos Frauenkirch

Aktstudie

Unten links signiert "EL Kirchner".

Bleistift auf Papier, 20,4 x 15 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 2 500/3 750.–

Gutachten:

Im Kirchner Archiv in Witrach/Bern als eigenhändige Arbeit des Künstlers registriert.

357
ALOIS KOLB
 Wien 1875-1942 Leipzig

Schreibender Akt

Unten signiert.
 Knitterfältig.
 Aquarell, LM 43,7 x 32,5 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

358*
CHARLES LAPICQUE
 Theizé 1898-1988 Orsay

“Horse Race”

Unten links signiert “Lapicque” und datiert
 “(19)51”.
 Dazu: Jean Guichard Meili, Dessins de Lapic-
 que, Les chevaux, Paris 1962.
 Feder auf Vélin, auf Karton aufgezogen,
 30,5 x 45,7 cm

CHF 1 400/1 600.–
 EUR 875/1 000.–

359
 Nach
FERNAND LEGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

Frauenportrait (aus Album 10 Serigraphien)

Entstanden 1954-1955. Blatt 3 der Serie. Unten
 rechts signiert “F.Leger”, links nummeriert
 “165/200”.

Farbserigraphie, 33,5 x 25 cm

CHF 1 800/2 200.–
 EUR 1 150/1 400.–

Literatur:
 Sapphire, E 5.

360
 Nach
FERNAND LEGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

Kopf und Kaktus (aus Album 10 Serigraphien)

Entstanden um 1954-1955. Unten rechts sig-
 niert “F.Leger”, links nummeriert “88/200”.

Farbserigraphie, 27 x 35 cm

CHF 1 000/1 500.–
 EUR 625/940.–

Literatur:
 Sapphire, E 9.



359



357



360



358

361

Nach

FERNAND LEGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

**Die Familie des Akkordeonisten und weitere
6 Blätter der Serie**

1950-55. Unten rechts in Bleistift nummeriert,
verschiedene Nummern einer Auflage von
1'000 Exemplaren, Blindstempel "Serigraphie
F. Leger".

Farbserigraphien, Blattgrösse je 56 x 38 cm
CHF 1 000/1 300.-
EUR 625/815.-



361

362

Nach

FERNAND LEGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

Ohne Titel - Blumen und Baugerüste

Nach einer Gouache. Unten im Bild Signatur,
im Unterrand Stempelsignatur und Blindstempel
"Musée Biot Fernand Leger", links numme-
riert "119/300".

Farblithographie auf Arches-Bütten, Blattgrösse
70,5 x 54 cm
CHF 700/900.-
EUR 440/565.-



362

363

JEAN LE MOAL

Authon-du-Perche 1909-2007 Chilly-Mazarin

"Le Poisson"

Unten rechts betitelt "Le Poisson", signiert
"Jean Le Moal" und datiert "1952", links num-
meriert "11/200".

Farblithographie auf Arches-Bütten,
30 x 50 (37,7 x 36,5) cm
CHF 200/300.-
EUR 125/190.-

364

JEAN LE MOAL

Authon-du-Perche 1909-2007 Chilly-Mazarin

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Jean Le Moal", links
nummeriert "15/150", darunter Trockenstempel
"L'Oeuvre Gravée", Zürich.

Farblithographie auf BFK Rives, 50,5 x 66 cm
CHF 250/300.-
EUR 155/190.-



363



364



365

365

A. LOCATELLI

Italienischer Künstler 20./21. Jh.

“Portrait di Moussorgski” (Modest Petrowitsch Mussorgski)

Unten rechts in Feder signiert und datiert “A. Locatelli 2005”.

Bleistift, 36 x 25,7 cm, gerahmt

CHF 200/300.–
EUR 125/190.–



369



366

366*

CHARLES LEPLATTENIER

Neuenburg 1874-1946 Côtes-du-Doubs

Damenbildnis im Profil

Unten rechts signiert “Ch. L'Eplattenier”.

Kreidezeichnung auf braunem Papier,

LM 31 x 28,5 cm, gerahmt CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–



367



369

367

JEAN LURCAT

Bruyères 1892-1966 Saint-Paul

Blume in fantastischer Landschaft

Unten rechts signiert “Lurçat”.

Farblithographie, 38 x 28 cm, gerahmt

CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

368

JEAN LURCAT

Bruyères 1892-1966 Saint-Paul

Le Coque

Unten links signiert “Lurçat”, rechts nummeriert “96/240”.

Farblithographie, 55,7 x 38 cm

CHF 150/200.–
EUR 95/125.–

369

LOT

Sammlung von 11 Blatt

Originalgraphiken meist französischer Künstler wie Jean Arp, Alechinsky, Masson, Rollier, Seuphor und anderen, sechs Blätter mit dem Wasserzeichen “Johannot”, alle handschriftlich signiert und auf “300” nummeriert, dabei vier Blätter von Schweizer Künstlern wie Henri Schmid, Vonzun und anderen, ebenfalls signiert. Farblithographien, 58,5 x 39,2 und 38,5 x 49,5 cm, in Mappe

CHF 1 200/1 500.–
EUR 750/940.–

Literatur:

Arntz, Hans Arp Graphik, Nr. 245.

370

MAX LIEBERMANN

Berlin 1847-1935 Berlin

Der barmherzige Samariter

Unten links in Bleistift signiert “MLiebermann”. Um 1917-1922, Ausgabe Bruno Cassirer, Berlin, mit dessen Prägestempel. Wasserzeichen “Bergisch Gladbach”.

Lithographie, 6,5 x 10,5 (24 x 31 cm)

CHF 500/600.–
EUR 315/375.–

Literatur:

Schiefler 347 b (bzw. 283).



370



371
(verso)



371

371*

MAX LIEBERMANN

Berlin 1847-1935 Berlin

Sitzende holländische Bäuerin in einer Küche

Um 1890. Unten rechts signiert "MLiebermann", darunter Skizze einer Frau und einer Katze, rückseitig weitere Skizzen.

Bleistift, Blattgrösse 29,2 x 23,5 cm

CHF 4 500/6 000.-

EUR 2 800/3 750.-

Gutachten:

Wird in den sich in Vorbereitung befindlichen Catalogue raisonné von Prof. Matthias Eberle, Berlin, aufgenommen werden.

Provenienz:

Auktion Kornfeld, Bern, 18./19.6.1987,
Kat.-Nr. 728



372

372

FRANS MASEREEL

Blankenberghe 1889-1971 Avignon

Liebespaar

Unten rechts signiert und datiert "Frans Masereel 1960", unten links im Stein monogrammiert "FM", darunter nummeriert "150/200".

Lithographie, 32,5 x 44 cm, gerahmt

CHF 300/500.-

EUR 190/315.-



373

RODERICK MEAD

South Orange, New Jersey 1900-1971 Carlsbad, New Mexico

Ohne Titel - Komposition mit Giraffe und anderen Tieren

Unten rechts signiert und datiert "Roderick Mead '36", links nummeriert "5/30".

Radierung, 26 x 17,5 cm, gerahmt

CHF 300/500.-

EUR 190/315.-

374

ALBERT MARQUET

Bordeaux 1875-1947 Paris

Frau mit Schleier & Mann mit Hut im Laufschrift

Beide Blätter mit Drucksignatur unten links, rechts nummeriert "125/200" und "99/200". Im linken unteren Blattrand jeweils Trockenstempel "Gilde de la Gravure", Paris.

Holzscritte auf Bütten, 20 x 12 und 12,7 x 9 cm

CHF 250/350.-

EUR 155/220.-

373



375



375

375

ANDRE MASSON

Balagny 1896-1987 Paris

2 Blatt: Evocation d'Antonin Artaud & Enigme

1958 und 1960. Beide Blätter unten rechts in Bleistift signiert, links nummeriert "24/50" und "10/30".

Lithographien resp. Radierung, 60,5 x 41 und 26,6 x 20,3 cm

CHF 400/600.-

EUR 250/375.-

376

ANDRE MASSON

Balagny 1896-1987 Paris

2 Blatt: Chrysalides & Leda und der Schwan

1955 und 1972. Beide Blätter unten rechts in Bleistift signiert, das erste Blatt links als "Ep. d'artiste" bezeichnet, das zweite nummeriert "30/60".

Aquatintas, 34,7 x 27,5 und 40 x 28,5 cm

CHF 350/500.-

EUR 220/315.-



377

377

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

Série Mallorca, 1973

Unten rechts signiert "Miró" und unten links
bezeichnet "H.C."

Radierung und Aquatinta, 54,5 x 69 cm

(70 x 86 cm), gerahmt CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.

1961-1973, Nr. 614.



378

378

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

“El pi de Formentor”, 1976

Unten rechts signiert “Miró” und unten links
bezeichnet “H.C.”

Radierung und Aquatinta, 105 x 90 cm, ge-
rahmt

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.
1961-1973, Nr. 940.



379

379

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

“Le grand ordonnateur”, 1969

Unten rechts signiert “Miró” und unten links
bezeichnet “H.C.”. Auflage 75 Ex.

Radierung, Aquatinta und Carborundum,
105 x 67 cm, gerahmt CHF 15 000/20 000.–
EUR 9 400/12 500.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.
1961-1973, Nr. 503.



380

380

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

“El pi de Formentor”, 1976

Unten rechts signiert “Miró” und unten links
bezeichnet “H.C.”. Auflage 50.

Minime Stockflecken.

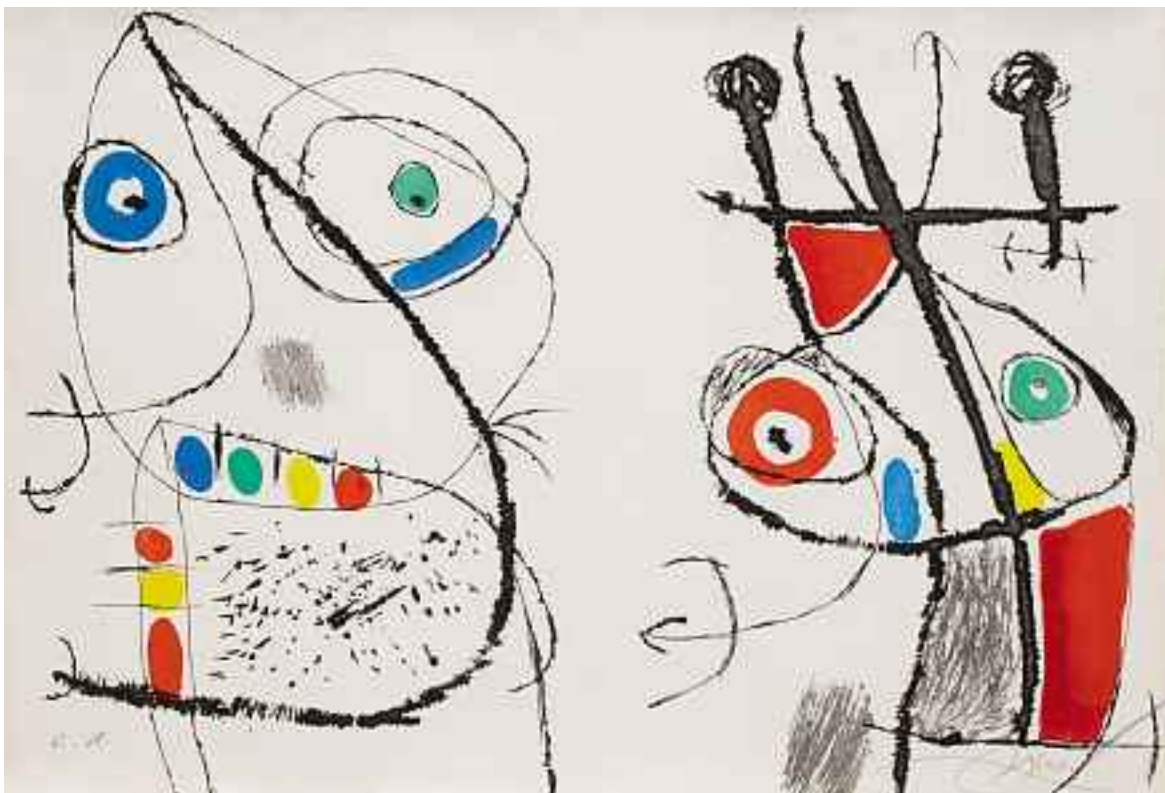
Radierung und Aquatinta, 88,5 x 74,5 cm

(105 x 90 cm), gerahmt CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.
1961-1973, Nr. 939.



381

381

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

“Le courtisan grotesque”, 1974

Unten rechts signiert “Miró” und unten links bezeichnet “e.a.”. Auflage 110. Doppelseiten.

Radierung und Aquatinta,

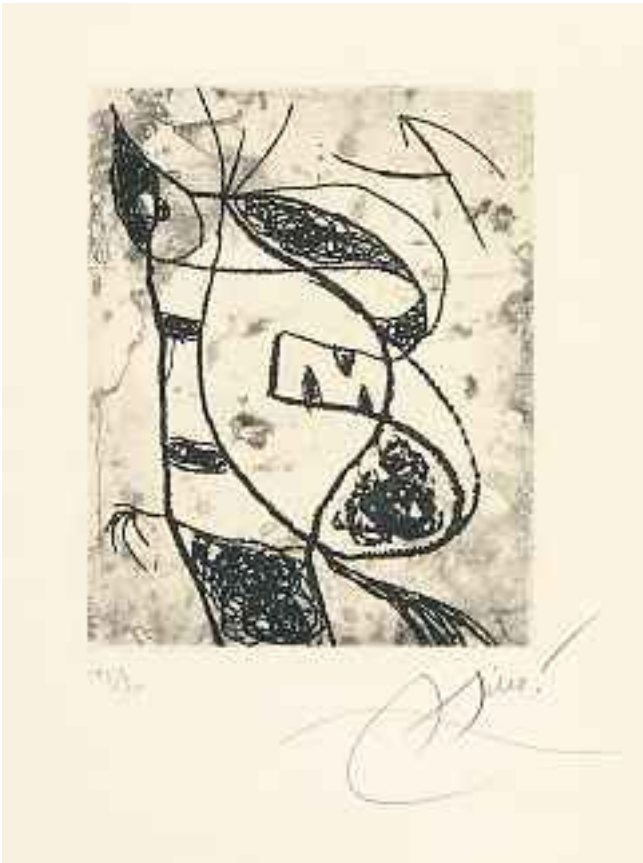
Blattgrösse 39 x 58 cm, gerahmt

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.
1961-1973, Nr. 672.



382

382

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

Les saltimbanques III, 1975

Unten rechts in Bleistift signiert "Miro", links nummeriert "15/30". Maeght pub. Papier leicht nachgebräunt.

Radierung und Aquatinta,

19,7 x 15,5 (50,5 x 33) cm, ungerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–



383

383

CHRISTIAN MODERSOHN

geb. 1916 in Bremen

Winter am Galenberg (Blick nach Westen)

Unten rechts signiert "Chr. Modersohn" und datiert "10. III. (19)52".

Aquarell, hinter Passepartout montiert,

34,2 x 44,7 cm

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Rainer Noeres, Otto-Modersohn-Museum Fischerhude, für die freundliche Bestätigung der Echtheit (3. Oktober 2008).

Provenienz:

Direkt aus der Familie des Künstlers.



384

384

CHRISTIAN MODERSOHN

geb. 1916 in Bremen

Winterliche Dorfstrasse in Fischerhude

Unten rechts monogrammiert "CM" und datiert "(19)63".

Aquarell, auf Karton montiert, 33,6 x 51,7 cm

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Rainer Noeres, Otto-Modersohn-Museum Fischerhude, für die freundliche Bestätigung der Echtheit (3. Oktober 2008).

Provenienz:

Direkt aus der Familie des Künstlers.



385

385

JOAN MIRO

Montroig 1893-1983 Mallorca

Série Mallorca, 1973

Unten rechts signiert "Miró" und unten links
bezeichnet "H.C."

Radierung und Aquatinta,
54,5 x 69 cm (70 x 86 cm), gerahmt

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Radierungen, Band II.
1961-1973, Nr. 617.



389

388

ZORAN ANTONIO MUSIC

Gorizia 1909-2005 Venedig

Femmes Dalmates, 1953

Unten rechts signiert "Music", links nummeriert "5/220", Prägestempel "Guilde de la Gravure".

Farblithographie, 34 x 47 cm

CHF 800/1 000.–
EUR 500/625.–



390

386

MONOGRAMMIST PL

Schweizer oder Deutsche Schule um 1900

Abstrahierte Landschaft mit Teich in farbiger Umrahmung

Unten rechts monogrammiert und datiert

"11.11" (?).

Gouache, 40 x 40 cm, gerahmt CHF 300/500.–
EUR 190/315.–

387

MONOGRAMMIST PL

Schweizer oder Deutsche Schule um 1900

Komposition mit geometrischen und surrealen Formen

Unten rechts monogrammiert und datiert

"1911".

Gouache auf Karton, 42 x 41,5 cm, gerahmt
CHF 300/500.–
EUR 190/315.–

389*

EMIL ORLIK

Prag 1879-1934 Berlin

Schlafender Buddha

Unten rechts in Bleistift signiert "Orlik", links roter Atelier-Stempel.

Lavierte Tuschfeder in Sepiaton, 18 x 23,5 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–

Vermutlich entstanden auf einem Zwischenhalt (Bangkok) auf der Reise nach Japan, 1901-1903).

390*

JULES PASCIN

Bulgarien 1885-1930 Paris

Sitzender weiblicher Akt

Unten rechts signiert "JPascin".

Rote Tusche auf bräunlichem Papier, LM 50 x 202 cm, gerahmt CHF 1 000/1 500.–
EUR 625/940.–



388



391

391

Nach

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Die Zwergtänzerin

Unten rechts signiert "Picasso" und unten links bezeichnet "E. A.". Auflage 60. Unten links mit Prägestempel "Museo Picasso Barcelona, 85° aniversario, 1966". Plakat vor der Schrift, nach dem Gemälde von 1901.

Farbige Offset-Lithographie,

Bildgrösse 57 x 31,7 cm, gerahmt

CHF 10 000/15 000.–

EUR 6 250/9 400.–

Literatur:

Czwiklitzer Christoph, Werkverzeichnis der Picasso Plakate, Paris 1970, 234. Vgl. auch Zervos, Bd. I, Nr. 66.



392



394

395
LUDWIG SANDER
Staten Island USA 1906-1975 New York

Rot-Blaue Lithographie
Probdruck
Farblithographie, 50 x 65 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Provenienz:
Galerie Gimpel&Hanover, Zürich



395



393

394
RUSSISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Harem Tänzerin

Um 1912/13. Information überliefert als ein früher "Ballet Russe Kostüm Entwurf".
Aquarell und Bleistift, 28,5 x 22 cm, gerahmt
CHF 1 000/1 500.–
EUR 625/940.–

396
NIKI DE SAINT PHALLE
Neuilly-sur-Seine 1930-2002 San Diego

"Remember ?"
Unten rechts signiert "N. de St. Phalle", links nummeriert "90/115".
Farbserigraphie, 48 x 68 (55,5 x 76) cm
CHF 600/800.–
EUR 375/500.–



396

392
OTTO VAN REES
Freiburg im Breisgau 1884-1957 Utrecht

Studie zu Mutter und Kind, 1911
Unten rechts signiert "van Rees".
Kohle, 63 x 51 cm, gerahmt
CHF 1 000/1 300.–
EUR 625/815.–

Ausstellung:
Otto van Rees, 40 opere dalle collezioni in Ticino, Museo Comunale d'Arte Moderna Ascona, 17.09.-30.10.1994, Katalognummer 22 mit Abbildung.

393*
ROSSI
Italienische Schule 20. Jh.

Mailänder Strassenszene mit Blick auf den Dom
Unten rechts signiert.
Aquarell, aufgezogen, 34 x 25,5 cm, gerahmt
CHF 1 000/1 200.–
EUR 625/750.–

397
Art des
AUGUSTE RODIN
Paris 1840-1917 Meudon
"L'Age d'Or"
Aquarell, LM 54 x 37 cm, gerahmt.
CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Provenienz:
Ehemals M. Knoedler & Co., New York (Inv. Nr. W.C. 1362)



397

398*

JEANNE SELMERSHEIM-DESGRANGE
1877-1958

Die Seine in Paris mit dem Pont de l'Alma und dem alten Trocadéro im Hintergrund

In den Ecken auf Unterlage montiert.

Aquarell über schwarzer Kreide, 28 x 38 cm,
gerahmt CHF 800/900.–
EUR 500/565.–

Jeanne Selmersheim-Desgrange war die Lebensgefährtin von Paul Signac. Ihre Gemälde wurden in mehreren Pariser Ausstellungen des Neo-Impressionismus gezeigt.

399

WERNER SCHWARZ

Köniz 1918-1994 Aeschi b. Spiez

Vier Inkas auf dem Weg zum Markt

Unten rechts monogrammiert "WS".

Farbkreide auf gebräuntem Papier,
LM 34 x 44,5 cm, gerahmt. CHF 350/500.–
EUR 220/315.–



400

401

In der Art des

EGON SCHIELE

Tull 1890-1918 Wien

Knabenbildnis

Rückseitig Monogramm und Datum "S. (?) 08"

Farbige Kreide und Gouache, LM 44 x 32,3 cm,
gerahmt CHF 2 000/2 500.–
EUR 1 250/1 550.–



401



399



398



403

403
SHMUEL SHAPIRO
 New Britain (Connecticut) 1924-1983 Ravensburg
Zwei Kompositionen, 1967
 Beide oben links signiert "Shapiro" und datiert "1967".
 Gouache und Bleistift auf Papier, auf grundierte Holztafel montiert, 12,5 x 10 bzw. 13 x 8,5 cm
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

405
GUSTAVE SINGIER
 Warneton (Belgien) 1909-1985 Paris
Komposition mit roten Elementen
 Unten rechts signiert und datiert "G. Singier 61", links nummeriert "22/100".
 Farbaquatinta, 23,5 x 29,3 cm, gerahmt
 CHF 300/450.–
 EUR 190/280.–



405

404*
PAUL SIGNAC
 Paris 1863-1935 Paris
Paris: Le Pont des Arts avec Remorqueurs
 Aus "Dix Peintres au XXè Siècle", um 1927.
 Unten links in der Platte signiert.
 Radierung und Aquatinta, 12,5 x 18,5 cm, gerahmt
 CHF 700/900.–
 EUR 440/565.–

406
GUSTAVE SINGIER
 Warneton (Belgien) 1909-1985 Paris
Le voyageur
 Unten rechts signiert "G. Singier" und datiert "(19)54", links nummeriert "11/200", darunter Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée", Zürich.
 Farblithographie auf BFK Rives, 36,5 x 49 (45,5 x 56) cm
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

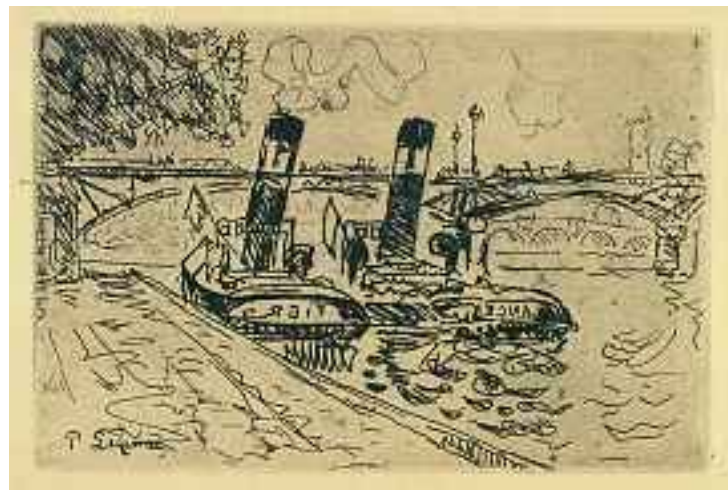
407
GUSTAVE SINGIER
 Warneton (Belgien) 1909-1985 Paris
Komposition auf blauem Grund
 Unten rechts signiert "G. Singier" und datiert "(19)60", links nummeriert "89/120", darunter Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée", Zürich.
 Farblithographie auf BFK Rives, 36 x 53 (50 x 65,5) cm
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

408
GUSTAVE SINGIER
 Warneton (Belgien) 1909-1985 Paris
Komposition auf Türkis Grund
 Unten rechts signiert "G. Singier" und datiert "(19)57", links nummeriert "112/200", darunter Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée", Zürich.
 Farblithographie auf BFK Rives, 47,5 x 38 (55,5 x 45) cm
 CHF 200/300.–
 EUR 125/190.–

402
SAUL STEINBERG
 Rumänien 1914-1999 New York
Ohne Titel - Handschriftenblatt mit Stempel
 Unten signiert "STEINBERG", links nummeriert "95/150".
 Lithographie, Blattgrösse 63 x 49 cm
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–



402



404

409

PIROSKA SZANTO

Ungarische Schule 1913-1999

“Boccaccio”

Unten links signiert “Santo Piroaska”. Verso
Etikette der Galerie Gulacsy, Budapest mit
Bezeichnung “Boccaccio ill.”.

Monotypie, LM 22,5 x 23,5 (44,5 x 34,5) cm,
gerahmt CHF 300/400.–
EUR 190/250.–



406

410

MARIA ELENA VIEIRA DA SILVA

Lissabon 1908-1992 Paris

Verte

1959. Unten rechts signiert “Vieira da Silva”,
links nummeriert “45/95”.

Farbserigraphie auf starkem, getöntem Bütten,
33,5 x 44 cm CHF 600/800.–
EUR 375/500.–

*Die portugiesische Künstlerin Vieira da Silva
ging nach dem Studium in Lissabon nach Pa-
ris, wo sie Bildhauerei unter Antoine Bourdelle
und Charles Despiau studierte, dann aber von
1930 bis 1932 ein Studium bei Fernand Léger
und Roger Blsrière an der Académie Ranson an-
schloss.*



409



412

411

ANTONI TAPIES

Geb. 1923 in Barcelona

“Poema”

1973. Unten links in Bleistift signiert “Tapiés”
und nummeriert “168/500”. Maeght editeur
pub.

Farblithographie, Blattgrösse 84 x 63,5 cm
CHF 400/600.–
EUR 250/375.–



410

412

FERNAND VERHAEGEN

Marchienne-au-Pont 1883-1976 Lodelinsart
(Belgien)

**“Gilles de Binches” (Belgische Fastnachts-
figur)**

Unten rechts signiert “F. Verhaegen”, links
bezeichnet “Gilles de Binches”.

Tusche, Aquarell und Gouache auf bräunlichem
Papier, LM 22,7 x 14,4 cm, gerahmt
CHF 700/800.–
EUR 440/500.–



411



413

413
JACQUES VILLON
Damville 1875-1963 Puteaux

La Cathédrale de Rouen, 1948-1949

Unten rechts in Bleistift signiert, links als
"Epreuve d'artiste" bezeichnet (Auf. 50 Expl.).
Radierung, 29,8 x 19,9 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Literatur:
Ginestet/Pouillon, E 511.

414
JACQUES VILLON
Damville 1875-1963 Puteaux

La Plaine entre Cannes et Mougins, 1934

Unten rechts in Bleistift signiert, links als
"épreuve d'Artiste" bezeichnet (Auf. 50 Expl.).
Radierung, 16,4 x 27 cm

CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

Literatur:
Ginestet/Pouillon, 377.



415

415
ZAO WOU-KI
Geb. 1921 in Peking, lebt in Paris

Paysage au soleil, 1950

Unten rechts signiert, links nummeriert "LI/
LX", Blindstempel "Guilde de la Gravure".
Farbradierung auf Rives-Bütten, 24,5 x 24,2 cm

CHF 2 000/3 000.–
EUR 1 250/1 900.–

Literatur:
Agerup, 39.



414

416
JACQUES VILLON
Damville 1875-1963 Puteaux

Les travaux et les jours, 1962

Unten rechts in Bleistift signiert, links numme-
riert "26/60", Separatdruck. Tériade, Paris.
Radierung, 27 x 42 cm

CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

Literatur:
Ginestet/Pouillon, App. 44.

Zeitgenössische Arbeiten auf Papier International

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 501–545



501

501
JÜRGEN BRODWOLF
 Geb. 1932 in Dübendorf

“Pyramide 73”

In der Mitte in Bleistift signiert, unten links
 betitelt, rechts nummeriert “III 301/333”.

Collage, 50 x 65 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–
 EUR 625/940.–



502

502
JOSEPH BEUYS
 Kleve 1921-1986 Düsseldorf

Filzbrief “Fondazione per l’incremento delle arti”

1974 entstanden in Zusammenarbeit mit Jürg
 Brodmann. Auflage 125 Expl. Auf dem Rücken
 in Tinte “Restposten aus Lager II Jürg Brod-
 mann 1990”.

Filzdruck, 39 x 27 cm, gerahmt

CHF 500/600.–
 EUR 315/375.–

Literatur:

Joseph Beuys Multiples und Druckgraphik,
 Werkverzeichnis 1965-1985, herausgegeben von
 Jörg Schellmann und Bernd Klüser, Nr. 108.



503

503*
ERIK BULATOV
 Geb. 1933 in Sverdlovsk

15 Blätter “Perestroika”

Entstanden 1989.

Serigraphie auf Büttenpapier, 29,7 x 29,7 cm
 (50,8 x 48,4 cm)

CHF 4 500/5 500.–
 EUR 2 800/3 450.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
 sammler) direkt vom Künstler erworben.



504

504

SERGE CHARCHOUNE

Burguruslan 1888-1975 Paris

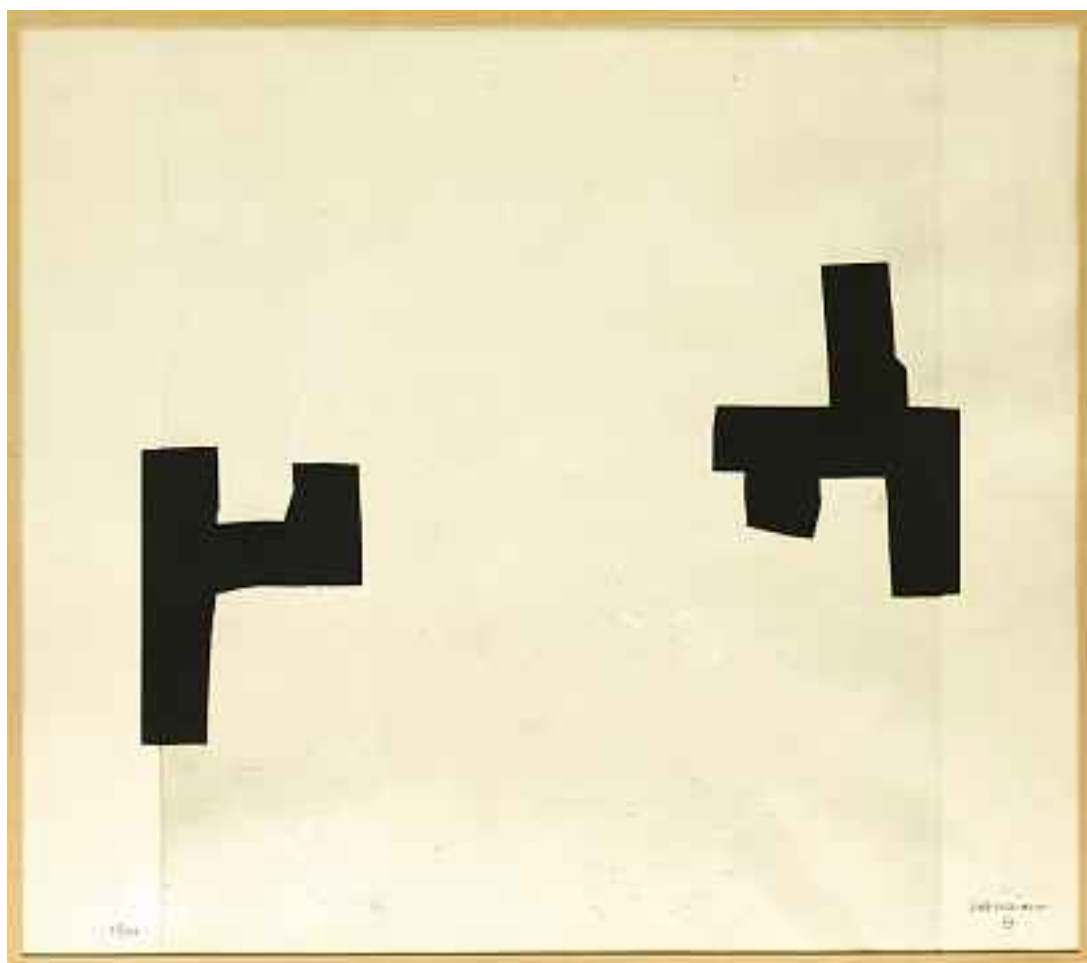
Weisse Composition

Unten rechts signiert "Charchoune".

Gouache, 31,5 x 49,5 cm CHF 4 000/6 000.–
EUR 2 500/3 750.–

Provenienz:

Ehemals Schweizer Privatbesitz



505

505
EDUARDO CHILLIDA
San Sebastian 1924-2002

“Leku III”

Unten rechts signiert “Chillida” und links
nummeriert “25/50”. Entstanden 1970.
Blatt seitlich beschnitten und leicht gebräunt.
Radierung, 72 x 62 cm (72 x 91,5 cm), gerahmt
CHF 8 000/12 000.–
EUR 5 000/7 500.–

Literatur:

Martin van der Koelen: Eduardo Chillida, OPUS:
Werkverzeichnis der Druckgrafik in vier Bänden
1959-2001, München 1999-2005, Opus P.I, S.
218f. mit Abb.



506

506

EDUARDO CHILLIDA

San Sebastian 1924-2002

“Leku IV”

Unten rechts signiert “Chillida” und links
nummeriert “20/50”. Entstanden 1970.

Blatt seitlich beschnitten.

Radierung, 73,5 x 62 cm (73,5 x 91,5 cm),

gerahmt

CHF 10 000/15 000.–

EUR 6 250/9 400.–

Literatur:

Martin van der Koelen: Eduardo Chillida, OPUS:
Werkverzeichnis der Druckgrafik in vier Bänden
1959-2001, München 1999-2005, Opus P.I, S.
220f. mit Abb.



507

507

CHRISTIAN CLAERBOUT

Geb. 1947, französischer Künstler

Komposition

Unten links signiert "Claerbout".

Acryl auf Karton, LM 51 x 72 cm (74 x 100 cm),
gerahmt CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–

508

CHRISTIAN CLAERBOUT

Geb. 1947, französischer Künstler

Komposition

Unten rechts signiert "Claerbout".

Acryl auf Karton, 69,5 x 94 cm, gerahmt

CHF 1 600/1 800.–

EUR 1 000/1 150.–



508

509

CHRISTIAN CLAERBOUT

Geb. 1947, französischer Künstler

Komposition

Unten rechts signiert "Claerbout".

Acryl auf Karton, 99 x 74 cm, gerahmt

CHF 1 600/1 800.–

EUR 1 000/1 150.–



509



510

510

CHRISTIAN CLAERBOUT

Geb. 1947, französischer Künstler

Ohne Titel - Katze

Unten rechts signiert "Claerbout", links
nummeriert "8/60".

Serigraphie nach Aquarell, 61 x 41 cm, gerahmt

CHF 500/700.–

EUR 315/440.–

511

PIERO DORAZIO

Geb. 1927 in Rom

Senza Titolo

Unten rechts signiert "Piero Dorazio",
am unteren Blattrand mit Bleistift Widmung
und Datierung "Locarno 22.4.1989".

Collage mit Farbserigraphie-Ausschnitt

auf handgeschöpftem Büttenpapier, 46 x 40 cm,
gerahmt CHF 700/900.–

EUR 440/565.–



512

512

MARTIN DISLER

Seewen/SO 1949-1996 Genf

Ohne Titel

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert

“Disler (19)78”.

Tusche, 102 x 71 cm, gerahmt

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–



513

513
ALEKOS FASSIANOS

Geb. 1935 in Athen

Zwei Reiterinnen

Oben rechts in Bleistift signiert "A. Fassianos".

Gouache, LM 57 x 74,5 cm, gerahmt

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

Fassianos gilt als der bekannteste griechische Maler der Gegenwart. Zwischen 1956 und 1960 studierte er als Schüler von Yannis Moralis an der Athener Hochschule der Schönen Künste, später studierte er Lithographie in Paris.

514

CHARLES FAZZINO

Geb. 1955 in New York

“A New Year on Broadway”

Unten rechts signiert “Charles Fazzino”, in der Mitte betitelt, links nummeriert “64/450”.

3D-Farbserigraphie, 80 x 105 cm, gerahmt
CHF 1 800/2 200.–
EUR 1 150/1 400.–



514

515*

EDUARD GOROKHOVSKY

Vinnica (Ukraine) 1929-2004 Moskau

Fünf Radierungen

Unter der mittleren Radierung rechts in Kyrilisch monogrammiert und links datiert “1985”.

Am Blattrand unten in der Mitte in Kyrilisch bezeichnet. Verso Ausfuhrstempel.

Die fünf Radierungen je zwischen 6,3 x 5,9 cm und 15,7 x 12,3 cm (37,9 x 30 cm)

CHF 1 800/2 400.–
EUR 1 150/1 500.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



515

516

ROLF ISELI

Geb. 1934 in Bern

“Züpfе”

Unten rechts in Bleistift signiert “Rolf Iseli”, datiert “71” und nummeriert 70/110, im Stein betitelt. Lithographie, 56,5 x 77,5 cm, gerahmt

CHF 500/700.–
EUR 315/440.–

517

JEAN-MICHEL JACQUET

Geb. in La Chaux-de-Fonds 1950

“Porté deux fois”

Rechts unten bezeichnet “im iapuet.90”. Verso Ausstellungsetikette der Galerie Priska Meier, Zell. Öl auf Papier, 47 x 46 cm, gerahmt

CHF 300/350.–
EUR 190/220.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell



517



516



518

518

WALTER KOHLER-CHEVALIER

Geb. 1941 in Zofingen

“Aus meinem Drehbuch ER”

Unten rechts in Bleistift signiert “W. Kohler-Chevalier”, links Trockenstempel, betitelt und datiert “20.1.72”.

Tusche und Bleistift, Blattgrösse 99,5 x 70 cm
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–

519

CHRISTIAN KRUCK

Hamburg 1925-1985 Frankfurt am Main

Lot von 4 Blatt Druckgraphiken und 2 Glückwunschkarten

Alle Blätter in Bleistift signiert, vier davon datiert “1961”, “1963”, “1965” und “1970”, meist mit Widmung.

Farbige Steinlithographien,
 14 x 27 bis 59 x 90 cm
 CHF 250/450.–
 EUR 155/280.–

520

KUBIST ANONYM

Ohne Titel

Gouache auf Papier, LM 61,5 x 36 cm, gerahmt
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–

521

URS LÜTHI

Geb. 1947 in Luzern

Drei Selbstdarstellungen

Auf einem Blatt: “Lüthi mit Land-Art” - Lüthi als Arte Povera” - “Lüthi’s Concept”. Unten rechts in Bleistift signiert “Urs Lüthi” und nummeriert “63/100”.

Foto-Offset-Druck, LM 41 x 57 cm, gerahmt
 CHF 500/600.–
 EUR 315/375.–

522

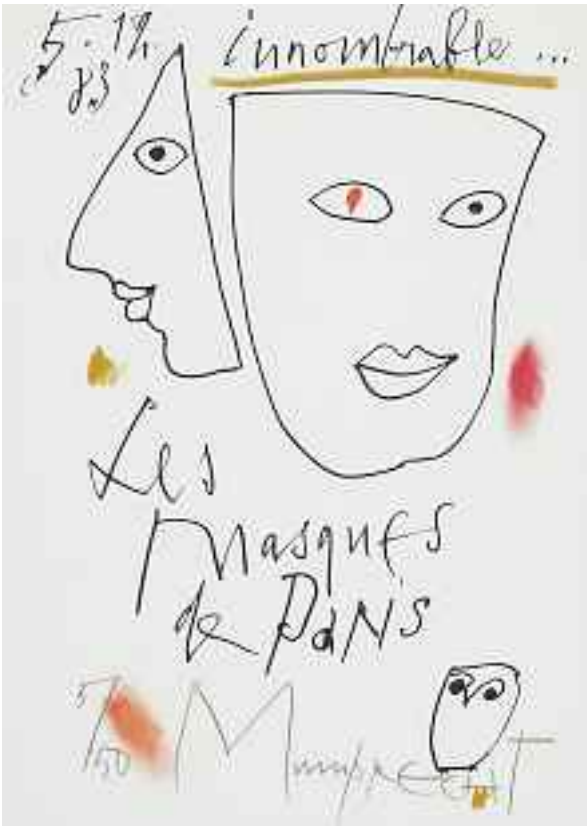
RUDOLF MUMPRECHT

Geb. 1918 in Basel

“Les Masques de Paris”

Entstanden 1983. Unten rechts signiert “Mumprecht”, links nummeriert “5/50”, oben links in der Platte datiert “5.12.83”.

Handkolorierte Lithographie, 35 x 25 cm, gerahmt
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–



522



521

523

A.R. PENCK

eigentlich **RALF WINKLER**

Geb. 1939 in Dresden

“Ich”

Unten rechts signiert “ar.penck”, links nummeriert “35/50”. Kunstverlag R. Schumacher Edition Fils, Düsseldorf.

Farbaquatinta, 89 x 65 cm, gerahmt

CHF 1 600/1 800.–

EUR 1 000/1 150.–

Provenienz:

Gallery New York, Brugg



523

524

A.R. PENCK

eigentlich **RALF WINKLER**

Geb. 1939 in Dresden

Ohne Titel - Die Schöne und das Biest

Unten rechts signiert “ar. penck”, in der Mitte nummeriert “17/125”.

Farbserigraphie, 45 x 31,3 cm, gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–

525*

NIKI DE SAINT PHALLE

Neuilly-sur-Seine 1930-2002 San Diego

Daddy

Unten rechts signiert “Niki de Saint Phalle”, links nummeriert “36/150”.

Serigraphie, 82 x 58 cm (84 x 59,5 cm)

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

526*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

“Moskau”

Unten rechts in Kyrillisch signiert “L. Saksonov” und datiert “(19)88”, unten links bezeichnet “Moskau”. Verso in Kyrillisch signiert, datiert und bezeichnet.

Farbradierung, 29,7 x 29,5 cm (65 x 49,2 cm)

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



524



526



527

527*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

“Zyulanska”

Unten rechts in Kyrillisch signiert “L. Saksonov” und datiert “(19)76”, unten links bezeichnet “Zyulanska”.

Radierung, 29,5 x 29,7 cm (55 x 43,5 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

528*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

“Alioyoshka”

Unten rechts in Kyrillisch signiert “L. Saksonov” und datiert “(19)79”, unten links nummeriert “2/2” und bezeichnet “Alioyoshka”.

Radierung, 54 x 37 cm (61 x 44 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



528

529*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

“Kolokalni”

Unten rechts in Kyrillisch signiert “L. Saksonov”, datiert “(19)88”, unten links bezeichnet “Kolokalni”.

Radierung, 32,8 x 46,3 cm (50 x 68,7 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (Deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



529

530*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

Ohne Titel

Unten rechts in Kyrillisch signiert "L. Saksonov, datiert "(19)89" und unten links bezeichnet.

Radierung, 48,5 x 47,5 cm (53,5 x 55,4 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

531*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

"Nakhledniki"

Unten rechts in Kyrillisch signiert

"L. Saksonov", datiert "(19)81" und unten links bezeichnet "Nakhledniki". Verso signiert

"L. Saksonov", datiert "1981" und bezeichnet.

Radierung, 33,7 x 22,4 cm (53,5 x 36,8 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

532*

LEV SAKSONOV

Russische Schule 20. Jh.

"Alkogashka"

Unten rechts in Kyrillisch signiert "L. Saksonov", datiert "(19)79", unten links bezeichnet "Alkogashka" und nummeriert "2/2".

Radierung, 54 x 37,2 cm (60,5 x 45,2 cm)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



531



532



530



534

533
ANDRE VAN SCHUYLENBERGH
 Geb. 1952 in Belgien

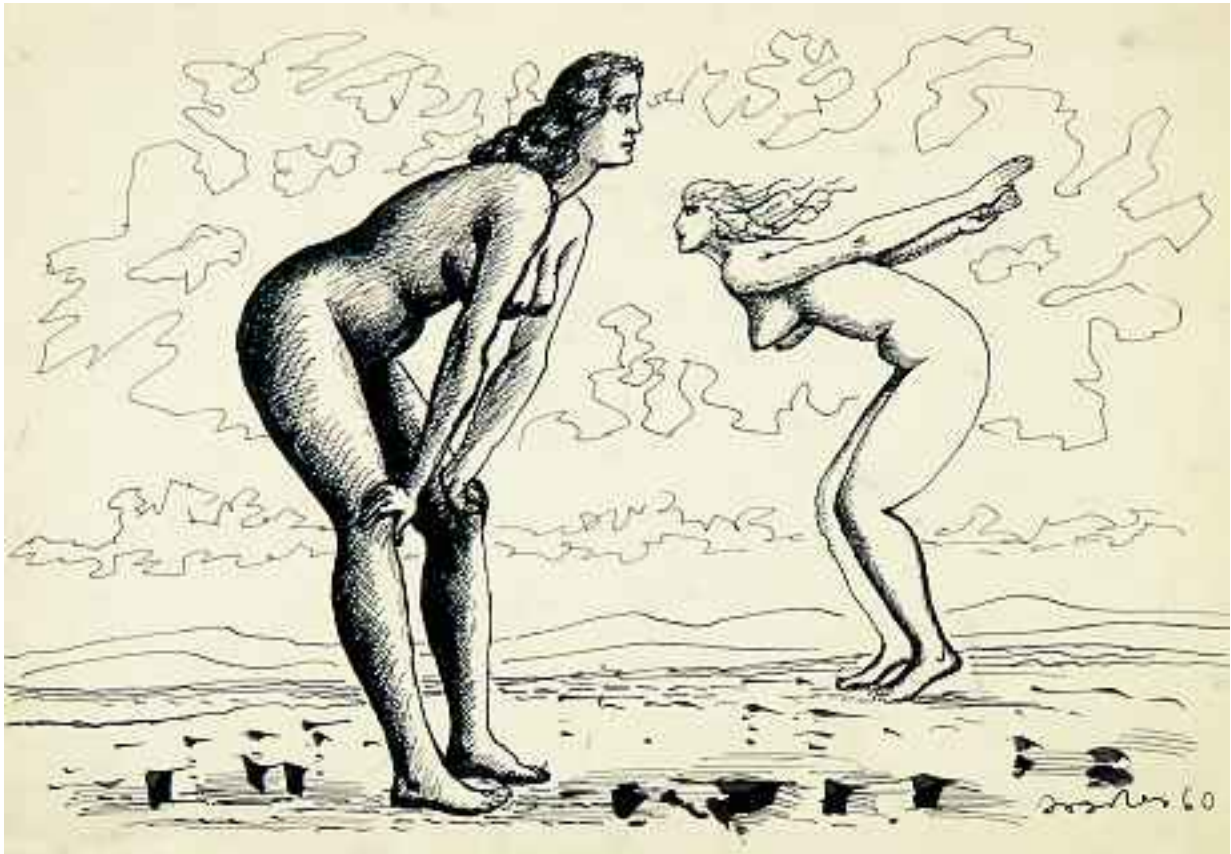
Ohne Titel
 Seitlich rechts signiert und datiert "(19)86".
 Gouache, LM 48,5 x 67 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

534
SCHWEIZER SCHULE 20. JH.
Zwei weibliche Akte

Unten rechts undeutlich signiert "Ach(?)
 Steinberg(?)" und datiert "(19)88".
 Kollage, 69 x 85 cm, gerahmt

CHF 4 000/5 000.–
 EUR 2 500/3 150.–



535

535*

ÜLO SOOSTER

Hiiumaa (Estland) 1924-1970 Moskau

Zwei Akte

Unten rechts signiert "Sooster" und datiert "(19)60".

Tuschfeder auf Halbkarton, 18,9 x 26,9 cm
 CHF 5 000/7 000.–
 EUR 3 150/4 400.–

Literatur:

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian und Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 32 und 401 f.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

Im Alter von 26 Jahren, im Jahre 1950, wurde Ülo Sooster infolge einer falschen Anklage verhaftet und in das für seine unmenschlichen Verhältnisse bekannte Gefängnislager in Karaganda gebracht. In den folgenden sechs Jahren der Haft schuf er mehr als tausend Werke. Nebst realistischer Dokumente mit starker Ausdruckskraft entstanden "Werke, die eine ganze Welt poetischer Visionen und surrealistischer Phantasien erschliessen."

Nach seiner Entlassung zog Ülo Sooster nach Moskau, wo er mit Yuriy Sobolev ein Atelier teilte. Er formulierte - wie seine Zeitgenossen Jankilewski, Piwowarow, Steinberg, Kabakow und Bulatow - seine künstlerische und philosophische Konzeption, "ein System seiner eigenen Mythologie und Kosmogonie". Er war eine der wichtigsten Personen der Moskauer Kultur in den 60er

Jahren. So nahm er Ende 1962 auch teil an der Ausstellung des Moskauer Künstlerverbandes in der Moskauer Manege, auf die eine neue Periode kulturpolitischer Repression folgte. Denn Chruschtschow kommentierte die abstrakten Werke aus seiner Sicht, "als seien sie mit einem Eselschwanz hingeschmiert" und fasste zusammen: "Diese pathologischen Hirngespinnste sind nicht mehr als elende Imitationen der korrupten formalistischen Kunst des bourgeoisen Westens."

Ülo Sooster und sein Schaffen beeinflussten stark die weitere Entwicklung, insbesondere die künstlerische Avantgarde in Moskau. Dies obwohl er nach Aussage von Ilja Kabakow zu seinen Lebzeiten nie (offiziell) ausstellen konnte (Eric A. Peschler [Hrsg.], Künstler in Moskau - Die Neue Avantgarde, Schaffhausen/Zürich/Frankfurt a.M./Düsseldorf 1988, S. 9, 71).



536

536*

ÜLO SOOSTER

Hiiumaa (Estland) 1924-1970 Moskau

Sitzender Mann

Auf dem Passepartout signiert "L. Sooster" und datiert "(19)69".

Tusche auf Papier, 24,1 x 14,4 cm

CHF 4 500/5 500.–

EUR 2 800/3 450.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



537

537*

ÜLO SOOSTER

Hiiumaa (Estland) 1924-1970 Moskau

Frauenakt an einer Maschine

Tuschfeder und Bleistift auf Papier,

26,9 x 19,9 cm

CHF 1 200/1 600.–

EUR 750/1 000.–

Literatur:

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian und Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 32 und 401 f.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



538

538*

ÜLO SOOSTER

Hiiumaa (Estland) 1924-1970 Moskau

Liegender Frauenakt

Unten rechts signiert "Sooster" und datiert
"(19)69".

Tuschfeder auf Halbkarton, 22,7 x 16,1 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 2 500/3 750.–

Literatur:

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.),
(Non)Conform, Russian und Soviet Art
1958-1995, München/Berlin/London/New York
2007, S. 32 und 401 f.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
sammler) direkt vom Künstler erworben.



539

539*

NIKOLAI SPIRIDONOV

Russische Schule 20 Jh.

“I. Optimist”

Verso auf dem Karton in Kyrillisch signiert
 “N. Spiridonov”, datiert “1987”, bezeichnet
 “I. Optimist” und Ausfuhrstempel

Tuschfeder auf Papier auf Karton aufgezogen,
 LM 63 x 63 cm, gerahmt CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
 sammler) direkt vom Künstler erworben.

540*

NIKOLAI SPIRIDONOV

Russische Schule 20 Jh.

“I. Pessimist”

Verso auf dem Karton in Kyrillisch signiert
 “N. Spiridonov”, datiert “1987”, bezeichnet
 “I. Pessimist” und Ausfuhrstempel

Tuschfeder auf Papier auf Karton aufgezogen,
 LM 63 x 63 cm, gerahmt CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-
 sammler) direkt vom Künstler erworben.

541

VICTOR VASARELY

Pecs/Ungarn 1908-1997 Frankreich

Skifahrer

1985. Unten rechts signiert, links nummeriert
 “F.v. 6/30”.

Farbserigraphie, 65 x 47,7 cm, gerahmt

(Rahmen zu restaurieren) CHF 1 200/1 500.–

EUR 750/940.–



540



541



542

542*

BORIS SVESHNIKOV

1927-1998

Ohne Titel

Unten rechts in Ligatur monogrammiert und datiert "(19)84", unten links nummeriert "9".

Tuschfeder weiss gehöht, 25 x 32,4 cm

CHF 3 000/4 000.-

EUR 1 900/2 500.-

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

Wie Ülo Sooster wurde auch Boris Svesnikov verhaftet und verbrachte acht Jahre in einem Arbeitslager in Sibirien. Im Zeitpunkt seiner Inhaftierung war er gerade 19 Jahre alt. Dieser Einschnitt prägte ihn fürs ganze Leben. Gerade seine Zeichnungen und Gemälde sind zwar nicht direkt Spiegel der in der Gefangenschaft durchlebten unmenschlichen, brutalen Verhältnisse, aber Fantasien, die auf diesem Hintergrund emporstiegen.

Sein in den Folgejahren nach der Entlassung etablierter künstlerischer Ausdruck geht zurück auf die in den Studienjahren vor seiner Verhaftung analysierten Werke von Hieronymus Bosch (ca. 1450-1516), Pieter Brueghel (ca. 1525-1569) und Jacques Callot (1592-1655). Um 1960 veränderte sich sein künstlerischer Stil. Boris Sveshnikov verbindet die pointillistische Maltechnik mit den Traditionen der russischen Kunst des 19. Jh.



543

543*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Portrait

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Yakovlev" und datiert "(19)69". Verso Ausfuhrstempel.

Gouache, 86 x 61,5 cm CHF 6 000/8 000.-
EUR 3 750/5 000.-

Literatur:

Vgl. Eric A. Peschler (Hrsg.), *Künstler in Moskau - Die Neue Avantgarde*, Schaffhausen/Zürich/Frankfurt a.M./Düsseldorf, 1988, S. 19-21.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (Deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

In den 1950er und 1960er Jahren entstand in Russland nebst der Tendenz, die verschiedenen Traditionen miteinander auszusöhnen, die Strömung, die darauf gerichtet war, aus den Grenzen der Vorbestimmung durch die historische Kontinuität auszubrechen. Ein kindliches Bewusstsein, das alle historischen Kategorien ignorierte, war die Quelle der Inspiration bei Vladimir Yakovlev. Er wurde zu einer der zentralen Figuren der Nonkonformisten.

Yakovlevs Leben war geprägt von einer tragischen Familiengeschichte und einem ausgeprägten Augenleiden. Sein Freund Nikolai Kotreljov beschreibt Leben und Werk wie folgt:

"[...] Es war wohl Saschka Wassilijew, der Wolodja [Vladimir; Anm. des Autors] den 'Künstler

der drei Punkte' nannte. Tatsächlich hat Jakowlew seine früheren Arbeiten auch so signiert: drei Punkte nebeneinander und dazu seinen Namen. Angeblich - ich kann's nicht beschwören, denn es war vor meiner Zeit - hat Jakowlew behauptet, die Struktur jedes seiner Bilder würde von drei Punkten bestimmt.

Wolodja arbeitete sehr viel. Er kannte eigentlich nichts neben seiner Arbeit. Er trank nicht. Für Frauen interessierte er sich bis an die Schmerzgrenze. Aber der Teufel hatte keine Liebschaften, keine Freundinnen. Es ergab sich einfach nicht. Manchmal sagte er unvermutet: 'Kolka, find' mir ein Weib!' Aber er sagt es nicht so fordernd, wie er andere Bitten vorbrachte, die ich ihm erfüllte. Das also hielt ihn auch nicht von der Arbeit ab.



544

Er las, glaube ich, nie. Er bat auch nie, ihm vorzulesen. Ich sah ihn jedenfalls nie mit einem Buch, wir spachen nie über Literatur. Und trotzdem wusste er sehr viel. Er war kein Wilder. Er hatte eine Kultur verinnerlicht, er hatte sich eine Ordnung geschaffen, so, wie man in seiner Stimme eine Klangordnung vernahm, die Diktion der russische Bildungssprache, die im verwilderten Moskau verlorengeht. [...]

Wolodja sah schlecht. Dass sein Sehvermögen schwach war, erkannte man, wenn man in seine Augen schaute, deren Glaskörper in einem weisslichen Schleier schwammen. Bei der Arbeit beugte er sich so tief über das Bild, dass er seinen Haarschopf mit Farbe beschmierte, und manchmal vergass er, sich das Haar zu waschen,

ehe er das Haus verliess. Dass er seine Bilder mit zusammengekniffenen Augen betrachtete, wie es Künstler oft tun, war bei ihm zwingende Notwendigkeit. Unter den Augenliedern hervor, den Kopf in den Nacken geworfen, erkannte er auch Menschen wieder: 'Ah, Koteljow, alter Knabe, ich freu' mich, dich zu sehen!'" (Nikolai Koteljow, in: Eric A. Peschler (Hrsg.), Künstler in Moskau - Die Neue Avantgarde, Schaffhausen/Zürich/Frankfurt a.M./Düsseldorf, 1988, S. 17).

544*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Abstrakte Komposition

Unten links in Kyrillisch signiert "V. Yakovlev" und datiert "(19)73". Verso Ausfuhrstempel.

Gouache, 85,7 x 61,2 cm

CHF 8 000/12 000.-

EUR 5 000/7 500.-

Literatur:

Vgl. Eric A. Peschler (Hrsg.), Künstler in Moskau - Die Neue Avantgarde, Schaffhausen/Zürich/Frankfurt a.M./Düsseldorf, 1988, S. 19-21.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



545

545*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV
Balachna 1934-1998 Moskau

Abstrakte Komposition

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Yakovlev"
und datiert "(19)67". Verso signiert "Yakovlev".
Gouache, 41,5 x 29,5 cm CHF 6 000/8 000.–
EUR 3 750/5 000.–

Literatur:

Vgl. Eric A. Peschler (Hrsg.), Künstler in Moskau - Die Neue Avantgarde, Schaffhausen/Zürich/Frankfurt a.M./Düsseldorf, 1988, S. 19-21.

Provenienz:

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.

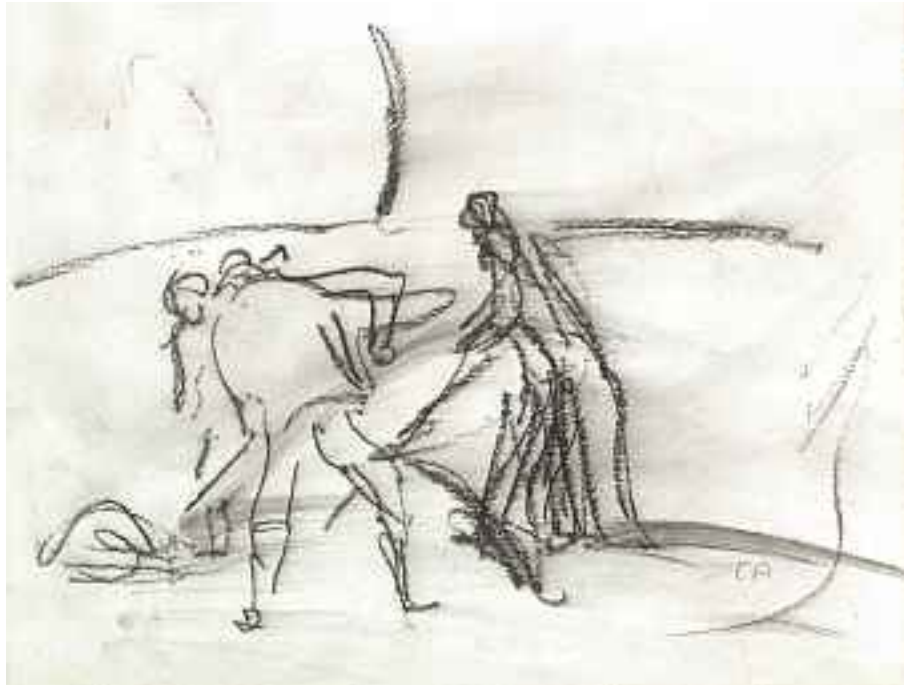
**Moderne & zeitgenössische
Arbeiten auf Papier
Schweiz**

Auktion

Donnerstag, 13. November 2008

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 601–782



601

601
CUNO AMIET
Solothurn 1868-1961 Oschwand

Bauarbeiter

Unten rechts monogrammiert "CA".

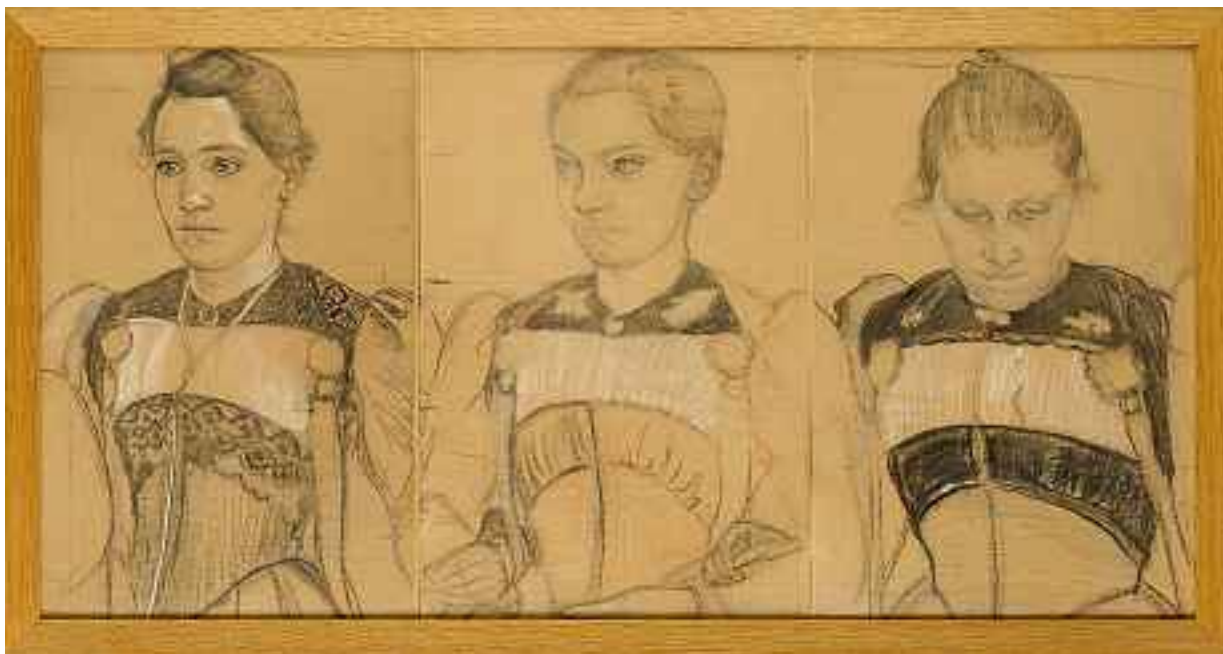
Bleistift, zum Teil laviert 19 x 25 cm, gerahmt

CHF 3 000/4 000.–

EUR 1 900/2 500.–

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen
Instituts für Kunstwissenschaft als eigenhändige
Arbeit des Künstlers (Nr. 93357).



602

602

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Drei Bernerinnen in Sonntagstracht

Zwei Blätter sind mittig links und rechts monogrammiert "CA". Verso mit Bleistift je auf dem Karton bezeichnet "5196 1827", "5194 1827" und "5195".

Schwarze Kreide, in weiss, teils in grün und in Röteln gehöht auf Papier auf Karton aufgezogen, 45-46 x 29,2-30 cm

CHF 10 000/15 000.-
EUR 6 250/9 400.-

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK) als eigenhändige Arbeiten des Künstlers (Nr.12746-12748).

Provenienz:

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 24. Juni 1975, Kat.-Nr. 611

Seither in Schweizer Privatsammlung

Bei diesen hervorragend durchgeführten Kreidezeichnungen der "Drei Bernerinnen in Sonntagstracht" handelt es sich um Studien zum grossen Ölgemälde "Richesse du Soir", 1899, das sich heute im Kunstmuseum Solothurn befindet (vgl. z. B. Conrad von Mandach, Cuno Amiet, Bern 1925, S. 33f. mit Abb. Tafel 17). Die Nebeneinanderstellung der Zeichnungen macht eine einheitliche Kompositionsstudie sichtbar; die Cuno Amiet (1868-1961) direkt für das Gemälde übernommen hat. Der Titel "Richesse du Soir" geht auf einen begeisterten Ausruf Ferdinand Hodlers zurück, dem Amiet das Bild kurz nach der Fertigstellung zeigte. Das Kompositionsschema erinnert durch die lineare Behandlung der Landschaft und die scharfen Konturen der Personen an die Werke Ferdinand Hodlers aus jenen Jahren, unter deren Einfluss Amiet um 1900 stand. Für das Gemälde erhielt Amiet 1900 auf der Weltausstellung in Paris die Silbermedaille.



603

603

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Schulkinder vor dem Oschwander Schulhaus - Neujahrsblatt 1944/45

Unten rechts in Bleistift signiert "C. Amiet", links im Stein monogrammiert und datiert "CA 44". Drucker Wolfsberg, Zürich.

Es existieren 400 signierte Exemplare.

Lithographie, Blattgrösse 31,5 x 21,5 cm, gerahmt
CHF 200/250.-
EUR 125/155.-

Literatur:

Arntz Nr. 139.

604

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Mutter und Kind

Unten rechts in Bleistift signiert "C. Amiet", links spiegelverkehrt monogrammiert und datiert "CA 48".

Lithographie im Braunton, Bildgrösse 48,5 x 31,5 cm, gerahmt

CHF 400/500.-
EUR 250/315.-

Literatur:

Arntz 144.



604

605

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Künstlerpaar - Neujahrsblatt auf Weihnachten 1927

Unten rechts signiert "C. Amiet", im Stein monogrammiert und datiert "CA 27".

Lithographie, ohne Schrift 28,5 x 24,5 cm, gerahmt
CHF 400/500.-
EUR 250/315.-

Literatur:

Mandach Nr. 89.



605

606

JÖRG ANNEN

Schweizer Schule 20. Jh.

Winter am Lindenberg

Unten rechts signiert "Jörg" und datiert "75".

Gouache, LM 39 x 59 cm, gerahmt
CHF 400/600.-
EUR 250/375.-



606



607

607

FRANCO ANNONI

Luzern 1924-1992 Luzern

Sitzende mit Melone

Unten rechts signiert "Franco" und datiert "(19)54".

Passend zu Kat.-Nr. 102.
Gouache, 60 x 46 cm, gerahmt

CHF 300/400.-
EUR 190/250.-

608
RENE VICTOR AUBERJONIS
 Lausanne 1872-1957 Lausanne

Frau mit Federbusch und Cape

Unten rechts in Rotstift signiert und als épreuve
 nummeriert "V/XV".
 Lithographie, 32 x 25,7 cm CHF 120/180.–
 EUR 75/115.–

609*
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Junge Frau und Pferd

Refusiertes Blatt der Folge "Eglogues", unten
 rechts signiert "M. Barraud", links im Stein mo-
 nogrammiert. In wenigen Exemplaren gedruckt
 durch Arts Graphiques Atar, Genève, 1942.
 Lithographie, Blattgrösse 32,5 x 23,7 cm,
 gerahmt CHF 400/500.–
 EUR 250/315.–

Literatur:

Pierre Cailler et Henri Darel, L'oeuvre graphé et
 lithographié de Maurice Barraud, Skira, Genève
 1944, No. 225.

610
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Kreuzabnahme Christi

Unten links Nachlass-Stempel mit der Nr. 2341.
 (Papier rechts angesetzt).
 Bleistift, gewischt, LM 20,8 x 27 cm, gerahmt
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–



612



610

611
JEAN BAIER
 Genf 1932-1999 Genf

Komposition

Unten rechts signiert "J.Baier", links
 nummeriert "95/100".
 Farbserigraphie auf alufolienähnlichem Papier,
 84 x 59 cm, gerahmt CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–



611

612
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Lupanar

Entstanden 1913. Handdruck des Künstlers.
 Unten rechts in Bleistift signiert "M Barraud",
 in der Platte signiert "Maurice 13", links in
 Bleistift "14" (14. Künstlerprobe). Minim
 stockfleckig in den Rändern
 Radierung, 13,5 x 22,5 cm, gerahmt
 CHF 600/900.–
 EUR 375/565.–

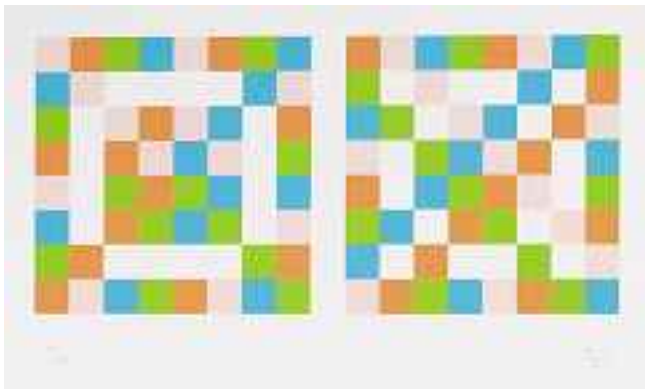
Literatur:

Pierre Cailler et Henri Darel, Catalogue illust-
 ré de l'oeuvre gravé et lithographié de Maurice
 Barraud, Nr. 23.

*Cailler/Darel geben eine Auflage von nur 5 Exem-
 plaren an. - Ein äusserst seltenes, frühes Blatt.*



609



613
URSULA BAVIER
 Geb. 1918 in Chur

3 Blatt Frauen
 Alle Blätter unten rechts signiert "Ursula Bavier", links nummeriert "70/31", "44/60" und "39/60".
 Farblithographien, je ca. 76 x 56 cm
 CHF 150/180.–
 EUR 95/115.–

614



614
MAX BILL
 Winterthur 1908-1994 Berlin

Geometrische Komposition
 Unten rechts signiert und datiert "Bill 80", links nummeriert "56/99", ganz links unten Prägestempel "Erker Presse St. Gallen".
 CHF 700/800.–
 EUR 440/500.–

616
ADRIANO BOZZOLO
 Geb. 1927 in Varese

"I racconti di Silvana"
 Unten rechts signiert "Bozzolo", links betitelt. Studie zu einer Skulptur.
 Rotstiftzeichnung, LM 32 x 24 cm, gerahmt
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

615
ROLF BREM
 Geb. 1926 in Luzern

Mädchen in Lehnstuhl
 Unten rechts signiert "Brem", links nummeriert "10/10".
 Radierung, 30 x 20,7 cm

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

617
ROLF BREM
 Geb. 1926 in Luzern

Fadenspiel
 Unten rechts signiert "Brem", links bezeichnet "Epreuve d'artiste".
 Radierung, 24,5 x 16,2 cm

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

Literatur:
 Hanspeter Gschwend, Der Bildhauer Rolf Brem, Benteli 2007, Abb. S. 328.

617



615



618

618
ROLF BREM
 Geb. 1926 in Luzern

Mutter mit Kleinkind
 Unten rechts signiert "Brem", links nummeriert "9/10".
 Radierung, 33 x 20 cm

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

619
ROLF BREM
Geb. 1926 in Luzern

Mutter und Kind

Unten rechts signiert "Rolf Brem",
links bezeichnet "Mutter und Kind".
Radierung auf Gips, 25 x 16,5 (40 x 28) cm,
gerahmt CHF 1 000/1 500.–
EUR 625/940.–



620
ROLF BREM
Geb. 1926 in Luzern

Mutter mit kleinem Kind (Françoise mit Lucie)

Unten rechts in Bleistift signiert "Rolf Brem".
Radierung, 32,7 x 20,2 (37,5 x 24,5) cm,
gerahmt CHF 500/600.–
EUR 315/375.–

621
ROLF BREM
Geb. 1926 in Luzern

Sitzender Akt mit Fächer

Unten rechts signiert "Brem", links nummeriert
"12/60".
Radierung, 29 x 21 cm, gerahmt
CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Literatur:
Hanspeter Gschwend, Der Bildhauer Rolf Brem,
Benteli 2007, Abb. S. 325.

619

622
SERGE BRIGNONI
Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Verzahnte Formen

Unten rechts signiert und datiert "1958", links
nummeriert "94/120", im Rand darunter
Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée", Zürich.
Farblithographie, 54 x 34 (63,5 x 44,5) cm
CHF 300/400.–
EUR 190/250.–



621

623
SERGE BRIGNONI
Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Verzahnte Formen

Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert
"1958", links als "Epreuve d'artiste" bezeich-
net.
Die Ränder gebräunt.
Farblithographie, 54 x 33,7 (63,3 x 45) cm
CHF 300/400.–
EUR 190/250.–



620



624

624
SAMUEL BURI
 Geb. 1935 in Täuffelen

Interieur

Unten rechts in Bleistift signiert "Samuel Buri" und nummeriert 55/110.
 Farblithographie, LM 48 x 59,5 cm, gerahmt
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–



625

625
SAMUEL BURI
 Geb. 1935 in Täuffelen

Gartenstuhl

Unten rechts signiert "Samuel Buri" und nummeriert "52/200", Prägestempel "Séprais Imp. Hausmann CH 2857".
 Lithographie auf BFK Rives, 50,5 x 66 cm
 CHF 200/300.–
 EUR 125/190.–

626
SAMUEL BURI
 Geb. 1935 in Täuffelen

Stilleben - Drei Frucht I, II und III (Tryptichon)

Jedes Blatt unten rechts signiert "Samuel Buri", links nummeriert "27/92".
 Farblithographien, je 106 x 70 cm, gerahmt
 CHF 1 200/1 500.–
 EUR 750/940.–



626



626



626

627

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Ausfahrt

1975. Unten rechts signiert "A. Carigiet"
und nummeriert "202/250".

Farblithographie, 64 x 77 cm, gerahmt
CHF 1 200/1 400.–
EUR 750/875.–

Literatur:

Hans Neuburg, Alois Carigiet, Freie Grafik, Abb.
Seite 121.



627

628

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Domenica

1968. Unten rechts signiert und datiert
"A. Carigiet 68", links nummeriert "175/300".

Farblithographie auf Japanpapier,
Blattgrösse 51 x 67,5 cm CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–

Literatur:

Hans Neuburg, Alois Carigiet, Freie Grafik, Abb.
Nr. 67.



628

629*

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Zwei nackte Frauen in der Garderobe

Unten rechts signiert "A. Carigiet" und datiert
"69", links nummeriert 155/200.

Farblithographie, LM 52,5 x 64 cm, gerahmt
CHF 1 200/1 300.–
EUR 750/815.–



629

630

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Der Stall von Stavos

Unten rechts signiert und datiert
"A. Carigiet 74", links nummeriert "59/250".

Farblithographie, Blattgrösse 57 x 75 cm,
gerahmt CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–

Literatur:

Hans Neuburg, Alois Carigiet, Zürich 1980,
Abb. Nr. 115.



630



633

633

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Kuhgespann mit Hornschlitten

Unten rechts signiert "A. Carigiet" und datiert "76", links nummeriert 201/250. Auf Unterlage aufgezogen.

Farblithographie, Blattgrösse 62 x 71 cm,
gerahmt CHF 900/1 200.–
EUR 565/750.–

631

PIETRO CHIESA

Sagno 1878-1959 Sorenago

Mann mit Stock und Reisigbündel

Unten rechts signiert "P. Chiesa".

Gouache, LM 60,5 x 45 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–

632

GIAN CASTY

Zuoz 1914-1979 Basel

Adam und Eva mit der Schlange

Unten links signiert und datiert "Casty 77",
nummeriert "77/130".

Farblithographie, LM 52 x 29 cm, gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–

634

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Jongleuse

Unten rechts signiert und datiert "(19)72".

Links nummeriert "4/200".

Farblithographie, LM 75,5 x 57 cm, gerahmt

CHF 250/350.–

EUR 155/220.–

Literatur:

Neuburg, Abb. 64.



631



632



635

635

PIETRO CHIESA

Sagno 1878-1959 Sorengo

Feldarbeiter

Unten rechts signiert "Chiesa" und datiert
"(19)51".

Aquarell und Pastell auf Papier auf Hartfaser-
platte aufgezogen, 62 x 48 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 250/1 900.–



636

636

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Seelandschaft mit Schilf

Unten rechts signiert und datiert "1936".

Aquarell, LM 24 x 32,5 cm, gerahmt

CHF 1 800/2 500.–

EUR 1 150/1 550.–



637

637

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Winter in den Bergen

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert "(19)41".

Aquarell, 37,5 x 47 cm, gerahmt

CHF 3 000/4 000.–

EUR 1 900/2 500.–



638

638

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Schneelandschaft

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert "1941".

Aquarell, LM 40 x 56,5 cm, gerahmt

CHF 6 000/8 000.–

EUR 3 750/5 000.–

639

HEINRICH DANIOETH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

“Urner Holzer”

1936. Unten rechts signiert “H. Danioth”, links
eigenhändig betitelt.

Blatt minim knittig.

Holzchnitt, LM 55,5 x 45,7 cm, gerahmt

CHF 500/700.–

EUR 315/440.–

Literatur:

Karl Iten, Heinrich Danioth, Eine Monographie
in drei Bänden, Bd. III Werkverzeichnis, Nr.
36.18.



639

640

HEINRICH DANIOETH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

Portrait Eva Renner

Unten rechts monogrammiert “Dth”. Auf festen
Karton aufgezogen.

Gouache im Röteltou, 50 x 37 cm, gerahmt

CHF 4 000/4 500.–

EUR 2 500/2 800.–

*Die dargestellte Eva Renner war die älteste
Tochter vom Arzt Eduard Renner, Autor des Wer-
kes “Goldener Ring über Uri” (mit Illustratio-
nen von Heinrich Danioth, 1. Aufl. 1941) und
enger Freund Danioths.*



640

641*

LEO DECK

Bern 1908-1997 Bern

Bäume

Unten rechts signiert und datiert “(19)55”.

Farbkreide, LM 24,3 x 19 cm, gerahmt

CHF 200/300.–

EUR 125/190.–

642*

LEO DECK

Bern 1908-1997 Bern

Pariser Ansicht mit Moulin Rouge

Unten rechts signiert.

Farbkreide, LM 18 x 25,7 cm, gerahmt

CHF 250/350.–

EUR 155/220.–



643

643
KARL THEOPHIL DICK
 Niedereggen 1884-1967 Basel

Berglandschaft
 Unten rechts signiert "K. Dick".
 Gouache, 39 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 1 500/1 800.–
 EUR 940/1 150.–

644
ROBERT ELMIGER
 Ermensee 1868-1922 Luzern

Klosterkirche
 Unten rechts signiert "Rob. Elmiger".
 Aquarell, 35 x 53 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

Robert Elmiger war Architekt, Maler, Bühnenbildner und Zeichenlehrer.



644

645*
HANS ERNI
 Geb. 1909 in Luzern

Betrachten
 1979. Unten rechts signiert "Erni" und mit Widmung versehen. Unten links im Stein datiert "22.V.79".

Farblithographie, 63,4 x 47,4 cm
 (78,5 x 55,8 cm) CHF 400/600.–
 EUR 250/375.–

Literatur:
 Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithographien, Nr. 598.

646
HANS ERNI
 Geb. 1909 in Luzern

Herbst
 1985. Unten rechts signiert und unten links nummeriert "46/150". Im Stein datiert "2.4.85".
 Lithographie 3farbig, 59,5 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–
 EUR 500/750.–

Literatur:
 Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithographien, Nr. 701.



645



646



647

647
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Ausbrechen

1979. Unten rechts signiert. Unten links bezeichnet "épr. d'art" und im Stein datiert "22.V.79".

Lithographie 4farbig, 64 x 47,5 cm, gerahmt
CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–

Literatur:

Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithographien, Nr. 599.

648
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Zwei Pferde II

1956. Unten rechts signiert. Links nummeriert "22/200".

Lithographie 3farbig, auf schwarzem Papier, LM 38 x 48,3 cm (48,5 x 65 cm), gerahmt
CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Literatur:

Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithographien, Nr. 199.

649
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Drei junge Männer in Bewegung

Im Bild rechts dediziert, signiert und datiert "22.10.45".

Feder in Braun und Schwarz, auf gefaltetem Doppelblatt, 26 x 18,5 cm
CHF 350/450.–
EUR 220/280.–

Provenienz:

Sammlung Kofler-Truniger, Luzern

650
OTTO GAMPERT
Ottenbach 1842-1924 Zürich

Weier

Unten links signiert "O. Gampert".

Bleistift und farbige Kreide, LM 40,5 x 28,5 cm, gerahmt
CHF 300/500.–
EUR 190/315.–



649



650



648

651
FERDINAND GEHR
Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Blumenstilleben

Oben rechts signiert "F. Gehr" und datiert "56".
Aquarell, 50 x 40 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 500.–
EUR 750/940.–



651



653



654



656

652

WILHELM GIMMI

Zürich 1886-1965 Chexbres

Südliche Landschaft

Unten rechts in Bleistift signiert, links nummeriert "55/100" und im Stein signiert.

Lithographie, 34 x 40 cm, gerahmt

CHF 200/280.–

EUR 125/175.–

653

WILHELM GIMMI

Zürich 1886-1965 Chexbres

Altstadtansicht

Unten links signiert und datiert "W. Gimmi 52".

Aquarell, LM 24 x 33,5 cm, gerahmt

CHF 800/1 000.–

EUR 500/625.–

654

FRANCOIS-MARC-EUGENE GOS

Genf 1880-1975 Genf

Matterhorn

Oben links signiert "François Gos".

Gouache, LM 40,5 x 32,2 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–

655

MAX GUBLER

Zürich 1898-1973 Zürich

Frau in Interieur

Unten rechts in Bleistift signiert, links nummeriert "41/50", in der Platte monogrammiert.

Radierung, 15,7 x 11,5 cm

CHF 120/150.–

EUR 75/95.–

656

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Flusslandschaft mit Viadukt

Unten rechts signiert und datiert "Haefliger 77".

Aquarell, 29 x 39cm, gerahmt

CHF 900/1 200.–

EUR 565/750.–

657

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

“Polly”

Dreigroschenoper, Brecht-Studie 1981, Stadt-
theater Luzern. Unten rechts signiert und datiert
“Haeffiger 81+”

Aquarell, 47 x 22 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 600.–

EUR 750/1 000.–



657

658

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Herbstlandschaft

Unten rechts signiert “Haeffiger” und datiert
“(19)77”.

Aquarell, 41 x 55,5 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–



658



659

659

FERDINAND GEHR

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Geranie

Unten links in Bleistift signiert "F. Gehr" und als Handdruck bezeichnet.

Farbholzschnitt auf Japanpapier, 18 x 27,7 cm

CHF 300/450.-

EUR 190/280.-



660

660

KARL GEISER

Bern 1898-1957 Zürich

Sammlung von 66 Blatt Radierungen

Ausgabe von Hans Naef. Jedes Blatt unten rechts in der Platte monogrammiert, links unter dem Plattenrand in Bleistift auf "60" nummeriert.

Radierungen, Blattgrösse je ca. 34 x 25,5 cm, die letzten Bll. etwas grösser, in Kassette

CHF 8 000/9 000.-

EUR 5 000/5 650.-

Literatur:

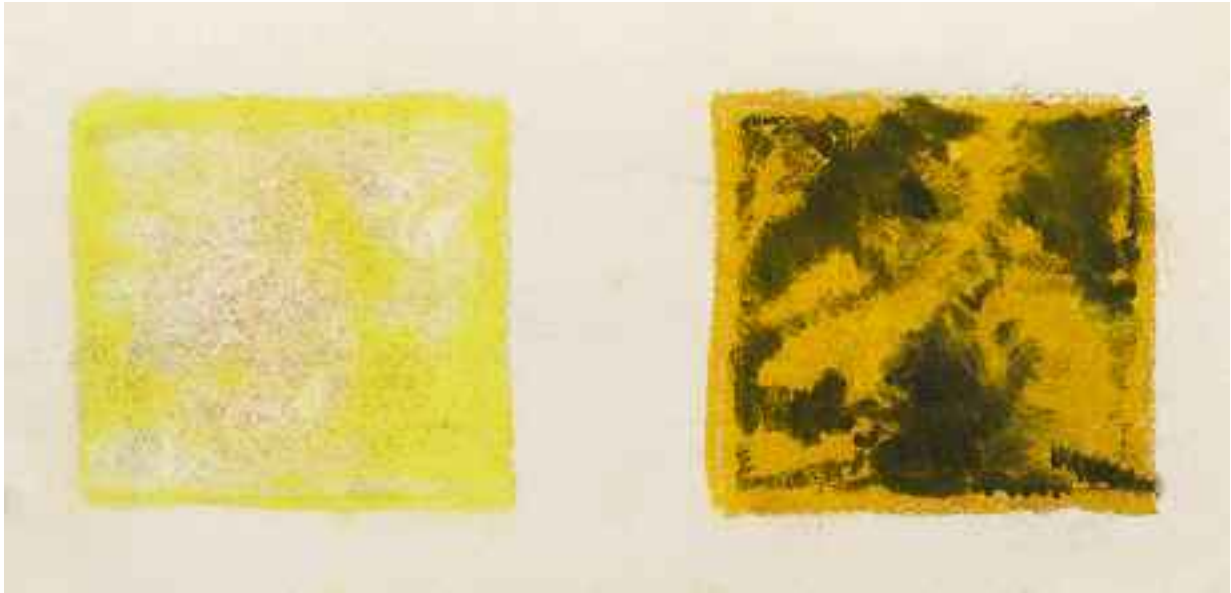
Hans Naef, Karl Geiser, Das graphische Werk, Zürich 1958.



660



660



661

661

AUGUSTO GIACOMETTI

Stampa 1877-1947 Stampa

Zwei Quadrate aus "Farbabstrakte I"

Entstanden circa 1915.

Pastell, je 9 x 10 cm, gerahmt

CHF 9 000/10 000.–

EUR 5 650/6 250.–

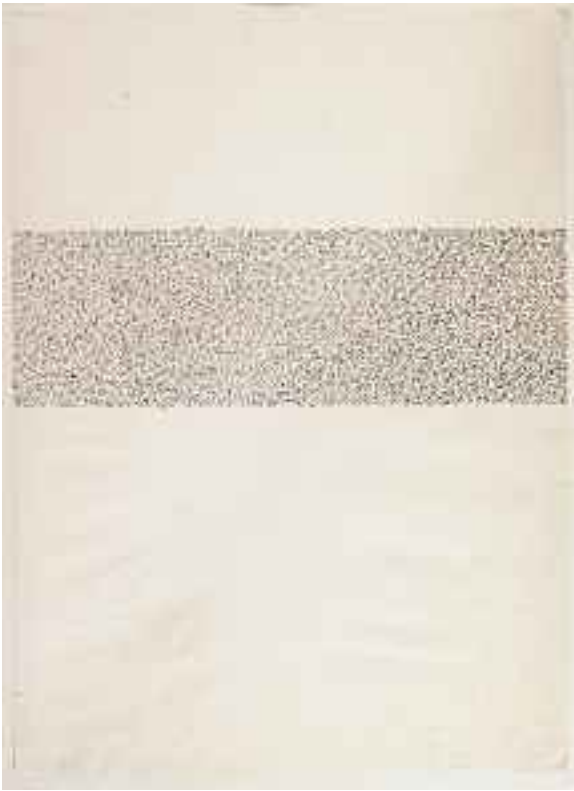
Literatur:

Vgl. Hans Hartmann, Augusto Giacometti, Pionier der abstrakten Malerei, ein Leben für die Farbe, Chur, Bündner Kunstmuseum 1981.

Provenienz:

Sammlung Hans Hartmann, Chur (Konservator Bündner Kunstmuseum und Verfasser des Werkkataloges)

Die vorliegenden kleinen Pastelle entstammen wohl einer Serie von insgesamt über 70 Blättern, von denen Giacometti selbst auf einem den Fund enthaltenden Couvert den Titel "Farbabstrakte I" notierte. - Auf dem Rückendeckel ist zu lesen: In seinen Erinnerungen schreibt Augusto Giacometti ... "Ich hatte ja viele Jahre früher ... wo man von Abstraktion noch gar nichts gehört hatte, ganz allein in Paris, im Jardin des Plantes, mit meinen abstrakten Farbenstudien begonnen, die auf Valeurs und Qualität einer Farbe gingen. Immer war es mir, als ob es ein Leben der Farbe an sich geben müsse, losgelöst von jedem Gegenstand ..." Als kleinformig-intime Pastelle haben solche Studien den Künstler zwischen 1899 und 1936 begleitet.



662

662
WERNER HARTMANN
 Zug 1945-1993 Zürich

Ohne Titel
 Verso auf dem Blatt signiert "Werner Hartmann" und datiert "82". Verso Etikette der Galerie Priska Meier, Zell LU.
 Tusche auf Papier, 43 x 31,5 cm, gerahmt
 CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–

Provenienz:
 Galerie Priska Meier, Zell LU

663
ADOLF HERBST
 Emmen 1909-1983 Zürich

Promenade
 Unten links signiert "herbst" und bezeichnet "Paris 38".
 Mischtechnik mit Gouache, 34,5 x 21,5 cm
 CHF 600/800.–
 EUR 375/500.–

665
BRUNO HESSE
 Zürich 1905-1999 Oschwand

"Oschwand"
 Unten links bezeichnet "Oschwand".
 Aquarell, 19,5 x 23,5 cm, gerahmt
 CHF 800/900.–
 EUR 500/565.–

Bruno Hesse, Sohn des Dichters Hermann Hesse, war Schüler von Cuno Amiet.

664
ADOLF HERBST
 Emmen 1909-1983 Zürich

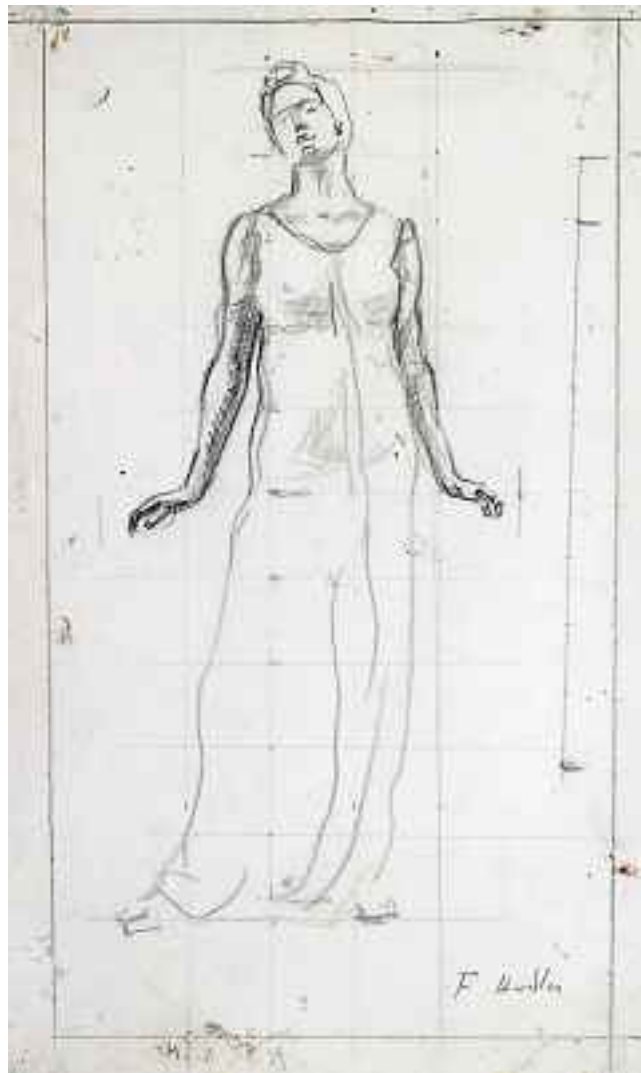
"auf Insel Tinos"
 Aus einem Skizzenbuch, unten rechts signiert, links bezeichnet.
 Tuschkpinsel, 34,5 x 48 cm
 CHF 200/280.–
 EUR 125/175.–



665



663



666

666

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Figurenstudie zu Blick in die Unendlichkeit

Um 1915. Quadriert, mit Massangaben in den Rändern. Unten rechts signiert "F. Hodler".

Rückseitig Figurenstudie, wohl im Abklatschverfahren (seitenverkehrt). Atelierspuren.

Bleistift, Blattgrösse 44,5 x 26,8 cm, gerahmt

CHF 4 000/5 000.–

EUR 2 500/3 150.–



667

667

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Der Tell (Selbstbildnis)

Unten rechts in Bleistift signiert. Rechte Hälfte zu einer Komposition "GesslersTod", entstanden 1896/1903. Standort Kunstmuseum Solothurn.

Heliogravüre, 37,7 x 28 cm, gerahmt

CHF 2 000/4 000.–

EUR 1 250/2 500.–

Literatur:

Vgl. Sharon L. Hirsh, Ferdinand Hodler, Prestel, München 1981, S. 48, Abb. 55. - Ausstellungskatalog Ferdinand Hodler, Berlin/Paris/Zürich, Kunsthaus Zürich 1981, Text S. 268 ff.



669

668

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Stehende Frau

Unten rechts in Bleistift signiert "Ferd. Hodler". Wohl Detailstudie zu "Blick in die Unendlichkeit" 1915-1916.

Heliogravüre, 36 x 24 cm, gerahmt

CHF 2 000/4 000.–

EUR 1 250/2 500.–

669

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Blick in die Ferne / Jüngling

Unten rechts in Bleistift signiert "Ferd. Hodler". Das Bild entstand 1902/1905.

Heliogravüre, 33 x 26,2 cm, gerahmt

CHF 2 000/4 000.–

EUR 1 250/2 500.–



668

Literatur:

Vgl. Sharon L. Hirsh, Ferdinand Hodler, Prestel, München 1981, S. 34, Abb. 33.

670

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Die Liebe

Unten rechts in Bleistift signiert "Ferd. Hodler". Das Gemälde entstand 1907-1908.

Heliogravüre, 15 x 40,5 cm, gerahmt

CHF 2 000/4 000.–

EUR 1 250/2 500.–

Literatur:

Vgl. Ausstellungskatalog Ferdinand Hodler Berlin/Paris/Zürich, Kunsthaus Zürich 1983, S. 141-142, Abb. 195.



670



671

671

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Studie zu "Der Tag I"

Bleistift auf Papier, 26,2 x 57,9 cm

CHF 15 000/20 000.–

EUR 9 400/12 500.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstgeschichte als eigenhändige Arbeiten des Künstlers (Nr. 72424).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

"Der Tag" gehört zu Hodlers grossformatigen symbolistischen Figurenkompositionen. Zu sehen sind - wie er selbst sagte "Weiber (,die) erwachen. Das heitere Tageslicht hindert die einen zu sehen, die anderen haben es überwunden und bewundern die Pracht des Tages, die durch blaue Blumen dargestellt ist." Drei Fassungen sind von diesem Motiv bekannt. Die erste Fassung ist 1899-1900 entstanden und befindet sich im Kunstmuseum Bern. Die zweite malte Hodler um 1904-1906 und hängt im Kunsthaus Zürich. Die dritte, die nur drei Figuren zeigt, fertigte er um 1910 an und gehört dem Kunstmuseum Luzern.

Zu diesem Motiv gibt es zahlreiche Vorzeichnungen. Oftmals handelt es sich um figürliche Einzelstudien, für die alle Hodlers junge Gattin Berthe Modell stand. Vereinzelt sind auch sogenannte Kompositionsstudien bzw. Fragmente von solchen Blättern zu finden. Bei der hier präsentierten Zeichnung handelt es sich um eine dieser Kompositionsstudien. Bei einem Vergleich mit den unterschiedlichen Fassungen des Motives, stellt sich heraus, dass es sich um eine Studie für die erste Fassung handeln muss. Somit ist anzunehmen, dass Hodler dieses Blatt in dem Zeitraum von 1897 bis 1899 zeichnete.



672

672*

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Rückzug von Marignano (1515)

1898-99. Nach der Genfer Fassung, um 1905.

Unten rechts Signatur. Oben gebogt.

Farblithographie, 69 x 99 cm, gerahmt

CHF 3 500/3 800.-

EUR 2 200/2 400.-

673*

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Stehende Frauenfigur

Um 1909. Unten links Blindstempel

“Succession Ferd. Hodler”.

Bleistiftskizze, Blattgrösse 32,5 x 17 cm

CHF 1 500/2 000.-

EUR 940/1 250.-

Offenbar ein Entwurf zur 50er Banknote.



673

674

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Eurhythmie

Unten rechts in Bleistift signiert “Ferd. Hodler”.

Das Gemälde entstand 1894-95. Standort

Kunstmuseum Bern.

Heliogravüre, 25 x 38 cm, gerahmt

CHF 2 000/4 000.-

EUR 1 250/2 500.-

Literatur:

Vgl. Ausstellungskatalog Ferdinand Hodler, Berlin/Paris/Zürich, Kunsthau Zürich 1983, S. 110 ff., Abb. 166.; S. 227.



674

675

WALTER HOFER

Lützelflüh 1904-1994 Rüschtikon

“Zürich vom See aus”

Unten links signiert und datiert, rechts bezeichnet. Rückseitig Widmung.

Aquarell, 16 x 25,3 cm, gerahmt

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–

Provenienz:

Nachlass Pfarrer Paul von Rickenbach



675

676

ADRIEN HOLY

Saint-Imier 1898-1978 Genf

Ortschaft “Orobar (?) Norvege”

Unten rechts signiert und datiert “A. Holy 38”, darunter bezeichnet.

Gouache, 32 x 46,5 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–



676

677

IWAN EDWIN HUGENTOBLER

Degersheim 1886-1972 Zürich

“Berner Dragoner-Offizier 1780”

Unten links signiert und betitelt, ganz unten in Bleistift mit Druckbuchstaben “Zur Erinnerung an den 25-jährigen Hochzeitstag 22. Mai 1937”.

Aquarell, LM 25,5 x 21,8 cm, gerahmt

CHF 900/1 200.–

EUR 565/750.–



677

678

IWAN EDWIN HUGENTOBLER

Degersheim 1886-1972 Zürich

Pferde und Fohlen auf der Weide

Unten rechts signiert. - Dabei: Galoppierende Reiter, Steinlitho (Handdruck), unten rechts handschriftlich signiert, LM 13 x 12,5 cm, gerahmt

Aquarell, 13,5 x 18 cm, gerahmt

CHF 900/1 200.–

EUR 565/750.–



678



679

679
MAX HUNZIKER
 Zürich 1901-1976 Zürich

Brustbild eines jungen Mannes vor Pferden und Gestalten

Unten links monogrammiert und datiert
 "MH 72".

Mischtechnik mit Bleistift und Gouache,
 50 x 34 cm, gerahmt CHF 800/1 000.–
 EUR 500/625.–

680*
R. JEANNERET
 Westschweizer Schule Anfang 20. Jh.

"Lac de Bret"

Unten rechts signiert und datiert "1913", links
 davon bezeichnet.

Aquarell, LM 17 x 34 cm, gerahmt
 CHF 250/350.–
 EUR 155/220.–

681
JÜRIG KREIENBÜHL
 Geb. 1932 in Basel

Ali mit Flasche

Entstanden 1990. In der Platte unten rechts mo-
 nogrammiert, im Unterrand rechts in Bleistift
 signiert, links nummeriert "54/75".

Lithographie in vier Farben, 59,5 x 46 cm,
 gerahmt CHF 350/450.–
 EUR 220/280.–

Literatur:

Roland Plumart, Jürg Kreienbühl, Das Graphi-
 sche Gesamtwerk 1952-1997, Gravelines 1997,
 S. 194, Nr. L139.

*Arbeiten Kreienbühls wurden ab 1956 in ver-
 schiedenen Galerien und Kunsthäusern der
 Schweiz wie im Ausland gezeigt, der Durchbruch
 gelang mit der Ausstellung 1973 im Aargauer
 Kunsthaus Aarau.*



682

682
HERMANN JEANNERET
 Le Crêt-du-Loche 1886-1954 Sao Paulo

"Ferne sur la Montagne"

Unten rechts signiert "H. Jeanneret", verso auf
 alter Etikette betitelt.

Aquarell, 38 x 55 cm, gerahmt CHF 300/400.–
 EUR 190/250.–



683

683
F. KELLER
 Aargauer Künstler 20. Jh.

3 Blatt Winterlandschaften mit kahlen Bäumen

Jedes Blatt unten rechts signiert "f.keller", links
 auf "60" nummeriert.

Radierungen auf Bütten,
 Blattgrösse je 37,3 x 50,2 cm CHF 300/450.–
 EUR 190/280.–

684*

LE CORBUSIER
eigentlich **CHARLES-EDOUARD**
JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-
Cap Martin

Architekturstudie

Entstanden um 1930.

Bleistift auf Vélín im Passepartout montiert,
20,7 x 27 cm, gerahmt CHF 1 600/2 000.–
EUR 1 000/1 250.–

Gutachten:

Mit Fotobestätigung vom 5. Mai 1987.

Provenienz:

Collection Pierre & Jacqueline Jeanneret, Genf



684

685

CHARLES LEPLATTENIER

Neuenburg 1874-1946 Côtes-du-Doubs

Portrait eines Soldaten

Oben rechts signiert und datiert "Ch. Leplat-
tenier 1916".

Schwarze und farbige Kreide, 42 x 24,5 cm,
gerahmt CHF 400/600.–
EUR 250/375.–



685

686*

LE CORBUSIER
eigentlich **CHARLES-EDOUARD**
JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-
Cap Martin

Têtes de femmes

Bleistift auf Vélín, im Passepartout montiert,
27 x 20,7 cm, gerahmt CHF 2 800/3 200.–
EUR 1 750/2 000.–

Provenienz:

Collection Pierre & Jacqueline Jeanneret, Genf



686



687

687
CARL LINER JUNIOR
 St. Gallen 1914-1997 Appenzell

“Korsika”
 Unten rechts signiert, datiert und bezeichnet
 “Liner (19)52. Corse”
 Gouache, LM 22,2 x 28,8 cm, gerahmt
 CHF 1 400/1 800.–
 EUR 875/1 150.–

688
CARL LINER JUNIOR
 St. Gallen 1914-1997 Appenzell

Baumbestandene Landschaft
 Unten rechts signiert und datiert “Liner 54”.
 Aquarell, LM 30 x 45,5 cm, gerahmt
 CHF 3 500/4 500.–
 EUR 2 200/2 800.–



688

689
**LUZERNER UND INNERSCHWEIZER
 KÜNSTLER UM 1900**
Sammelalbum mit ca. 100 Grafiken
 48 Seiten, davon 19 Seiten Einladungen für
 die Kegelabende der GSMBA, 1916-1930, ge-
 staltet von Künstlern wie Eduard Renggli, A.
 Blöchliger, J. Mohr, K. Mossdorf u.a. gefolgt
 von Porträtzzeichnungen von Hans Zürcher u.a.,
 Neujahrskarten von Pfenninger, Mangold, Moss-
 dorf, Spreng, B. Häfliger, Hans Erni, Hans Em-
 menegger, Emil Wiederkehr, patriotische Feste
 und Ex Libris, davon viele von A. Blöchliger.
 Linol- und Holzschnitte, Lithos etc.
 CHF 1 200/1 400.–
 EUR 750/875.–

690

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

“Auch des Nachts wachsen Blumen”

Unten rechts signiert und datiert “Maass 51”.
Rückseitig eigenhändige Künstleradresse und
Titelangabe.

Pastell, LM 47,5 x 62,5 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–



690

691*

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

Reife Frucht und welkendes Blatt

Unten rechts signiert “maass” und datiert
“(19)57-6”. Verso alte Ausstellungsetikette mit
Titel des Werkes.

Gouache, 48,5 x 64 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 500/750.–



691

693

HANS VON MATT

Stans 1899-1985 Stans

Sitzender Rückenakt

Unten links monogrammiert “Hv.M.”, oben
rechts bezeichnet und datiert “Paris 25”.

Bleistift auf bräunlichem Papier, 31,7 x 24 cm,
gerahmt (Glas fehlt)

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–



693

Nach Abbruch des Gymnasiums bildete sich Hans von Matt zunächst in der Klasse Joseph von Moos an der Kunstgewerbeschule Luzern und an der Ecole des Beaux-Arts als Schüler bei David Estoppey in Genf zum Maler aus. In den 20er Jahren besuchte er jeweils den Winter über Kurse bei André Lhote in Paris. Ab 1924 ging er zur Bildhauerei über, die dann zur Haupttätigkeit wurde.

694

SILVIO MATTIOLI

Geb. 1929 in Winterthur

Studie zu einer Skulptur - Drei dynamische Figuren

Unten rechts signiert und datiert
“Silvio Mattioli 1986”.

Gouache, LM 37 x 53 cm, gerahmt

CHF 700/900.–

EUR 440/565.–



694



695

695
ROLF MEYER
 Basel 1913-1990 Besazio

Männliche Aktskizze

Unten rechts signiert "Rolf" und bezeichnet
 "Alles Gute zum Geburtstag 1954".
 Bleistift, LM 41 x 22 (57,5 x 38,5) cm,
 gerahmt

CHF 300/450.-
 EUR 190/280.-

696
MAX VON MOOS
 Luzern 1903-1979 Luzern

Kopf im Profil

Unten links signiert "M.v.Moos" und datiert
 "(19)64".

Bereibungen im unteren linken Teil und äusseren
 rechten Rand.

Tusche, 45 x 34 cm

CHF 300/500.-
 EUR 190/315.-

697*
MAX VON MOOS
 Luzern 1903-1979 Luzern

Urwelt

Unten links signiert "M. v. Moos" und datiert
 "(19)55". Verso signiert und datiert "Max von
 Moos 1955".

Tempera auf Hartfaserplatte, lackiert,
 58,5 x 42 cm

CHF 3 200/3 600.-
 EUR 2 000/2 250.-

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos, Eine tiefen-
 psychologische Werkinterpretation, mit einem
 kritischen Katalog der Gemälde, Zürich 1982, S.
 289, Kat.-Nr. 615 mit Abb. (hier wird eine alte
 Etikette erwähnt, die nicht mehr vorhanden ist).

Ausstellung:

Kunstmuseum Luzern, Max von Moos, 1961,
 Nr. 66.

698
MAX VON MOOS
 Luzern 1903-1979 Luzern

**Küstenlandschaft mit vor Anker liegenden
 Booten in einer Bucht**

Unten rechts der Mitte signiert "Max von
 Moos" und datiert "1943" sowie Etikette mit
 Bezeichnung "No. 0121 Eigentum der Bank
 Brunner, Luzern".

Tusche auf Papier, auf Pappe montiert,
 30 x 41,5 cm

CHF 250/350.-
 EUR 155/220.-



697



696

699

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel I

Unten rechts monogrammiert und datiert

“M.v.M. 72”.

Tusche, 20,5 x 14,5 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–



699



700

700

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel II

Unten rechts monogrammiert und datiert

“M.v.M.72”.

Tusche, 20,5 x 14,5 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 200.–

EUR 625/750.–



701

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Dampfschiff

Unten rechts Blindstempel “Nachlass Max von

Moos Luzern 1979”, verso auf Etiketle datiert

“1965”.

Farbige Tusche, 35 x 30 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–

702

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel

Unten links signiert “Max von Moos”.

Farbige Kreide, Aquarell und Tusche,

LM 28,3 x 18 cm, gerahmt

CHF 2 000/2 500.–

EUR 1 250/1 550.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell



701



702



703

703
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

“Cannes”

Unten rechts signiert und datiert “Max von Moos 1934”, links bezeichnet.
Farbstift, 26,5 x 31 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 400.–
EUR 750/875.–

705
BRUNO MÜLLER
Basel 1929-1989 Paris

Trio

1975. Unten rechts signiert “B. Müller”, links nummeriert “IV/XII”
Aquatinta, 57,5 x 76,5 cm, gerahmt

CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

Provenienz:

Vormals Galerie Renée Ziegler, Zürich

704
WALTER EMIL MÜLLER
Zürich 1896-1983 Zürich

Südliche Stadt

Unten rechts signiert “W.Müller”. Verso Etikette mit Bezeichnung.

Tempera auf Papier, LM 15 x 21 (29 x 37) cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–
EUR 500/750.–



705

706
FRANZ OPITZ
Zürich 1916-1998 Obfelden

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert “Franz K. Opitz”, links nummeriert “21/110”.

Farbaquatinta, Plattenrand 30 x 21,5 cm, gerahmt
CHF 300/400.–
EUR 190/250.–



704

707
FRANZ OPITZ
Zürich 1916-1998 Obfelden

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert “Franz K. Opitz”, links nummeriert “27/110”. Unten rechts signiert “Franz K. Opitz”, links nummeriert “27/110”.

Farbradierung,
Farbaquatinta auf Büttlen,
37,5 x 28,5 (68,5 x 50) cm

CHF 300/400.–
EUR 190/250.–



707



706

708*
PAOLO
eigentlich **PAUL JAKOB MÜLLER**
Bern 1894-1982 Bern

Weiblicher Akt

Unten rechts signiert.
Rötöl, 23,6 x 30,6 cm, gerahmt

CHF 200/300.–
EUR 125/190.–

709

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Skizze zu "Landschaft mit Fischern an einem Weiher"

Unten rechts signiert "potthof" und mittig bezeichnet "see violet". Entstanden vermutlich in den 1960er Jahren im Gebiet Menzingen, Hütten und Wollerau.

Studie zu Kat.-Nr. 98.

Bleistift auf Papier, 30,4 x 42,3 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 400.-

EUR 750/875.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



709

710

MARKUS RAETZ

Geb. 1941 in Büren an der Aare

Drei Skizzenbücher in Kassette

Nummer 9 der signierten und nummerierten Auflage von 600 Exemplaren. Galerie und Edition Staehli, Zürich 1975. Leineneinbände, je 16,5 x 12,5 cm in selbstgestalteter Kassette.

CHF 2 000/2 500.-

EUR 1 250/1 550.-

Nach seiner Ausbildung zum Lehrer lebt Markus Raetz seit 1963 als freier Künstler. Er wurde geprägt von der Nachbarschaft zu Piero Travaglini und dem Kontakt zur Berner Kunsthalde unter der Leitung von Harald Szeemann und

dessen Assistent Jean-Christophe Ammann. Er bestückte unzählige Einzelausstellungen, z.B. in den Kunstmuseen Basel, Luzern, Bern, Zürich, Kunsthalle Basel, Amsterdam, Paris, Frankfurt, Stockholm, New York, Venedig u.a., Beteiligung an der documenta 4, 5 und 7 in Kassel, um nur ein ungefähres Bild seines Bekanntheitsgrades zu vermitteln.



710



712

711
MARCO RICHTERICH
 St.-Imier BE 1929-1997 Basel

Ansicht von Venedig mit Vaporetto

Unten rechts signiert und unten links nummeriert "117/200".

Farblithographie, 20 x 47 cm, gerahmt

CHF 200/250.–

EUR 125/155.–

712
NUMA RICK
 eigentlich NUMA WALTER
RICKENBACHER

Basel 1902-1973 Basel

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Numa Rick" und datiert "34".

Tempera, LM 22,5 x 31 (26,5 x 35) cm, gerahmt

CHF 250/350.–

EUR 155/220.–



713

713
CARL ROESCH
 Diessenhofen 1884-1979 Diessenhofen

Wäsche am Rhein

Unten links signiert und datiert "Roesch 1920".

Bleistift, LM 23 x 28 cm, gerahmt

CHF 600/900.–

EUR 375/565.–

714
E. SAUTER
 Schweizer Künstler 20. Jh.

Südlicher Hafen

Unten rechts signiert und datiert "E. Sauter

1953". Künstleradresse "E. Sauter ... Basel".

Gouache auf Malpappe, 49 x 42 cm, gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–



714



715

715
HANS SCHÄRER
 Bern 1927-1997 St. Niklausen

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "46".

Collage, 12 x 12 (24,5 x 18,5) gerahmt

CHF 400/600.–

EUR 250/375.–

716

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "10.1.86". Verso Etikette der Galerie Priska Meier, Zell.

Aquarell und Tusche, 22 x 15 (31.5 x 25) cm,
gerahmt CHF 700/900.–
EUR 440/565.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell



717

ADRIAN SCHIESS

Geb. 1959 in Zürich

Unikat - ohne Titel

Buch mit Farbverläufen in Grüntönen. Auflage 200 Exemplare, jedes vom Künstler signiert (auf dem Vorderdeckel) und nummeriert. Dieses Buch trägt die Nr. 22. Ink Tree Editions, Küssnacht 2000. Silberfolieneinband, 33 x 23 cm

CHF 300/500.–
EUR 190/315.–

718*

HENRI SCHMID

Geb. 1924 in Winterthur

"Collioure"

Unten rechts signiert "Henri Schmid", auf dem Passepartout links die Ortsbezeichnung.

Aquarell, 22,6 x 30 cm, gerahmt

CHF 300/500.–
EUR 190/315.–

Collioure (katalanisch Cotlliure) ist eine französische Gemeinde im Département Pyrénées-Orientales, die zur Region Languedoc-Roussillon gehört. Das alte Fischerdorf ist ein touristischer Anziehungspunkt.

719

ALFRED SCHMIDIGER

Küssnacht 1892-1977 Luzern

"Selig die geglaubt hat was in Erfüllung gehen wird"

Unten im Stock signiert und datiert "idi.35".

Aquarellierter und goldbronzierter Holzschnitt, LM 52 x 34 cm, gerahmt

CHF 500/600.–
EUR 315/375.–



718



719



720

720

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Weiblicher Akt

Rückseitig in Bleistift "aus dem Nachlass von J.R. Schürch bestätigt E. Leutwyler".

Tusche, 21 x 26,5 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–



721

721

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Der Studierende

Unten rechts monogrammiert und datiert "JRS 28". Rückseitig Stempel "Nachlass J.R. Schürch", darunter in Bleistift "bestätigt E. Leutwyler".

Tusche auf bräunlichem Papier, Blattgrösse 18,2 x 24,7 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–

EUR 625/940.–



722

722

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Frauen im Gespräch

Unten links monogrammiert "JRS" und datiert "22". Verso Etikette der Galerie Priska Meier, Zell.

Aquarell und Tusche, 21 x 27 (41 x 51) cm

CHF 1 500/1 800.–

EUR 940/1 150.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell

723

ERNST SCHURTENBERGER

Luzern 1931-2007

Ohne Titel

Unten rechts monogrammiert "E.SCH" und datiert "90". Verso Etikette der Galerie Priska Meier, Zell.

Tempera, 23,5 x 31,5 (40,5 x 47,5) cm, gerahmt
CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell



723

724

ERNST SCHURTENBERGER

Luzern 1931-2007

Ohne Titel

Unten links monogrammiert "ESCH" und datiert "(19)83". Verso Etikette der Galerie Priska Meier, Zell LU.

Tempera auf Papier, 21 x 29,5 cm
CHF 200/300.–
EUR 125/190.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell LU



724

725

**SCHWEIZER SCHULE ANFANG 20. JH.
Blick auf die Berner Alpen mit dem Wetterhorn**

Unten rechts signiert "Steiner".
Aquarell, 54 x 75 cm, gerahmt CHF 400/600.–
EUR 250/375.–

726*

SCHWEIZER SCHULE 20. JH.

Sitzender Frauenakt

Oben rechts nummeriert "432".
Tusche auf gelblichem Papier, LM 22 x 20 cm
(30 x 22,5 cm), gerahmt CHF 500/700.–
EUR 315/440.–



725



726



727

727

HANS RUEDI SIEBER

Winterthur 1926-2002 Winterthur

Landschaft mit Bäumen und Haus

Unten rechts signiert "Sieber".

Aquarell, 19 x 18 cm, gerahmt

CHF 600/800.–

EUR 375/500.–



728

728

ALFRED SODER

Basel 1880-1957 Basel

"Venezia San Simeone"

Unten rechts signiert, links betitelt.

Pastell und Wasserfarben, LM 24,5 x 31,8 cm,
gerahmt

CHF 200/300.–

EUR 125/190.–

729

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel

Unten rechts signiert "P.Stöckli". Verso Etikette
der Galerie Priska Meier, Zell.

Schnittcollage, LM 35 x 26 (47 x 37) cm,

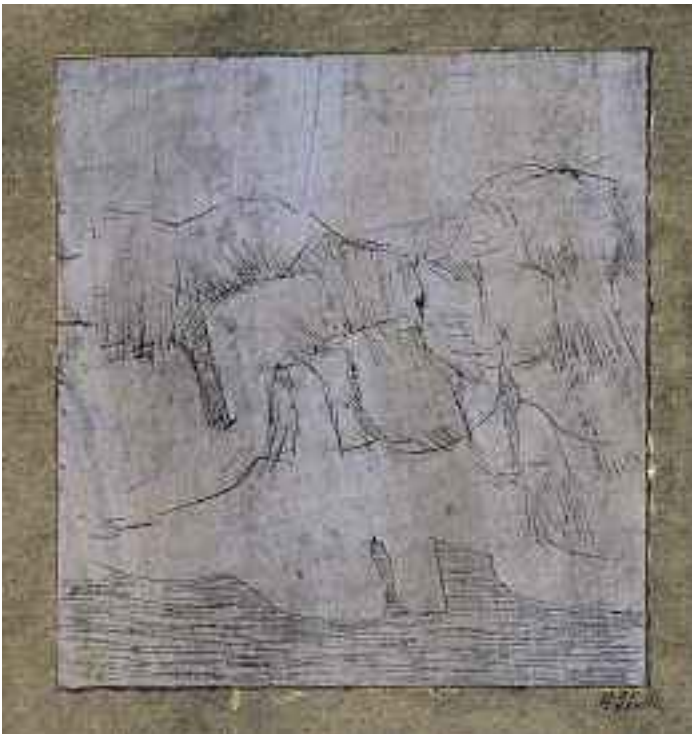
gerahmt

CHF 1 500/2 500.–

EUR 940/1 550.–

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell



729



734

730

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Grosse Collage

1987. Unten rechts signiert "P. Stöckli".

Collage mit Gouache auf Papier, 99,5 x 69,5 cm, gerahmt

CHF 1 500/2 000.–

EUR 940/1 250.–

731

SÜDSCHWEIZER SCHULE 20. JH.

"Contadinella"

Oben links signiert und datiert "... (?) 1921",

auf dem Passepartout bezeichnet "Carona 1921", "contadinella".

Schwarze Kreide, 27,2 x 22,5 cm

CHF 250/300.–

EUR 155/190.–

732

PAUL TANNER

Herisau 1882-1934 Herisau

Salome

Unten rechts signiert "P. Tanner". Wohl Idee zu einem Bühnenbild.

Tempera, 21 x 28,5 cm, gerahmt

CHF 200/300.–

EUR 125/190.–

Provenienz:

Vormals aus dem Familienbesitz des Künstlers.



730



731

733

VICTOR SURBEK

Zäziwil 1885-1975 Bern

Stockhorn

Unten rechts monogrammiert "V.S." und datiert "1927".

Gouache, 25,5 x 34 cm, gerahmt

CHF 1 500/1 800.–

EUR 940/1 150.–

734

CARLOTTA STOCKER

Luzern 1921-1972 Volketswil

Stilleben mit Vase und Früchten

Oben rechts signiert und datiert "Carlotta Stocker 1953", unten links nummeriert "15/16".

Farbholzschnitt, 62 x 46,5 cm, gerahmt

CHF 300/400.–

EUR 190/250.–



732



733



736

735

ANDRÉ THOMKINS

Luzern 1930-1985 Berlin

In Goethes Namen

Anekdoten aus dem "Russischen Divan". Herausgegeben von Felix Philipp Ingold. Verlegt 1982 bei Edition Howeg, Hinwil ZH. Auflage 200 Exemplare. Beilage Karton mit Stempel- und montiertem, beweglichen Kettchen (zur Gestaltung des Profils), handschriftlich signiert und datiert "A. Thomkins 1982". Broschüre in Kartonschachtel, 24,5 x 18 x 0,7 cm

CHF 1 200/1 500.-
EUR 750/940.-

736*

JEAN TINGUELY

Freiburg i. Ue. 1925-1991 Bern

Glückwunsch-Postkarte auf bedrucktem Stoff

Die Postkarte "Auguri" ist links signiert "& tout de Bon de Jean", mit Stickern und Federn beklebt und datiert "85". Der viereckige, weisse Stoff zeigt in den Rändern gezeichnete wichtige Werke von Tinguely wie "International Council - Moma N.Y.C. - Genf ... Wasserriegel Migros ..." etc.

Collage, Stoffmass 32,5 x 30,5 cm, gerahmt
CHF 2 500/3 000.-
EUR 1 550/1 900.-

737*

JEAN TINGUELY

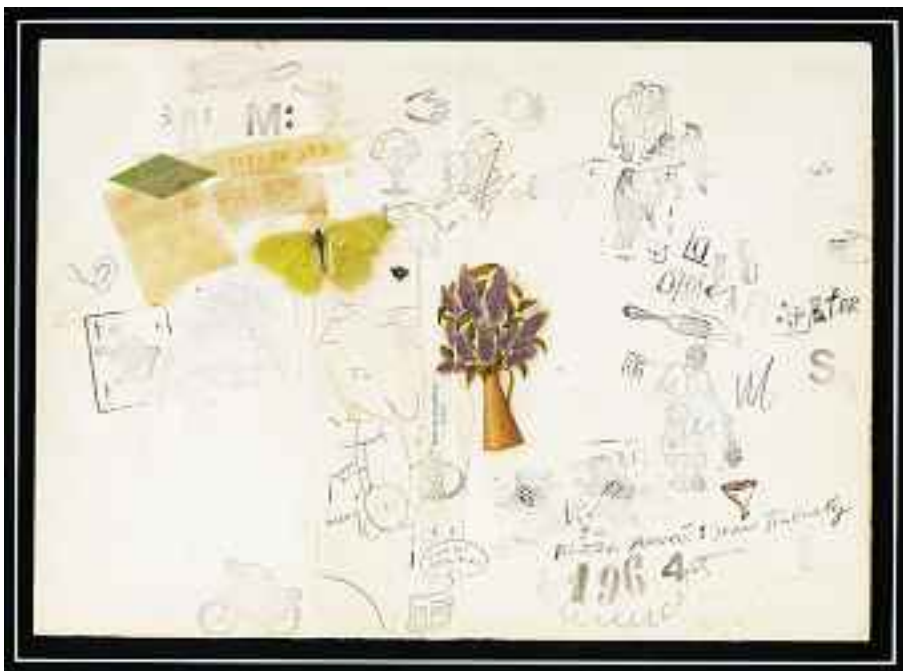
Freiburg i. Ue. 1925-1991 Bern

Neujahrgruss für 1964

Unten rechts in Tinte signiert "Bonne Année: Jean Tinguely" und datiert "1964".

Mittelfalte, Schrift teilweise leicht verblasst. Zeichnung, Stempel und Collage, 25 x 35 cm, gerahmt

CHF 6 500/7 000.-
EUR 4 050/4 400.-



737

738

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Landungssteg bei Cully

1940. Unten links signiert "Lill Tschudi".

Aquarell, 12,2 x 24,2 cm CHF 2 400/2 500.–
EUR 1 500/1 550.–



738

739

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

**Folge von 3 Blatt: Unsere Vorfahren -
Hunnensturm - Der Schwur**

1941. Jedes Blatt unten rechts bzw. links
monogrammiert "LT."

Schwarze Tusche,

Blattgrösse je ca. 16 x 16,5 cm

CHF 1 800/1 900.–
EUR 1 150/1 200.–



739

740

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Ortstockhaus

1941. Unten links signiert "Lill Tschudi".

Tuschpinsel, 14,7 x 20,5 cm CHF 650/750.–
EUR 405/470.–



740



741

741
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

Jürg
 1943. Unten rechts monogrammiert "LT".
 Tuschkfeder, 31,8 x 19,8 cm CHF 650/750.–
 EUR 405/470.–

743
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

Freskoüberrest Kirche Schwanden
 1949. Unten links monogrammiert "LT." und
 datiert "Aug. 1949", rechts bezeichnet.
 Aquarell, 36 x 23,3 cm CHF 2 200/2 300.–
 EUR 1 400/1 450.–

742
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Christine de la Galanclerie"
 1947. Unten in der Mitte monogrammiert "LT",
 rückseitig Titel.
 Bleistift, 30,2 x 22,5 cm CHF 1 500/1 600.–
 EUR 940/1 000.–

744
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

Friedenstaube
 1951. Entwurf für eine Glasscheibe. Unten
 rechts signiert "Lill Tschudi", links datiert
 "1951".
 Gouache, Blattgrösse 20,3 x 23,5 cm
 CHF 2 200/2 300.–
 EUR 1 400/1 450.–



742



743



744

745

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Sendestation

1954. Unten links signiert "Lill Tschudi",
rechts bezeichnet.

Aquarell über Bleiftift, 41,5 x 29,5 cm

CHF 2 500/2 800.–

EUR 1 550/1 750.–



745

746

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Karussel

1953. Unten links signiert "Lill Tschudi",
rechts datiert "53".

Aquarell, 21 x 27 cm

CHF 2 500/2 700.–

EUR 1 550/1 700.–



746

747

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Die versunkene Stadt I

1953. Oben rechts in Bleistift signiert "Lill
Tschudi", links bezeichnet, unten links datiert
"1953".

Aquarell, 35 x 33,5 cm

CHF 2 500/3 000.–

EUR 1 550/1 900.–



747



748



750

750
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

Santa Lucia (Neapel)
1957. Rechts signiert "Lill Tschudi".
Kugelschreiber, 12 x 17,5 cm CHF 650/750.–
EUR 405/470.–



749

748
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Der unheilige Bund"
1954. Unten rechts in Bleistift monogrammiert
"LT", rückseitig Bleistiftskizze zu sitzender
Frau.
Kugelschreiber, 289,5 x 24,5 cm

CHF 750/900.–
EUR 470/565.–

749
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

Italienische Studenten
1957. Unten rechts monogrammiert "LT".
Kugelschreiber, 33,5 x 25 cm CHF 750/900.–
EUR 470/565.–



751

751
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

Pause
1965. Oben rechts signiert "Lill Tschudi", unten
datiert "2. Aug. 1965".
Kugelschreiber, 25 x 34 cm CHF 750/800.–
EUR 470/500.–



752

752
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

Das Flamencopaar
1965. Unten rechts monogrammiert "LT".
Schwarzer Filzstift, 41 x 27,3 cm
CHF 800/900.–
EUR 500/565.–



753

753
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Adieu, Adieu Adiö, Adiö Adiö"
1971. Unten betitelt, rückseitig in Bleistift
eigenhändige Dedikation mit Unterschrift,
datiert "Juli/Aug. 1971".
Blau aquarellierter Kugelschreiber,
19,8 x 28 cm CHF 1 000/1 200.–
EUR 625/750.–

754

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Fridlisfüür III

1962. Unten rechts signiert "Lill Tschudi", links datiert "62".

Aquarell, 29,3 x 46,5 cm CHF 2 700/2 900.–
EUR 1 700/1 800.–

Das Fridlisfüür wird ähnlich wie das Zürcher-Sechseläuten abgehalten, um dem Winter den Garaus zu machen.



754

755

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Die Geister, die ich rief ...

1956. Unten rechts signiert "Lill Tschudi", links datiert "56".

Aquarell, 22,3 x 8,7 cm CHF 2 300/2 400.–
EUR 1 450/1 500.–



755

756

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Spain

1960. Unten rechts signiert "Lill Tschudi", betitelt, links datiert "1960".

Aquarell, 44 x 30 cm CHF 2 700/2 800.–
EUR 1 700/1 750.–



756



757

757
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

Benidorm II
 1960. Unten in der Mitte signiert "Lill Tschudi", unten rechts datiert "1960" und bezeichnet.
 Aquarell, 29,5 x 42 cm CHF 2 700/2 800.-
 EUR 1 700/1 750.-

758
LILL TSCHUDI
 Schwanden 1911-2004 Schwanden

Die blaue Grotte III
 1956. Unten links signiert "Lill Tschudi", rechts datiert "1956", im Unterrand bezeichnet.
 Aquarell und Gouache, 28,5 x 35 cm CHF 2 700/3 000.-
 EUR 1 700/1 900.-



758

759

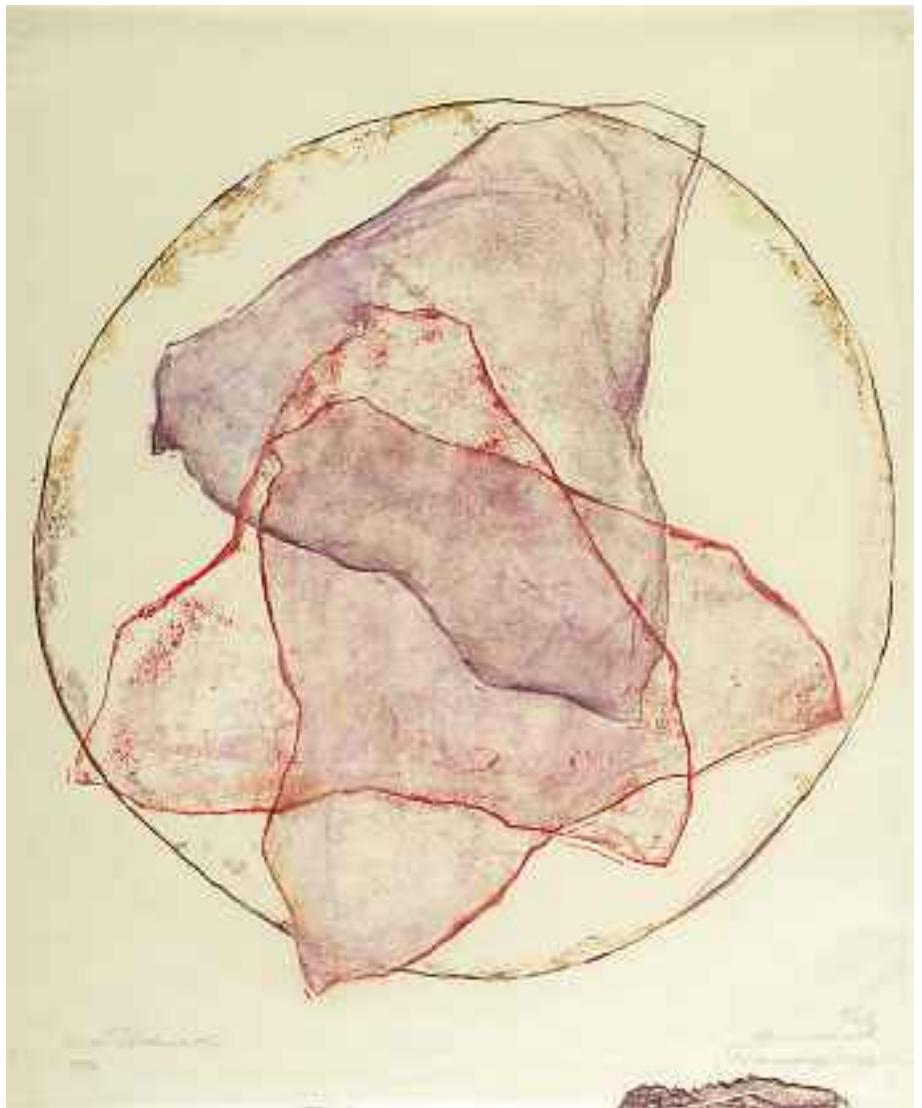
LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Traumgebilde

1977. Unten links signiert "Lill Tschudi",
darunter Datum "1977", rechts nummeriert und
bezeichnet "7/25 Handdruck Traumgebilde".
Farblinolschnitt auf Japanpapier, 62 x 52 cm

CHF 3 100/3 300.–
EUR 1 950/2 050.–



759

760

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Karst Landschaft I

1965. Einzelstück.

Farblinolschnitt, Handdruck, 30 x 59,2 cm

CHF 3 100/3 300.–
EUR 1 950/2 050.–



760



761

761

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Algen braun

1976. Unten links signiert "Lill Tschudi",
in der Mitte datiert "1976", rechts senkrecht
bezeichnet.

Aquarell, 67 x 50,5 cm

CHF 3 500/5 000.-

EUR 2 200/3 150.-

762

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Rocce auf dunklem Grund

1971. Unten rechts signiert "Lill Tschudi" und
datiert "71", im Unterrand bezeichnet.

Aquarell und Gouache, 51,5 x 66 cm

CHF 3 500/5 000.-

EUR 2 200/3 150.-



762

763

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Wenn's brennt

1974. Unten rechts signiert "Lill Tschudi" und datiert "74", rückseitig bezeichnet "Herbst V".

Aquarell, 50 x 66 cm

CHF 3 500/3 700.-

EUR 2 200/2 300.-



763

764

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Luxor - Okt. 1988 II

Unten rechts signiert "Lill Tschudi", darunter bezeichnet.

Mischtechnik und Aquarell, 48 x 65 cm

CHF 3 500/5 000.-

EUR 2 200/3 150.-



764



765

765

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Gumen

1972. Unten rechts signiert "Lill Tschudi",
bezeichnet und datiert "Gumen 72".

Aquarell, 51 x 65,5 cm CHF 3 500/3 800.–
EUR 2 200/2 400.–

*Der Gumen ist ein Berg bei Braunwald im Kan-
ton Glarus.*

766

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Die Natur rächt sich

1973. Oben rechts signiert "Lill Tschudi" und
datiert "73".

Aquarell, 51 x 66,5 cm CHF 3 500/3 800.–
EUR 2 200/2 400.–



766

767
OTTO TSCHUMI
Bern 1904-1985 Bern

Waldvögel

Unten rechts signiert und datiert "tschumi 56".
Verso nochmals signiert, datiert und betitelt.
Aquarell und Tempera, 50 x 37 cm, gerahmt
CHF 2 500/3 500.-
EUR 1 550/2 200.-



767

768
HANSUELI URWYLER
Geb. 1936 in Oey BE

Schneelandschaft mit See

Unten rechts signiert.
Aquarell, 25,5 x 35 cm, gerahmt
CHF 200/300.-
EUR 125/190.-

769
FELIX EDOUARD VALLOTTON
Lausanne 1865-1925 Neuilly

"Bougeons pas, c'est la femme du commissaire"

1901. Aus "Assiette au beurre". Im Stein unten links monogrammiert "FV".
Farblithographie, 26,5 x 19,5 (32,5 x 23,5) cm, gerahmt
CHF 500/600.-
EUR 315/375.-

770
NELL (ANNA CHARLOTTA) WALDEN
Karlskrona (Schweden) 1887-1975 Bern

Ohne Titel - Baumstudie

Unten rechts monogrammiert "NW" und datiert "68".
Tempera auf rotem Plastik, 18 x 11 cm, gerahmt
CHF 400/600.-
EUR 250/375.-

Walden war eine schwedische Malerin, Musikerin und Schriftstellerin, lebte ab 1933 in der Schweiz.



769

771
HUGO WETLI
Bern 1916-1972 Bern

Trio

Unten rechts signiert und datiert "Wetli 67",
links nummeriert "144/250".
Farblithographie, 29,5 x 32,5 (35,5 x 55,5) cm
CHF 200/300.-
EUR 125/190.-



771



770



772



777

772
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

Komposition

Unten rechts signiert und datiert "Peter Wiederkehr 82".
Tusche in drei Farben auf grünlichem Papier,
LM 26 x 19 cm, gerahmt CHF 200/300.–
EUR 125/190.–

773
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

Komposition

Unten rechts signiert "P. Wiederkehr".
Mischtechnik auf Papier, LM 25,7 x 16,5 cm,
gerahmt CHF 200/250.–
EUR 125/155.–

774
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert und datiert
"p. wiederkehr 82".
Bleistift 24 x 18 cm, gerahmt CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

775
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

Collage

Verso gewidmet, signiert und datiert
"Peter Wiederkehr 1988".
Collage, Aquarell auf Papier, 10 x 11,5 cm,
gerahmt CHF 150/200.–
EUR 95/125.–



778

776
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert und datiert "P. Wiederkehr
02", rückseitig Widmungsetikett.
Papiercollage, 29,5 x 23 cm, gerahmt
CHF 300/400.–
EUR 190/250.–

777
PETER WIEDERKEHR
Geb. 1931 in Luzern

"Der Weg"

Unten rechts signiert "P. Wiederkehr" und da-
tiert "(19)91". Verso auf einer Etikette bezeich-
net "Der Weg", datiert "Nov. 1991" sowie mit
Adresse und Widmung des Künstlers versehen.
Collage und Mischtechnik auf Papier,
15 x 79 cm, gerahmt CHF 1 000/1 200.–
EUR 625/750.–



779

778
CHARLES WYRSCH
Geb. 1920 in Buochs

Liegender Akt

Unten links signiert und datiert "Charles
Wyrtsch 92".
Kohle und Pastell, 36 x 47,5 cm, gerahmt
CHF 1 200/1 600.–
EUR 750/1 000.–

779
HANS BEAT WIELAND
Gallusberg bei Mörschwil 1867-1945 Kriens

Kirche in winterlicher Berglandschaft

Unten links signiert "H.B. Wieland" und datiert
"(19)28". Unten rechts monogrammiert "TV"
und datiert "1937".
Aquarell, 19,3 x 25,3 cm, gerahmt
CHF 600/800.–
EUR 375/500.–

780

ROBERT WYSS

Luzern 1925-2004 Luzern

Mann am Tresen

Unten links signiert und datiert "R. Wyss 1977 (?)", nummeriert "159/200".

Holzchnitt auf Japanpapier, 44 x 30,5 cm,
gerahmt

CHF 250/350.-
EUR 155/220.-



780

781

ROBERT WYSS

Luzern 1925-2004 Luzern

Flasche

Unten rechts signiert und datiert "R. Wyss 2000", darunter als "épreuve" bezeichnet und nummeriert "5/25".

Farbholzchnitt, 12 x 12 cm, gerahmt

CHF 200/300.-
EUR 125/190.-



781



782

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
 2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
 3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
 4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
 5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:
Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 5'000.-: 20%;
Bei einem Zuschlag ab CHF 5'000.- bis und mit CHF 100'000.-: 20% auf die ersten CHF 5'000.- und 18% auf die Differenz zwischen CHF 5'000.- und der Höhe des Zuschlages;
Bei einem Zuschlag ab CHF 100'000.-: 20% auf die ersten CHF 5'000.-, 18% auf CHF 95'000.-, 14% auf die Differenz zwischen CHF 100'000.- und der Höhe des Zuschlages
Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.
- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 7.6%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwälzt. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwälzt, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechts-gültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum und die Gefahr gehen mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Es wird jedoch hiermit vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten (insbesondere an den verkauften Gegenständen), die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmens befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

On a successful bid up to CHF 5'000.-: 20%;

On a successful bid between CHF 5'000.- and CHF 100'000.-: 20% on the first CHF 5'000.- and 18% on the difference between CHF 5'000.- and the hammer price;

On a successful bid over CHF 100'000.-: 20% on the first CHF 5'000.-, 18% on CHF 95'000.-, 14% on the difference between CHF 100'000.- and the hammer price.

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

Swiss VAT at the present rate of 7,6% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. Title and risk pass to the buyer on acceptance of the bid by the auctioneer. However, it is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auctionhouse undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
 2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
 3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
 4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressants, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
 5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 5'000.-: 20%;
pour une adjudication de CHF 5'000.- à CHF 100'000.-: 20% sur les premiers CHF 5'000.- et 18% sur la différence allant de CHF 5'000.- jusqu'au montant de l'adjudication;
pour une adjudication dès CHF 100'000.-: 20% pour les premiers CHF 5'000.-, 18% sur CHF 95'000.-, 14% sur la différence allant de CHF 100'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
- La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA)**, actuellement de **7.6%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
 7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
 8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjudgé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
 9. La propriété et le risque passent à l'acquéreur dès l'adjudication. Il est toutefois convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales (notamment sur les objets vendus) qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
 10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
 11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
 12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
 13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
 14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
 15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
 16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta i concorrenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire a mezzo posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori a metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono, che sono ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste, devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:

per un'aggiudicazione fino a CHF 5'000.-: il 20%;

per un'aggiudicazione da CHF 5'000.- fino a CHF 100'000.-: il 20% sui primi CHF 5'000.- e

il 18% sulla differenza da CHF 5'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione;

per un'aggiudicazione a partire da CHF 100'000.-: il 20% sui primi CHF 5'000.-, il 18% sui CHF 95'000.-,

il 14% sulla differenza da CHF 100'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.

Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.

- L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 7,6%** viene riscalata sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscalata e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
 7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
 8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
 9. Il trapasso di proprietà e dei rischi all'acquirente avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali (in particolare sugli oggetti venduti), che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino a pagamento completo di tutti gli importi dovuti (a motivo di un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo di aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
 10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualesivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
 11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
 12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
 13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
 14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
 15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
 16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aachen H.v.	1004	Bazaine J.R.	309	Calame J.B.A.	1552	Delpy H.C.	1233
Achermann	1501, 1502	Beaucé V.	1533	Caldara P.	1371	Demarne J.L.	1152
Adam E.	1291	Beaumont P.	1534	Calisch M.	1553	Denis M.	45
Adam J.	1285, 1290	Beck J.S.	1535	Calvès L.G.	1554	Derain A.	329, 330
Agazzi R.	1349	Becker-Credner H.	1536	Camaro A.	317, 318	Deroy/Müller	2009
Albert-Durade A. d'	1565	Bega C.P.	1077	Campagnola D.	1021	Descourtis	2010, 2011
Aligane H.	1503	Behrens, G., von	1537	Carigiet A.	627, 628, 629, 630,	Dessouslavy G.-H.	7296
Alken S.H.	1337	Beilin J.	1538		633, 634	Destailleur H.-P.-A.	1419
Alpenländische Schule 17. Jh.	1051,	Belcastro A.	23	Carrau J.	1555	Detti C. A.	1268, 7237
	1052, 4014, 4018, 4025	Belgische Schule 19. Jh.	7162	Carzou J.	319	Deutsche Schule 17./18. Jh.	4026
Alpenländische Schule 17./18. Jh.	4023	Bellange H.	1242	Casademont F. d' A.	1556	Deutsche Schule um 1760	4009
Alpenländische Schule Anfang 18. Jh.	1505	Belvedere A.	1142	Cascella A.	77	Deutsche Schule 18. Jh.	1571, 1572,
		Benois A.	310, 311	Castan E.J.G.	1298, 1301, 1311, 1317		1573, 7765
Alpenländische Schule 18. Jh.	1506	Benois di Stetto A. N.	1539	Castellfranchi C.	53	Deutsche Schule um 1800	1570
Alpenländische Schule 2. H. 18. Jh.	1046	Bentivoglio C.	15	Castiglione G.	1270	Deutsche Schule um 1830	7238
		Benziger A.	1321	Castres E.	1557	Deutsche Schule 2. Hälfte 19. Jh.	1575,
Alpenländische Schule um 1800	1504	Berjon A.	1223	Casty G.	632, 1558		1577, 1578
Alpenländische Schule Anfang 19. Jh.	1507, 1508, 1509, 1510	Berliner Romantiker, um 1830/50	1189	Cats J.	7165	Deutsche Schule 19. Jh.	1296, 1574,
Alpenländische Schule 19. Jh.	1412,	Berlowski R.	1540	Cazès P. A.	1117		1576, 7167, 7239, 7240
	4027	Bernardino dei Conti	1005	Chambon E.	118	Deutsche Schule um 1890	4207
Alpenländische Schule 20. Jh.	301	Berres J. von	1541	Champaigne Ph. de	1020	Deutsche Schule Ende 19. Jh.	1264,
Alt Th.	1283	Berthelon E.	1542	Chaperon E.	1256		1269, 1327, 1579, 1580, 1581
Altri A. d'	7294	Beuys J.	502	Chéret J.	1417	Deutsche Schule um 1900	1582, 4381,
Amiet C.	55, 601, 602, 603, 604, 605	Bezençon A.	312	Chiesa P.	31, 631, 635		7168
Amrein S.	7285	Bezombes R.	313	Chilida E.	505, 506	Deutsche Schule 20. Jh.	7169
Angelico Fra	7159	Biddlecombe W.	1543	Chiriaeff A.	320	Deyle	1584
Ango J.-R.	1166	Biedermann J.J.	2002	Chirico G. de	321	Diaz de la Pena N.V.	1244
Anker A.	1313, 1413, 1414	Bill M.	614	Chou Ling	322	Dick K.T.	643, 1585, 1586, 1587, 7297
Annen J.	606	Birmann F.	1416	Ciotta F.	1277	Diday F.	1307, 1318, 1320
Annoni F.	100, 102, 607, 7286	Birmann P.	2003	Cipper G.F.	1113, 1132	Didier-Pouget W.	1588
Anonym 18. Jh.	1511	Birve T.	225	Claerbout Ch.	507, 508, 509, 510	Dill O.	332
Anonym 19. Jh.	1512, 1513,	Bistaagne Paul	1544	Clarenbach M.	4	Dimitrienko P.	333
	2001, 7287	Blaas E. v.	1286, 1287	Clavé A.	323	Dinkel M.	2012
Anonym 19.-20. Jh.	1514	Blanchard A.	14	Clodion C. M.	4056	Disler M.	512
Anonym Anfang 20. Jh.	302	Blanchet A.	37	Clodt A.	1559	Disteli M.	1420, 1421
Anonym 20. Jh.	303, 304, 7288	Bleuler J.H. d.Ä.	2004	Clouet F.	1037	Dix O.	334
Antolínez J.	1028	Bleuler J.H. d.J.	2005	Cocteau J.	324	Doll A.	1292
Appel K.	305	Bleuler J.L.	2006	Coffermans M.	1011	Dongen K. van	335
Archipenko A.	103	Bleuler Malschule	2007	Coghuf	7293	Dorazio P.	511
Armand F.	106	Bloemen J.F. van	1099	Cogliati U.	325	Dreus S.	1589
Arthois J. d'	1083	Bloemen P. van	1079	Coindet J.-J.-F.	1560	Drouot E.	4040
Asch P. J. van	1078	Blume A.	7163	Colombi P.	636, 637, 638	Dubourg L.F.	1372
Auberjonois R.V.	49, 608	Bocion F.-L.-D.	1304, 1314	Colucci V.	1561	Dufaux A.F.	1591
Augsburger Schule um 1800	5154	Bodmer P.	1545, 1546	Compton E.Th.	1280, 1281	Dughet G.	1088
		Bogart B.	230	Conversano R.	7233	Duhenoy B.	4526
Babouène E.	306	Boland de Spa Ch.	1903	Copeland Ch. B.	1562	Dunand J.	40
Bachmann E.	1515, 1516	Bolens E.	1547	Corelli	1418	Dunant J.	1592
Bachmann H.	1315, 1517, 1518, 1519	Bombelli S.	1120	Corinth L.	326	Dunoyer de Segonzac A.	2133
Bachmann M.	1520	Borisov S.	271, 272	Corot J.B.C.	1302	Dupré J.	1234, 1422, 1423
Backer J. A.	1090	Borssom A. van	1095	Correggio (Antonio Allegri)	1107	Dupro	1246
Baggenstos A.J.N.	1521	Boser F.	1200	Costa A.	1563	Dürr L.	19
Bagshaw J.-R.	1415	Bosshard R.-T.	50	Cranach L. d. Ä.	7235	Düsseldorfer Schule Anfang 20. Jh.	1590
Baier J.	611	Bozzolo A.	616	Cranach d. Ä. und Werkstatt L.	1000		
Bailly A.	4538	Brabazon H.	1239	Crivelli A. M.	1114	Duvieux H.	1225, 1228
Bain J.	1522	Brandani E.	117	Crola H.	1201	Dyshlenko Y.	211
Baird W. B.	1343	Brandt E. W.	80, 110	Cupique A.	7166	Dziguski A.	1593
Bakhuyzen H. van de Sande	1219	Braque G.	7231				
Balmer J.	7289	Braulier A.	314	Dahl J. Ch. C.	1180	Echena R. da	1424
Bandi H.	1523, 1524	Brechbühl J.	7290	Dahl R.	1336	Eder B.	113
Bangerter W.	307	Brem R.	59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66,	Dali S.	104, 109, 327, 7487	Edridge H.	1168
Bänninger O.Ch.	56, 57, 58		67, 68, 69, 615, 617, 618, 619, 620, 621	Dalle Nogare M.	1793, 1794	Edzard D.	51
Barbedienne F.	4044	Brès F.	7164	Danioth H.	75, 76, 639, 640, 7295	Egger J.	1595
Bargheer E.	308	Breughel II J.	1101	Dänische Schule 19.Jh.	1566	Eglin Gebr.	2013, 2014, 2015
Barnadas R.	1527, 1528	Brianchon M.	316	Danner J.	1567	Egorov A.	1596
Barraud A.	1529	Brignoni S.	622, 623	Daumier H.	7236	Eichinger O.	1597
Barraud M.	54, 609, 610, 612	Bril M.	1016	de Klerk W.	1737	Eisen I.	3898
Barth P.B.	1530	Bril P.	1017	Deck L.	641, 642	Elmiger R.	644
Barthalot M.	9	Brodwolf J.	501	Decorchemont F.E.	111	Elsässisch 19. Jh.	1425
Bastonnier W.	7764	Buchser F.	1549	Dedreux A.	1230	Englische Schule 18. Jh.	1057
Batti E.	1531	Bucker H.	4380	Defaux A.	1218, 1238, 1251	Englische Schule 19. Jh.	
Bauer M.A.J.	2076	Bühler E.	1550	Dehansy Ch.	7434		1598, 1599, 7241
Baumgartner	7161	Bulatov E.	503	Delacroix-Garnier P.	1161	Ermini A.	1600
Baumgartner A.	7160	Bürgi R.	7291	Delaunay S.	328	Erni H.	114, 645, 646, 647, 648, 649,
Bavier Ursula	613	Buri S.	624, 625, 626	Delauzières A.	1568		2111, 7298
Bayerische Schule um 1800	5151	Burmeister P.	1271	Delden J. van	1258	Ernst M.	337
		Bütler J.	7292	Delouis N.	1569	Escher A. von	7368

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Escher E.A. von	72	Französische Schule um 1900	Hackert K.L.	2020	Hugo V.	7449
Esposito R.	338	1634, 1635, 4028, 4053, 7246	Hackl G. v.	1447	Humbert Ch.	1700
Estève M.	339, 340	Französische Schule 19.-20. Jh.	Hackstuhl	1663	Humbert Ch.-A.	7313
Europäische Schule 18. Jh.	1373, 1601	Französische Schule Anfang 20. Jh.	Haefliger L.	83, 85, 86, 87, 88, 89,	Hundertwasser F.	350
Europäische Schule 19. Jh.		32, 1637, 1638		90, 91, 656, 657, 658, 1664	Hunziker G.	1701
	1227, 1426, 4020	Französische Schule 1. H. 20. Jh.	Hafner M.E.	7307, 7308	Hunziker M.	679, 7451
Europäische Schule 1. H. 20. Jh.	7171	1639, 1640	Hagenauer F.	105, 107		
Europäische Schule 20.Jh.		Französische Schule 20. Jh.	Halberg-Krauss F.	1295, 1665	Innerschweizer Schuler 19. Jh.	1706
	341, 7731, 7766	1641, 7176, 7786	Haller C.	1666	Irolli V.	1204
Evard J.A.	7172, 7173	Frei-Kummer K.	Hamman E.	7252	Iseli R.	231, 516
Everdingen A. van	1110	Frémiet E.	Hampe G.	1667	Isler V.	273
		Frey J.J.	Hansen C.Ch.C.	1191	Israels J.	1449
Falchetti G.	1265	Frey O.I.	Hartmann W.	70, 662	Isteiner Klotz	7259
Fassianos A.	513	Freymond A.	Havenith H.	4378	Italienische Schule 15./16. Jh.	1038,
Fazzino Ch.	514	Friedlaender J.	Heemskerck E. van d.Ä.	1091	1707, 1708	
Feininger L.	342	Friedländer F.	Hegi F.	2021, 2022	Italienische Schule 16. Jh.	1015, 4030
Felber C.F.	1602	Fritz O.	Heimig W.	1668	Italienische Schule um 1600	1049,
Ferri C.	1128		Heinzmann C.	2023	7184	
Festa B.	1202	Galante	Hemessen J. S. van	1010	Italienische Schule 16./17. Jh.	1040
Fichot Ch.	2016	Galbusera G.	Hentzy R.	7372	Italienische Schule 17. Jh.	1023,
Filippini F.	115, 116	Gampert O.	Herbst A.	663, 664	1047, 1105, 1135, 1709, 4002	
Fink T.W.	22	Gandolfi U.	Herfeldt M.	36	Italienische Schule Ende 17. Jh.	1108
Finsterer A.	343	Gardeur	Hermann H.	1276	Italienische Schule um 1700	
Fiorini M.	344, 7242	Gartmeier H.	Herring Junior J.F.	1330	1710, 1711	
Firle W.	1288	Gatta S.X. della	Herrliberger D.	2024, 2025	Italienische Schule 17./18. Jh.	1387,
Fischer B.	7299	1436, 1437, 1438,	Herzog F.M.	1669	1388	
		1439, 1440, 1441	Hess H.	1448	Italienische Schule 18. Jh.	1106, 1112,
Fischer H. L.	1427	Gavarni P.	Hesse B.	665	1126, 1129, 1141, 1386, 1389, 1712,	
Fischer L.	79	Gavriltchik V.	Heuser Ch.	1293	1713, 1714, 1715, 4034, 4038	
Fischer H.	7301, 7436	Gebhardt K.F.E. von	Heussler E.G.	1670	Italienische Schule Ende 18. Jh.	1716
Flämische Schule 16. Jh.	1009, 4006	Gehr F.	Hindenslang K.H.	1671	Italienische Schule um 1800	1055,
Flämische Schule 17. Jh.		Geibel C.	Hlavacek A.	1672	1717, 1718, 1719, 1720, 4010	
	1044, 1045, 1134, 1375, 1603, 1604	Geiser K.	Hobbes M.	7179	Italienische Schule 19. Jh.	1450, 1721,
Flämische Schule 18. Jh.		Gemito V.	Hockenjos E.	1673	1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1728,	
	1150, 1605, 7174	Genfer Schule 18. Jh.	Hodel E. d.Ä.	7180	4037, 4045, 5152	
Flämische Schule 19. Jh.	1606	1383, 1384	Hodel E. d.J.	1674, 1675	Italienische Schule Ende 19. Jh.	1727
Flegel G.	1018	Genueser Meister 2. H. 17. Jh.	Hodler F.	666, 667, 668, 669, 670,	Italienische Schule um 1900	1451,
Flers C.	1259	Genueser Meister 1. H. 18. Jh.		671, 672, 673, 674	1452	
Flora P.	7243	Georgy Eduardowi S.	Hofer W.	675	Italienische Schule 20. Jh.	351, 352,
Flück J.P.	1607	Gérard F. P. S.	Hoffmann A.	1677	1729, 1730	
Fontebasso F.	1165	Gerbig A.	Hoffmann R.	1676		
Forain J.L.	1429	Gessner S.	Hofmann W.	7309	Jacob A.	1702
Forster J.	4379	Ghezzi G.	Hogarth W.	7255, 7256	Jacob E.	1703
Foster G. S.	1642	Giacometti A.	Högler W.	1154, 1155	Jacobs H.	4041
Foujita T.	345	Gianoli D.	Holenstein W.	1678	Jacquet J.M.	517
Franck Ph.	1430, 1431	Gilbert F. A. G.	Holländische Schule 16. Jh.	1039	Janczak J.J.	92
Frankl F.	7175	Gimmi W.	Holländische Schule 17. Jh.		Japanische Schule 19. Jh.	3908, 7645
Französische Schule 12. Jh.	4001	Giovanolli V.	1033, 1042, 1050, 1062, 1076, 1081,		Japanische Schule 20. Jh.	7657
Französische Schule 16. Jh.	4004	Girardet K.	1680, 1681, 1682, 1683		Jeanneret H.	682, 1704
Französische oder italienische		Giraud H.E.	Holländische Schule um 1700	1679	Jeanneret R.	680
Schule 16./17. Jh.	1136	Giudely G.	Holländische Schule 17./18. Jh.	1065,	Jeurat E.	7258
Französische Schule 17. Jh.	1376	Giusto F.	1685	1685	Jegerlehner H.	1705
Französische Schule um 1700		Gobert P.	Holländische Schule 18. Jh.	1064,	Joly A.V.	2027
	1123, 1127	Gogo F.		1241, 1686	Jonge J.H. de	1229
Französische Schule um 1750	4048	Gonin F.	Holländische Schule Ende 18. Jh.	7182	Jongkind J.B.	1235
Französische Schule 17./18. Jh.	1169	Gorokhovskiy E.	Holländische Schule 19. Jh.	1210,	Joubert L.	1249
Französische Schule 18. Jh.		Gos F.	1212, 1687, 1688, 1689,	1690, 1691, 1692	Juillerat J.-H.	1453
	1058, 1119, 1139, 1377, 1378, 1382,	Gos F.-M.-E.				
	1608, 1609, 7244	Gourdon R.				
Französische Schule Ende 18. Jh.	4208	Graf B.				
Französische Schule 18./19. Jh.	1245	Grasso M.	Holländische Schule 20. Jh.	1693, 1694	Kaiser K.G.	7185
Französische Schule Anfang 19. Jh.		Greter R.	Hollar W.	2026	Kalmukoglu N.	42, 43, 44
	1428	Griechische Schule 20. Jh.	Holst L. B.	1695	Kamer A.	353
Französische Schule 19. Jh.	1616,	Griffier d. Ä. J.	Holy A.	676	Kampf A.	355
	1237, 1247, 1411, 1434,	Grimaldi G. F.	Holzhalb A.R.	1305	Kaplan N.	7260
	1610, 1611, 1612, 1613, 1614,	Groenenwegen A. J.	Holzmann A.R.	1696	Kathriner K.	7315
	1615, 1617, 1618, 1619, 1620,	Gronard Ph. L.	Hoogenwerff N. T.	7181	Kathy R.	1731, 1732, 1733
	1621, 1622, 7245, 7592	Grützner E. von	Hoogstraten S. van	1096	Kauffmann H. W.	1284
Französische Schule um 1860	1633	Gschwind H.	Horemans P. J.	1103	Kaufmann J.C.	1734
Französische Schule um 1890	10	Gubler M.	Horlor G. W.	1697	Kaufmann K.	1226
Französische Schule 2. Hälfte 19. Jh.		Gubler Th.	Horner F.	1300	Keller F.	683
	1623, 1624	Guigné Ch.	Houdon	4047	Keller H.	2028
Französische Schule, Ende 19. Jh.		Guigon Ch.-L.	Huber K.T.	1698	Kelly A. E.	1735
	1432, 1625, 1628, 1221, 1629,	Guilloux Ch.	Huber U.M.	7183	Kern H.	1333
	1630, 1631, 1632	Gutersohn U.	Huet J.-B.	1167, 1385	Kessel F. van	1034
Französische oder Schweizer Schule		Gutzwiller S.	Hug F.	7310, 7311, 7312	Kips E.	354
Ende 19. Jh.	1627	Guy A.	Hugentobler I.E.	677, 678	Kirchner E.L.	356
			Hügin K.O.	1699	Kläui H.	1736

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Klee P.	82	Lot H.	1252	Monogrammist KM	1773	Pausinger F.X. von	1194
Kleine I.	1203	Louis XIV.	7262	Monogrammist KT	1774	Pecchio D.	1807
Klemm E.	1266	Löw M.	7323	Monogrammist I.S.P.	7192	Pellegrini A.H.	47, 48
Klemm W.	7316	Löwith W.	1195	Monogrammist M. R.	1048	Pelt G. van	1312
Klimsch E.	1454, 1455	Lubomirsky M.	1749	Monogrammist PL	386, 387, 1775	Penck A. R.	523, 524
Koester A.	8	Lugardon J.-L.	7325	Monogrammist S.M.	7193	Perger S.	1466
Kohler-Chevalier W.	518	Lüpertz M.	214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222	Monogrammist S.P.	7327	Perignon A.N.	2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055
Kolb A.	357	Lurcat J.	367, 368	Monogrammist T.G.	1776	Perlrott Csaba V.	1347
König F.N.	2029, 2030, 2031, 2032	Lüscher R.	1750	Monogrammist T.M.	1777	Persische Schule 19. Jh.	3911
Kopp J. K.	5155	Lüthi U.	521	Monogrammist W.H.	1778	Pesne A.	1156
Koppay J.A.	1232	Luzerner Künstler	689	Monticelli A.	1197, 1222	Pezant A.A.	1211
Krebs K.	7317	Lydis M.	1751	Montony E.	4046	Pfister F.	1808
Kreienbühl J.	681, 7318	Lyudogovskii A.	203, 204	Moor K.	30	Pfister H.	7199
Kreling W.	1738	Lyumkis A.	201, 202	Moos M. von	696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 7328	Pfiegler L.	1809
Kruck Chr.	519	Maass E.	112, 690, 691	Mor A.	1006	Piasecki L.	4206
Kruseman J. Th.	1215	Maes E.R.	7188	Morgenthaler E.	1323, 1781	Picasso P.	391, 2127
Kubist anonym	520	Maes N.	1056	Mote G.W.	1248	Pico P.C.	1810
Kuehl G. J.	1190	Magnasco A.	1115	Moucheron I. de	1085	Pigal E.J.	1467
Kuenzi R.	1739	Magni G.	1206	Mouthelier	2048, 2049	Pilny O.	1811
Kulik O.	212	Maire A.	1753	Mühlemann J.	1782, 1783	Pinelli B.	1170
Kündig R.	24, 27, 28, 29	Malkowsky H.	223	Müller B.	705	Piranesi G.-B.	1395
Küng W.	7186	Mannlich J.Ch. von	2124	Müller G.	1784	Plank J.	7271
Kuniyoshi U.	3905, 3906	Märki J.	1752	Müller H.	7329	Plattner H.	224
Kutscha P.	1740	Marko K.	1183	Müller W.E.	704, 1785, 7195	Plumbe R.	1812
L'Eplattenier Ch.	366, 685	Marquet A.	374	Müllli R.	1786	Pohl E.	1813
Laar P. van	1390	Martinet E.L.	1755	Mullikin M.A.	1789, 1790	Pompon F.	108
Laigneau H.	1741	Marxer A.	1756	Mumprecht R.	522	Portmann H.	1814
Lairesse G.	1035	Marzorati	1272	Münchner Schule 19. Jh.	1787	Pothof H.	99, 709
Lambert-Rucki J.	4057	Masereel F.	372	Münchner Schule um 1900	1788	Pourbus d.J. F.	1059
Landry F.	2170	Masson A.	375, 376	Munkacsy M.	1331	Prout S.	1468
Lange	1456, 7319	Masson M.	12, 13	Münster S.	2125	Pryn H.J.N.	20
Langenbake J.	1742	Matt H. von	692, 693	Mura A. della	1205	Pugi G.	4043
Langenegger J.	7320	Matter G.	1757	Muralt P.B.	4201, 4202	Queloz H.	7332
Lansere E.A.	4052	Mattioli S.	694	Music Z.A.	388	Quitard (Vecu) V.	1816, 1817
Lapicque Ch.	358	Mazieres B. de	1392	Neapel	2087	Quizet A.	7569
Lapierre L.-E.	1743	Mead R.	373	Neapolitanische Schule 18./19. Jh.	4013	Raetz M.	710
Lastman P.	1019	Medici B.	2162	Neapolitanische Schule 19. Jh.	1464	Raffael	1818
Latter R.	1744	Medici F.	2163, 2164	Neogrady A.	1462	Ravenstein P. von	1819, 1820
Laurent G.H.	4050	Meesters D.	1758	Nestel H.	1463	Redouté P.J.	7273
Lauri F.	1130	Meier W.	7326	Nicolet A.C.	2171	Rees O. van	392
Lavieille E.	1216	Meindl A.	1759	Niederländische Schule 17. Jh.	1158	Reinhard A.A.J.	1821
Le Corbusier	684, 686	Meister O.	1760	Niederländische Schule 19. Jh.	1791	Reinhold G.	1185
Le Moal J.	363, 364	Meneguzzo F.	227	Niederländische Schule 20. Jh.	26	Reinhold F. Ph.	1187
Lebedev R.	213	Menn B.	1761	Niethammer E.	1792	René M.	7334
Lecomte H.	7263	Mentha E.J.	1326, 1460	Nooms Reinier	1100	Renévier J.	1469
Léger F.	359, 360, 361, 362	Menzel A. von	1198	Normann A.	1260	Reni G.	1822
Legout-Gérard F.-M.-E.	11	Merész G.	1762	Novelli P.A.	7265	Renoir P. A.	1470
Leibnitz H.	1186	Merian K.	2046	Noverre	7196	Reussner	4058
Leickert	1207	Mesterhazy	1763	Nyfelner A.	16, 1797, 1798	Revol C.	1224
Leleux A.	1236	Metsu G.	1036	Oosterwyck M. van	1097	Reynolds L.	1823
Lemaitre N.	1324	Mettler J.	1332	Opitz F. K.	706, 707, 7330	Ricciardi O.	1199
Lemke	7261	Meyer D.	1022	Orlik E.	389	Richard V.	1471
Lepetit A.-M.	5	Meyer R.	695, 1764	Ostade I. van	1393	Richet L.	1824
Lepoittevin E.M.E.	1253	Meyer von Bremen J.G.	1196	Österreichische Schule 18. Jh.	1799, 1800, 1801, 1802, 7266, 7267	Richterich M.	711
Lermite	7321	Michel A.	7264	Österreichische Schule 19. Jh.	1801	Rick N.	712, 7335
Lersy R.	1745, 1746	Michelangelo	1025	Österreichische Schule 2. H. 19. Jh.	1804	Riener K.	4054, 7803
Lesniewicz H.	93, 94	Mignard P.	1162	Österreichische Schule Ende 19. Jh.	1803	Rieter J.	1306
Lessore E.-A.	1457	Millet J.F.	1029, 1094	Ott J.N.	1184	Rispoli-Terzillo G.	1825
Leu A.W.	1458	Miro J.	377, 378, 379, 380, 381, 382, 385	Oudry J.B.	7268	Risse H.U.	1053, 1054
Leuenberger E.	7322	Modersohn Ch.	383, 384	Pahud E.	7197	Riva G.	1826
Liebermann M.	370, 371, 1459	Modersohn O.	73, 74	Pape E.	1805, 1806	Rivas H.	1262, 1263
Liender P. J.	1391	Moncel Th. du	2047	Parmigianino	1394	Robert L.	1828
Limbach H.	7787	Monnoyer J.B.	1066	Pascin J.	390	Robert P.Th.	98
Lin H. van	1747	Monogrammist TP	3	Passarotti B.	1060	Robert E.	1827
Liner C. junior	226, 687, 688	Monogrammist WH	1779	Pauli F.E.	7331	Robin	1830
Liner C. senior	52	Monogrammist WA	1767	Paunzen A.	1465	Rodin A.	397
Linton W.J.	1329	Monogrammist CA	1767			Roesch C.	713
Lippi L.	1131	Monogrammist C.G.S.	7189, 7190			Röhl M.	1472
Locatelli A.	365	Monogrammist C. L.	1769			Rohrich F.W.	1163
Locca A.	1748	Monogrammist C.Sch.	1770			Romano G.G.	1831
Löffler-Radymno L.	1340	Monogrammist E.G.	7191			Rombouts S.	1075
Looser H.	7187	Monogrammist HL	1772			Römische Schule um 1622/30	1137
Lory G. fils	2035, 2036, 2037, 2038	Monogrammist H. L.	1771			Rommelaere E.	7275
Lory G. père	2034						
Lot	369, 7324						

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Roosboom N.	1217	Schütz J.G.	1151	Steinberg S.	402	Venezianische Schule 17. Jh.	1041, 1118
Rosalbin de Buncey M.-A.	1551	Schuylenbergh A. van	533	Steinemann C.	234, 235, 236	Venezianische Schule 18. Jh.	1121, 1125, 1928
Rossi	393	Schwab M.	1863	Steiner R.	7208	Verboeckhoven E.	1929
Rossmann M.G.	1160	Schwäbischer Meister um 1490	1002	Steinhammer F.Ch.	1012	Verboeckhoven E. J.	1214
Rostand J.	2129	Schwanthaler T.	4029	Stettler G.	7346	Verbrugge C.H.	1930
Roth W.	7336	Schwarz C.	1008	Stocker C.	123, 734	Verhaegen F.	412
Rouault G.	2172	Schwarz W.	399, 1864	Stöckli P.	729, 730, 7347	Verhoesen A.	1213
Rousseau Th.	1473, 1474	Schwarzenbach P.	232, 233	Stöcklin Ch.	7209	Vernon P.	1220
Roux F.	1342	Schweizer Meister um 1550	1024	Stoiloff A.C.	1345	Veronese P.	1931
Royen W.F. van	1063	Schweizer Schule 16. Jh.	7626	Storck A.	1098	Vertin P.G.	1932
Rubens P.P.	1396	Schweizer oder süddeutsche Schule 18. Jh.	1043	Straet J. van der	1061	Vetsch Ch.	1933, 1934
Rückert F.	1833	Schule 18. Jh.	1043	Strauss H.A.	1908, 1909	Vieira da Silva M.E.	410
Ruppli	7337	Schweizer Schule 1. Hälfte 18. Jh.	1111	Strij J. van	1092	Vigny S.	1935
Rusch D.	1834	Schweizer Schule	1876, 7341	Stückelberg E.	1299	Villon J.	413, 414, 416
Russische Schule 16. Jh.	1835	Schweizer Schule 18. Jh.	1866, 4008, 4032	Südamerikanische Schule 18. Jh.	1910, 7210	Vitaly J.	1243
Russische Schule 17. Jh.	7200	Schweizer Schule Ende 18. Jh.	7380	Süddeutsche Schule Ende 17. Jh. / Anfang	4012	Vogel G.L.	2065
Russische Schule Anfang 18. Jh.	1836	Schweizer Schule um 1800	1867, 1868, 4203, 4204, 4205	Sundukov A.	209	Volere E.	1936
Russische Schule 18. Jh.	1397, 1837, 1838, 1839	Schweizer Schule 18./19. Jh.	1869	Surbek V.	733	Volkov S.	210
Russische Schule 18./19. Jh.	1840	Schweizer Schule um 1820	1870	Sveshnikov B.	542	Volmar J.G.	1328
Russische Schule 19. Jh.	1841, 1842, 4102, 7201, 7202	Schweizer Schule 1. H. 19. Jh.	1871	Szanto P.	409	Volmar J.S.	1486
Russische Schule Anfang 19. Jh.	1350	Schweizer Schule 19. Jh.	1325, 1479, 1873, 1874, 1875, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881	Tanner P.	732, 7348	Volovick L.	1348
Russische Schule um 1900	1351, 1843, 7705, 7706	Schweizer Schule 2. H. 19. Jh.	7342	Tapies A.	411	Vos M. de	1007, 1400
Russische Schule 19./20. Jh.	1844	Schweizer Schule um 1860	1872	Tempesta A.	2134	Vuilletmet Ch.F.	1487, 1937
Russische Schule 20. Jh.	38, 394, 1845, 1846, 1847, 1848	Schweizer Schule Ende 19. Jh.	1882, 1883	Tempesta P.	1089	Wagner J.	7214
Rüxner G.	2130	Schweizer Schule um 1900	1, 1480, 1884, 1885, 1886	Teniers d. J. D.	1086, 1912, 1913	Wagner O.	7215
Rysbraeck P.	1109	Schweizer Schule 20. Jh.	534, 726, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 7203, 7205, 7344	Ternelli A.	7211, 7212	Walden N.	770
Ryser F.	1849	Schweizer Schule Anfang 20. Jh.	18, 725, 1888, 7343	Tessari V.	1482	Waldmüller J.	1938
Sächsisch/polnischer Maler um 1766	1157	Schweizer Schule frühes 20. Jh.	1887	Thiersch L.	7213	Walseth N.	1339, 1341, 1939
Sagal W.	7338	Schweizer Schule um 1820	1870	Thoma H.	1483	Walther G.	1289
Saint Phalle N. de	122, 396, 525	Schwob L.	1895	Thomann G.A.	1914	Walther W.	4382
Saint-Ours J.	1398	Seder A.	1279	Thomassin D.	1275	Waterloo A.	1401
Saksonov L.	526, 527, 528, 529, 530, 531, 532	Segonzac A. D. de	336	Thomkins A.	735	Weber A.	7216
Sander L.	395	Seinsheim A. v.	1188	Thorvaldsen B.	4055	Weber O.	7217
Sandoz E.M.	78	Selmersheim-Desgrange J.	398	Tiepolo G.	1138	Weenix J.	1104
Sandoz J.	1850	Senn J.	1481	Tinguely J.	736, 737	Weibel J.B.	1940
Sans Castaño F.	1851	Seyler J.	2	Tobler V.	1915	Weinmann R.	1488
Sauter E.	714	Shalom I.B.	228, 229	Towfighi N.	1916	Welte Gottlieb	1941
Savini A.	1267	Shapiro S.	403	Toyokuni III U.	3904	Westchiloff C. A.	1352
Saxe M. de	2173	Shinsui I.	3907	Trouillebert P.D.	1209	Westrussische Schule 17. Jh.	1133
Scarvelli S.	1475, 1476	Sidler A.	1896	Troxler G.	7349, 7350	Wetli H.	95, 771, 7351
Schalek M.	39	Sieber H.R.	727	Troxler G.A.	1917, 1918, 1919	Weyden R. van der	1001
Schalken G.	1124	Siegenthaler E.	7206	Troxler I.	1920	Wiederkehr P.	126, 127, 128, 130, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 1942, 7218
Schärer H.	715, 716	Sigg H.A.	1897	Troxler J.	1921	Wieland H.B.	779, 1943
Schelfhout A.	1208	Sigg R.	7345	Tschaggeny Ch.-P.	1231	Wieteska W.	274
Schenk K.	33, 34, 35, 1852, 1853	Signac P.	46, 404	Tschudi L.	124, 125, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766	Wigmana G.	1116
Schenker J.M.	1854	Silvani F.	1898	Tschumi O.	767	Willems F.	1255
Scheuchzer J.J.	2099	Singier G.	405, 406, 407, 408	Uhl	1922	Willumsen Fr.	1338
Scheuchzer W.	1855	Sivers geb. Krüger C. von	1899	Ulmer Meister, um 1460/70	1003	Winterlin A.	1944
Schibli J.	7339	Sjamaar P.G.	1900	Ulrich J.	1923	Wolf C.	2069
Schiele E.	401	Smith H.	1257	Ungarische Schule 19. Jh.	1334	Wolf W.	1945, 7219
Schiess A.	717	Smudja G.	1901	Ungewitter H.	17	Wou-Ki Z.	415
Schiess H.R.	1856, 7340	Soder A.	728	Urbach J.	1924	Wouwerman P.	1093
Schiess R.	1857	Sommer J.A.F.	1902	Urwyler H. U.	768, 1925	Wright F.L.	129
Schiess T.	1858	Sonscher B.	7207	Ury L.	41	Wright R.W.	1346
Schliepstein G.	7	Sooster Ü.	535, 536, 537, 538	Uyttenbroeck M. van	1087	Wydler U.	7352
Schlösser C.B.	1859	Spanische Schule um 1700	1140	Vallet E.-E.-F.	1484	Wyrsh Ch.	778
Schmid A.	2064	Spanische Schule 18. Jh.	1904, 4007	Vallotton F.E.	769	Wyss R.	780, 781, 782, 7353
Schmid H.	718	Spiridonov N.	208, 539, 540	Valtelina Raffaello della	1014	Yakovlev V.	543, 544, 545
Schmidiger A.	719	Spitzweg C.	1192, 1193	Varese G.	1926	Zampieri (Il Domenichino) D.	1084
Schmidt M.	1860	Spohler J.J.C.	1261	Vasarely V.	541	Zemp A.	1946
Schmitt	400	Sporrer F.	4033	Vaszary J.	6	Zender R.	7220
Schnyder von Wartensee J.	1478	Stademann A.	1254	Vautier B.	1485	Ziem F.	1947
Schönn A.	1477, 1861	Stagliano A.	1906	Vautier H.	71	Zimmermann A.	1181, 1182
Schreuer W. von	1862	Stahl J.L.	1399	Véder E.	7278	Zollinger H.	2070
Schule von Barbizon	1525, 1526	Stähly-Rychen G.	1905	Velde E. van de	1927	Zuger Künstler	7354
Schule von Pennsylvania 19. Jh.	7618	Steele E.	1344	Velten W.	1274	Zünd R.	1489, 1490, 1491
Schürch J.R.	720, 721, 722	Steinberg E.	205, 206	Venedig um 1700	7785	Zuppinger E.T.	1949, 1950
Schurtenberger E.	84, 723, 724					Zürcher H.	7221, 7222, 7223
Schütz Ch. G.	1153						

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/gr.	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Depth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

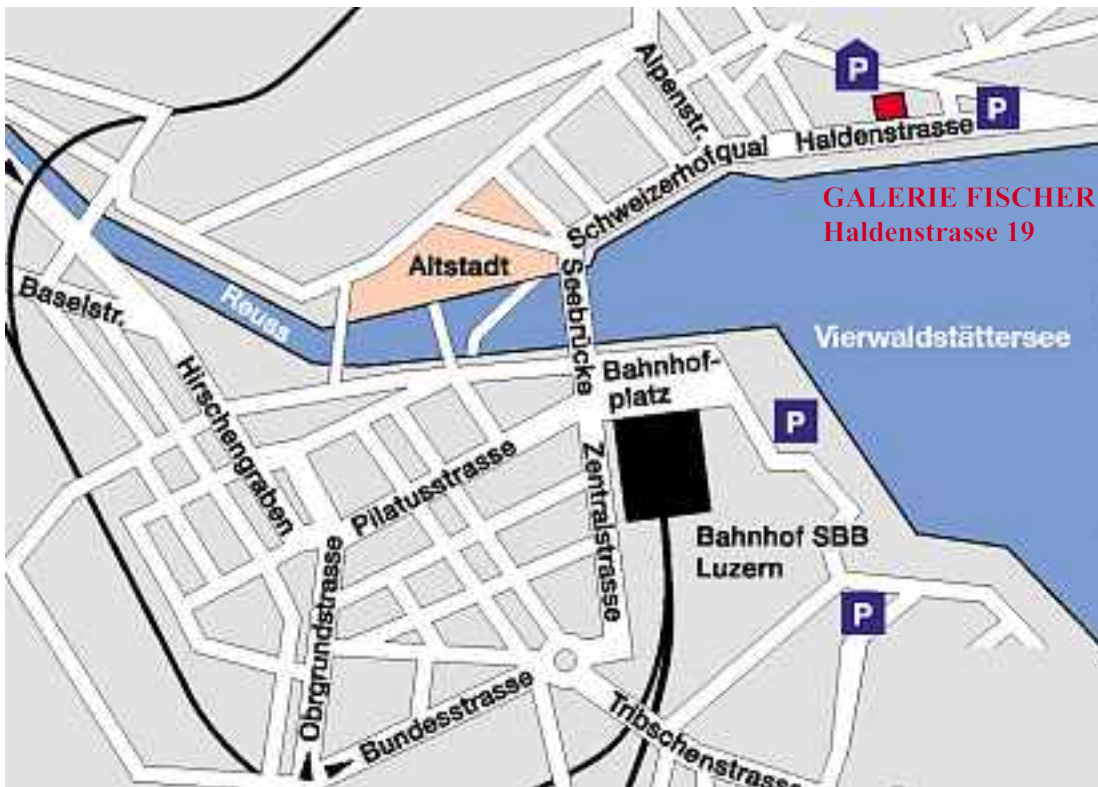
Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.60.

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.60.

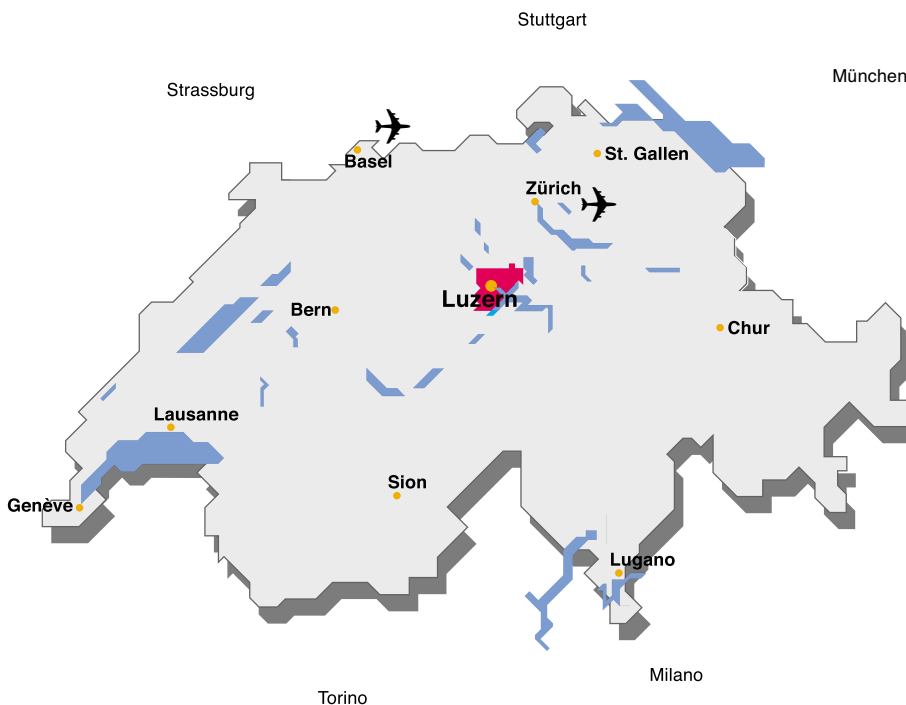
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
Hamburg – Luzern 7 Std.
Stuttgart – Luzern 4 Std.
Innsbruck – Luzern 5 Std.
Mailand – Luzern 4 Std.
Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
Zürich – Luzern 1 Std.
Genf – Luzern 3 Std.
München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge - sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom - zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, asiatische & aussereuropäische Kunst, Gemälde II, Helvetica, Bücher, Schmuck, Taschen- & Armbanduhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch

Auktionsaufträge

Der Unterzeichnete erteilt der Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern, den Auftrag, in seinem Namen und auf seine Kosten folgende Objekte zu ersteigern:

Name: _____

Genaue Adresse: _____

Telefon: _____

Versteigerung vom: _____

Nr.	Gegenstand	CHF Preis (ohne Aufgeld/MWST)

Der Auftraggeber erklärt sich mit den Auktionsbedingungen sowie den Bedingungen für die Stille Auktion, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Ein allfälliger Widerruf des Auftrages ist nur wirksam, wenn dessen Empfang von der Beauftragten schriftlich bestätigt wird. Aus Aufträgen, welche nicht zur Ausführung gelangen oder bei welchen kein günstigerer als der oben bezeichnete Preis erzielt wird, haftet die Beauftragte nicht.

Die vom Auftraggeber notierte Lot-Nr. ist für die Beauftragte ausschlaggebend.
Aufträge, die auf der Rückseite fortgeführt sind, müssen dort ebenfalls visiert sein.

Der Auftraggeber bestätigt ausdrücklich, als ausschliesslichen Gerichtsstand Luzern-Stadt und schweizerisches materielles Recht anzuerkennen.

**GALERIE FISCHER
AUKTIONEN AG
LUZERN**

Ort/Datum:

Unterschrift des Auftraggebers:

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post
 Luftpost } (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten
(nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Zerbrechliche Objekte, Gemälde unter Glas und grosse Objekte allgemein können mit der Post nicht versandt werden. Wir empfehlen Ihnen die Spedition Gabriel Transport AG, Herdern 17, 6373 Ennetbürgen. Tel. +41 (0)41 624 40 40, Fax +41 (0)41 624 40 44 oder info@gabriel.ch
Bank: Credit Suisse, CH-6002 Luzern
Konto: 422539-81 (CHF) oder 422549-82 (EURO)
Swift code: CRESCHZZ60R
IBAN: CH84 0483 5042 2549 8100 0

Versand an:

Telefon:

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift:

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen (ausser Gabriel Transport):

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte

Name/Vorname _____

Kreditkarte _____

Kartenummer _____

CVC _____

(letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite)

Verfalldatum _____

Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

Methods of despatch (please tick as required)

- Surface Mail
 Airmail } (in accordance with postal regulations)
 Air Freight
 Sea Freight
 Shippers/Carriers
 I will arrange collection
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

No shipping by post of glazed pictures in frames, fragile items and big objects in general. We do recommend the following transport company: Gabriel Transport AG, Herdern 17, 6373 Ennetbürgen. Phone +41 (0)41 624 40 40, Fax +41 (0)41 624 40 44 or info@gabriel.ch
Bank: Credit Suisse, CH-6002 Lucerne, Switzerland
Account N°: 422539-81 (CHF) or 422549-82 (EURO)
Swift code: CRESCHZZ60R
IBAN: CH84 0483 5042 2549 8100 0

Lots to be packed and shipped to:

Telephone:

Charges to be forwarded to:

Date / Signature:

I like to pay the shipping costs (except Gabriel Transport):

- by cheque/cash enclosed
 by credit card

Name/First Name _____

Credit card _____

Card number _____

CVV _____

(last 3 figures on the back side of credit card)

Expiry date _____

Signature _____

Titelblatt

Kat.-Nr. 506 (Ausschnitt)

EDUARDO CHILLIDA

“Leku IV”

Rückseite

Kat.-Nr. 210

SERGEY VOLKOV

Man with Fish



FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch